5G+ AIRHOME

WI-FI-ROUTER 1551

Wi-Fi 7 (3,6 Gbps) | 5G+ (3,2 Gbps)



BENUTZERHANDBUCH

Modell: 5GROUTERBE3600

Englisch | Firmware V036 | Version 1.0 — Oktober 2026

Inhalt

1 Sicherheitshinweise4

2 Packungsinhalt5

3 Produktübersicht6

3.1 Frontblende: LEDs und WPS-Taste7
3.2 Rückseite8
3.3 Ober- und Unterseite8
3.4 Produktetikett9
3.5 Ethernet-Port-Konfigurationen10

4 Installation11

4.1 Auswahl des Standorts11
4.2 Einlegen der SIM-Karte11
4.3 Anschluss der Stromversorgung und Einschalten12
4.4 Überprüfung der LEDs12
4.5 Verbinden Ihrer Geräte13
4.6 Nutzung einer bestehenden Internetleitung (Failover)13
4.7 Verwendung der eSIM14

5 Weboberfläche15

5.1 Zugriff auf die Weboberfläche15
5.2 Erstanmeldung15
5.3 Anmeldung17
5.4 Entsperren einer SIM-Karte mit einem PIN-Code18
5.5 Oberflächenlayout20

6 Schnellinstallation22

7 Dashboard26

8 Verbundene Geräte27

9 Netzwerk28

9.1 Mobile Einstellungen28
9.2 Verkehrskonfiguration30
9.3 SIM-Sicherheit33
9.4 WiFi-Einstellungen34
9.5 Mehrere SSID (Gast-Wi-Fi)42
9.6 Maximale Benutzer46
9.7 WiFi-Zeitplaner47
9.8 LAN-Einstellungen48
9.9 WAN-Einstellungen51
9.10 IPv6-Einstellungen53
9.11 DDNS-Einstellungen53
9.12 Band-Einstellungen55
9.13 Geschwindigkeitsbegrenzung57
9.14 VPN58
9.15 Portweiterleitung60
9.16 UPnP62

10 Sicherheit64

10.1 Firewall-Stufe64
10.2 ALG-Einstellungen64
10.3 DoS-Einstellungen65
10.4 Dienststeuerung66

11 Gerätemanagement68

12 System69

12.1 NTP-Systemzeit69
12.2 FOTA (Online-Update)70
12.3 Firmware (manuelles Update)71
12.4 Backup/Wiederherstellung71
12.5 Systemprotokoll72
12.6 Modemprotokoll73
12.7 Diagnose74

13 SMS77

14 Über78

14.1 Mobilitätsstatus78
14.2 RF-Signalparameter79

15 Fehlerbehebung81

15.1 Werks-Reset81
15.2 Häufige Probleme81

16 Technische Spezifikationen83

17 Support, Garantie und rechtlicher Hinweis84

17.1 Support84
17.2 Garantie85
17.3 Rechtlicher Hinweis85

1 Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie den Router installieren und verwenden, und bewahren Sie sie für zukünftige Referenz auf.

- Verwenden Sie den Router nur im Innenbereich, an einem trockenen und gut belüfteten Ort. Setzen Sie ihn weder Wasser, Feuchtigkeit, Tropfen oder Spritzern, Staub noch direkter Sonneneinstrahlung aus.
- Verwenden Sie den Router innerhalb seines Betriebstemperaturbereichs: **0 °C bis +45 °C**. Lagern Sie ihn zwischen **-20 °C und +60 °C**.
- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Router gelieferte Netzteil (**12 V / 2 A DC**), das an den **DC 12V**-Anschluss angeschlossen wird. Stecken Sie es in eine leicht zugängliche Steckdose.
- Stellen Sie den Router aufrecht auf eine stabile, ebene Fläche. Decken Sie die Lüftungsöffnungen an der Oberseite, den Seiten und der Unterseite nicht ab und stellen Sie den Router nicht in einen geschlossenen Schrank oder in die Nähe einer Wärmequelle.
- Setzen Sie die SIM-Karte nur ein oder entfernen Sie sie nur, wenn der Router ausgeschaltet ist.
- Bewahren Sie die SIM-Karte und deren Verpackung außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.
- Öffnen Sie den Router nicht und versuchen Sie nicht, ihn selbst zu reparieren. Wenn der Router oder das Netzteil beschädigt ist, ziehen Sie den Stecker und wenden Sie sich an den STRONG Support.
- Ziehen Sie den Stecker des Routers, bevor Sie ihn reinigen. Reinigen Sie ihn nur mit einem weichen, trockenen Tuch, ohne Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.
- Entsorgen Sie den Router oder das Netzteil am Ende der Lebensdauer nicht über den Hausmüll (siehe Abschnitt 17.3).

2 Lieferumfang

Überprüfen Sie, ob die Verpackung folgende Artikel enthält:

Artikel	Beschreibung
Router	5G+ AirHome Wi-Fi Router 1551 (5GROUTERBE3600).
Netzteil	Externes Netzteil, **12 V / 2 A DC**.
Ethernet-Kabel	Zum Anschluss eines kabelgebundenen Geräts oder einer bestehenden Internetleitung an den Router.
Schnellinstallationsanleitung	Illustrierte Installationsschritte und Kontakte zum Service Center.

Hinweis: Die SIM-Karte ist **nicht enthalten**. Sie benötigen eine Nano-SIM-Karte mit einem mobilen Datentarif von einem Betreiber Ihrer Wahl oder die integrierte eSIM (Abschnitt 4.7).

3 Produktübersicht

Der 5G+ AirHome Wi-Fi Router 1551 ist ein 5G+-Router mit Wi-Fi 7 (BE3600). Setzen Sie eine Nano-SIM-Karte ein, um eine 5G- oder 4G-Mobilfunk-Internetverbindung mit Ihren Geräten über Wi-Fi und Ethernet zu teilen. Der Router kann auch eine bestehende kabelgebundene Internetleitung nutzen, mit automatischer Umschaltung auf das Mobilfunknetz, falls diese Leitung ausfällt.



Abb. 1 — Produktübersicht

Hauptmerkmale:

- **5G+** (5G NR SA und NSA) bis zu **3,2 Gbit/s**, kompatibel mit 4G-Netzen.
- Entsperrter **Nano-SIM**-Slot, nutzbar mit großen Anbietern und im Ausland, sowie integrierte **eSIM** (RedteaMobile).
- **Wi-Fi 7** Dualband (2,4 GHz + 5 GHz) bis zu **3,6 Gbit/s**, mit **Multi-Link Operation (MLO)**.
- **NFC Tap-to-Connect** für Android-Telefone, **WPS**-Taste, Gast-Wi-Fi-Netzwerke und Wi-Fi-Zeitplaner.
- **2 Gigabit-Ethernet-Ports**, von denen einer eine bestehende Internetleitung mit automatischer Umschaltung auf 5G verbinden kann.
- Weboberfläche in 15 Sprachen verfügbar, mit einem Barrierefreiheitsmodus.

3.1 Frontblende: LEDs und WPS-Taste

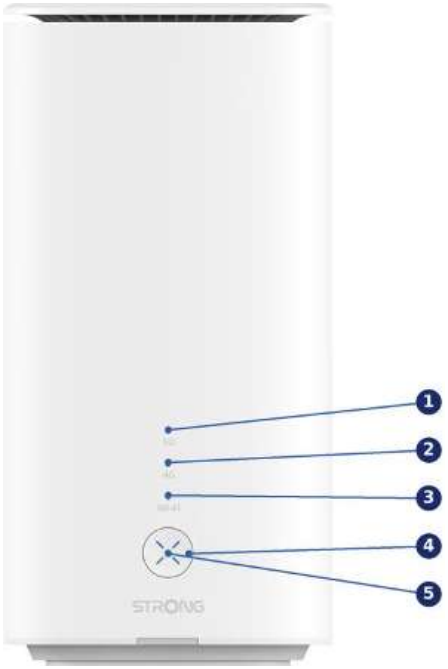

Abb. 2 — Produktübersicht > Frontblende: LEDs und WPS-Taste

Nr.	Element	Funktion
1	5G-LED	Status der 5G-Mobilfunkverbindung.
2	4G-LED	Status der 4G-Mobilfunkverbindung.
3	Wi-Fi-LED	Status des Wi-Fi-Netzwerks und von WPS.
4	WPS-Taste	Verbindet ein WPS-kompatibles Gerät mit dem Wi-Fi-Netzwerk, ohne das Passwort einzugeben (Abschnitt 4.5).
5	Power-LED	Leuchtet in der WPS-Taste, wenn der Router eingeschaltet ist.

LED-Status:

LED	Farbe und Status	Bedeutung
5G	Aus Grün, dauerhaft	Kein 5G-Signal. 5G ist verbunden.
4G	Aus Grün, dauerhaft	Kein 4G-Signal. 4G ist verbunden.
WLAN	Aus Grün, dauerhaft Grün, blinkend (0,5 s an, 0,5 s aus)	Wi-Fi ist aus. Wi-Fi ist an. WPS ist aktiviert.
Stromversorgung	Aus Blau, dauerhaft	Der Router ist ausgeschaltet. Der Router ist eingeschaltet.

Hinweis: Im Normalbetrieb sind die LEDs **grün oder blau**. Die 5G- oder 4G-LED leuchtet, abhängig vom verwendeten Mobilfunknetz.

3.2 Rückseite

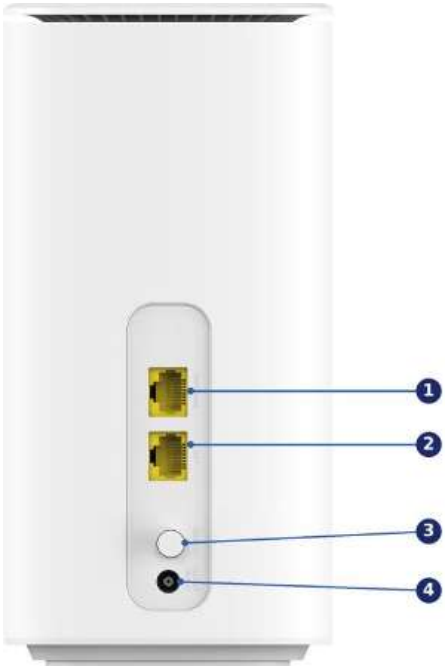

Abb. 3 — Produktübersicht > Rückseite

Nr.	Element	Funktion
1	WAN/LAN	Gigabit-Ethernet-Port (1 Gbit/s). Verbindet ein kabelgebundenes Gerät (LAN) oder eine bestehende Internetleitung (WAN), abhängig von den WAN-Einstellungen (Abschnitt 9.9).
2	LAN	Gigabit-Ethernet-Port (1 Gbit/s). Verbindet ein kabelgebundenes Gerät wie einen Computer, Smart-TV oder eine Spielkonsole.
3	POWER	Schaltet den Router ein oder aus.
4	DC 12V	Verbindet das mitgelieferte Netzteil (12 V / 2 A).

3.3 Ober- und Unterseite



Abb. 4 — Produktübersicht > Ober- und Unterseite

NFC-Bereich (oben): Halten Sie ein NFC-fähiges Android-Telefon an diesen Bereich, um es mit dem WLAN-Netzwerk zu verbinden, ohne das Passwort einzugeben (Abschnitt 4.5).

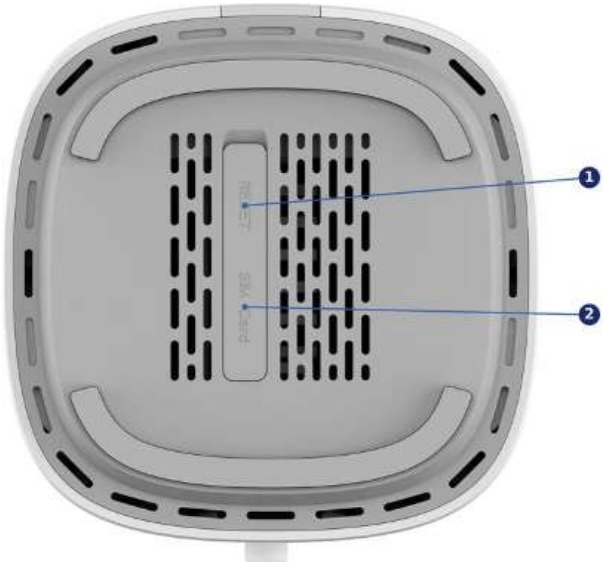

Abb. 5 — Produktübersicht > Ober- und Unterseite

Nr.	Element	Funktion
1	RESET	Reset-Öffnung. Stellt die Werkseinstellungen wieder her (Abschnitt 15.1).
2	SIM-Karte	Nano-SIM-Kartensteckplatz (Abschnitt 4.2).

3.4 Produktetikett

Das Produktetikett befindet sich an der Unterseite des Routers. Es enthält die Informationen, die Sie für die erstmalige Verbindung mit dem Router benötigen.

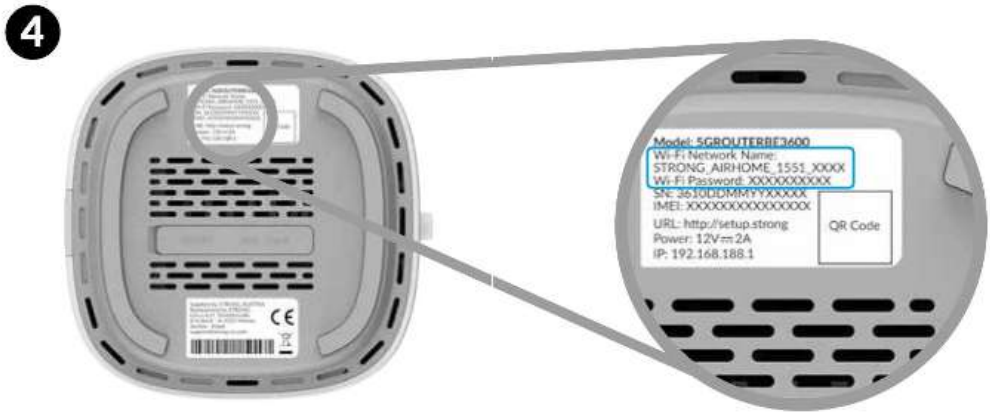

Abb. 6 — Produktübersicht > Produktetikett

Etikettenfeld	Beschreibung
Modell	5GROUTERBE3600.
WLAN-Netzwerkname	Standardname des WLAN-Netzwerks: **STRONG_AIRHOME_1551_XXXX** (XXXX ist spezifisch für Ihren Router).
Wi-Fi-Passwort	Standardpasswort des WLAN-Netzwerks, das für Ihren Router einzigartig ist.
SN / IMEI	Seriennummer und IMEI des Routers. Halten Sie diese bereit, wenn Sie den Support kontaktieren.

Etikettenfeld	Beschreibung
URL / IP	Adressen der Weboberfläche: **http://setup.strong** und **192.168.188.1**.
Stromversorgung	Netzteil-Spezifikation: 12 V DC, 2 A.
QR-Code	QR-Code des Routers.

Tipp: Machen Sie vor der Installation des Routers ein Foto des Etiketts: Sie müssen das Gerät nicht umdrehen, um das WLAN-Passwort zu finden.

3.5 Ethernet-Port-Konfigurationen

Die beiden Gigabit-Ethernet-Ports können auf zwei Arten verwendet werden:

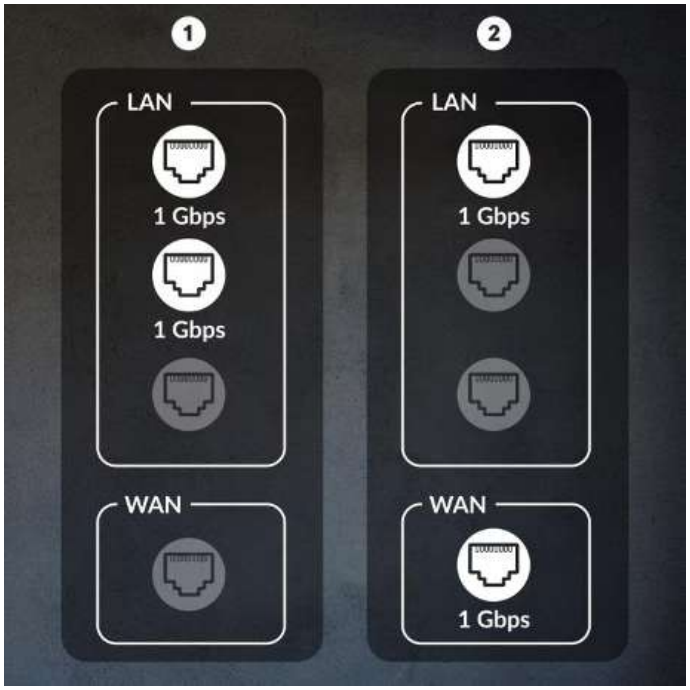

Abb. 7 — Produktübersicht > Ethernet-Port-Konfigurationen

Konfiguration	Verwendung
1 — 2 × LAN	Beide Ports verbinden kabelgebundene Geräte. Der Router nutzt das Mobilfunknetz (5G/4G) für den Internetzugang. Stellen Sie den WAN/LAN-Port auf **LAN Only** (Abschnitt 9.9).
2 — 1 × LAN + 1 × WAN	Der WAN/LAN-Port verbindet eine bestehende Internetleitung (z. B. Glasfaser, DSL oder Kabelanschluss). Der LAN-Port verbindet ein kabelgebundenes Gerät. Fällt die kabelgebundene Leitung aus, wechselt der Router automatisch auf das Mobilfunknetz (Abschnitt 4.6).

4 Installation

4.1 Auswahl des Standorts

- Stellen Sie den Router aufrecht an einem offenen und zentralen Ort auf, idealerweise in der Nähe eines Fensters: Das Mobilfunksignal ist in der Regel in Fensternähe und in oberen Stockwerken besser.
- Vermeiden Sie es, den Router in einem Schrank, hinter einem Fernseher, in der Nähe von Metallgegenständen oder in der Nähe von Geräten, die Störungen verursachen (Mikrowelle, Basisstation eines schnurlosen Telefons, Bluetooth-Geräte), aufzustellen.
- Nach der Installation können Sie die Standorte anhand der Signalwerte vergleichen, die unter **Über > RF-Signalparameter** (Abschnitt 14.2) angezeigt werden.

4.2 Einlegen der SIM-Karte



Abb. 8 — Installation > Einlegen der SIM-Karte

1. Stellen Sie sicher, dass der Router ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.
2. Drehen Sie den Router um und suchen Sie die Abdeckung mit der Aufschrift **SIM Card** an der Unterseite.
3. Setzen Sie Ihre **nano-SIM**-Karte in den Steckplatz ein, wie in der Schnellinstallationsanleitung gezeigt.
4. Stellen Sie den Router wieder aufrecht hin.

Hinweis: Der SIM-Steckplatz ist entsperrt: Sie können eine SIM-Karte eines Anbieters Ihrer Wahl verwenden. Wenn Ihre SIM-Karte durch einen PIN-Code geschützt ist, geben Sie diesen in der Weboberfläche ein (Abschnitt 5.4).

4.3 Anschluss der Stromversorgung und Einschalten

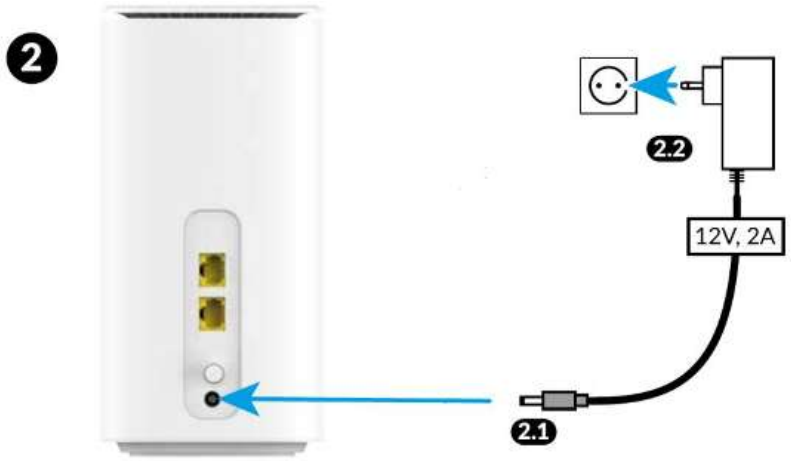

Abb. 9 — Installation > Anschluss der Stromversorgung und Einschalten

1. Schließen Sie das Netzkabel an den **DC 12V**-Anschluss auf der Rückseite des Routers an (2.1).
2. Stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose (2.2).
3. Drücken Sie die **POWER**-Taste auf der Rückseite, falls der Router nicht startet. Die Power-LED leuchtet blau im WPS-Knopf.
4. Warten Sie, bis der Router startet und sich mit dem Mobilfunknetz verbindet (Abschnitt 4.4).

4.4 Überprüfung der LEDs

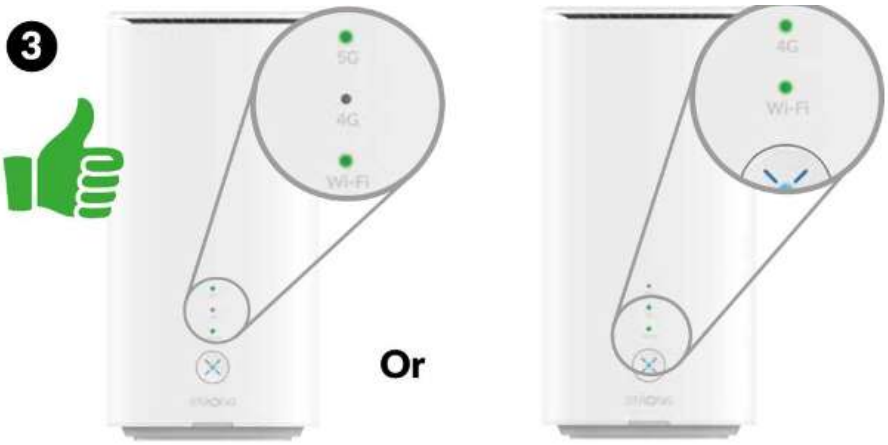

Abb. 10 — Installation > Überprüfung der LEDs

Der Router ist betriebsbereit, wenn die **Wi-Fi**-LED und entweder die **5G**- oder die **4G**-LED grün leuchten und die Power-LED blau ist.

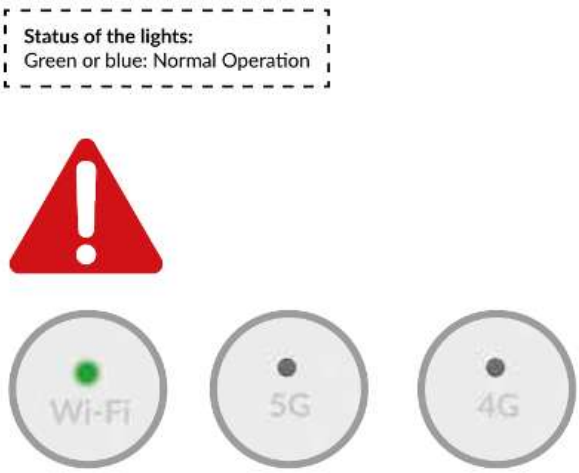

Abb. 11 — Installation > Überprüfung der LEDs

Warnung: Wenn nur die Wi-Fi-LED leuchtet und die **5G- und 4G-LEDs aus bleiben**, besteht keine mobile Verbindung. Überprüfen Sie die SIM-Karte und melden Sie sich dann an der Weboberfläche an: Es kann erforderlich sein, einen SIM-PIN-Code einzugeben (Abschnitt 5.4). Siehe auch Abschnitt 15.2.

4.5 Anschluss Ihrer Geräte

Per Wi-Fi: Wählen Sie auf Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone das auf dem Produktetikett angezeigte Wi-Fi-Netzwerk (**STRONG_AIRHOME_1551_XXXX**) aus und geben Sie das auf dem Etikett aufgedruckte Wi-Fi-Passwort ein.

Mit einem Ethernet-Kabel: Verbinden Sie Ihren Computer, Smart-TV oder Ihre Spielkonsole mit dem **LAN**-Anschluss (oder mit dem **WAN/LAN**-Anschluss, wenn dieser auf LAN Only eingestellt ist).

Mit WPS: Drücken Sie die **WPS**-Taste an der Vorderseite des Routers. Die Wi-Fi-LED blinkt grün. Aktivieren Sie anschließend WPS auf Ihrem Gerät (zum Beispiel in den Wi-Fi-Einstellungen). Die Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald die Kopplung abgeschlossen ist.

Mit NFC (Android): Aktivieren Sie NFC auf Ihrem Android-Telefon, entsperren Sie den Bildschirm und halten Sie dann die Rückseite des Telefons an den NFC-Bereich oben am Router. Das Telefon verbindet sich ohne Passworteingabe mit dem Wi-Fi-Netzwerk.

Hinweis: NFC Tap-to-Connect funktioniert mit NFC-fähigen Android-Telefonen. Wenn die Verbindung nicht startet, bewegen Sie das Telefon langsam über den NFC-Bereich: Die Position der NFC-Antenne variiert je nach Telefonmodell.

4.6 Nutzung einer bestehenden Internetleitung (Failover)

Wenn Sie bereits über eine kabelgebundene Internetverbindung (Glasfaser, DSL oder Kabelbox) verfügen, können Sie diese mit dem Router verbinden und das Mobilfunknetz als Backup nutzen:

1. Verbinden Sie einen LAN-Anschluss Ihrer Internetbox mit dem **WAN/LAN**-Anschluss des Routers über das Ethernet-Kabel.
2. Gehen Sie in der Weboberfläche zu **Network > WAN Settings** und wählen Sie den von Ihrer Internetleitung benötigten **Link Type** aus (in der Regel **DHCP**) (Abschnitt 9.9).
3. Lassen Sie die SIM-Karte eingelegt und die mobile Verbindung aktiviert.

Der Router nutzt dann die kabelgebundene Leitung für den Internetzugang. Fällt die kabelgebundene Leitung aus, wechselt der Router automatisch auf das Mobilfunknetz (5G/4G). Er wechselt zurück zur kabelgebundenen Leitung, sobald diese wieder verfügbar ist.

4.7 Nutzung der eSIM

Zusätzlich zum nano-SIM-Steckplatz verfügt der Router über eine integrierte **eSIM**, die ausschließlich mit **RedteaMobile** funktioniert. Der Router enthält **5 GB kostenlose Daten**, die in mehr als 32 europäischen Ländern mit RedteaMobile genutzt werden können.

Um die eSIM zu verwenden, gehen Sie zu **Network > Mobile Settings**, klicken Sie auf **Edit** neben **SIM Selection** und wählen Sie **ESIM** (oder **Auto**). Das Feld **Current SIM** zeigt die verwendete SIM an (Abschnitt 9.1).

5 Weboberfläche

5.1 Zugriff auf die Weboberfläche



Abb. 12 — Weboberfläche > Zugriff auf die Weboberfläche

Verbinden Sie Ihr Gerät per Wi-Fi oder mit einem Ethernet-Kabel mit dem Router. Öffnen Sie einen Webbrowser (Edge, Firefox, Chrome oder Safari) und geben Sie **http://setup.strong** oder **http://192.168.188.1** in die Adressleiste ein.

Tipp: Falls die Seite nicht geöffnet wird, prüfen Sie, ob Ihr Gerät mit dem Router-Netzwerk verbunden ist, und deaktivieren Sie eventuell vorhandene VPN-Anwendungen auf Ihrem Gerät.

5.2 Erster Login

Es gibt kein voreingestelltes Login-Passwort. Wenn Sie die Weboberfläche zum ersten Mal öffnen, werden Sie aufgefordert, Ihr Anmeldepasswort zu erstellen.

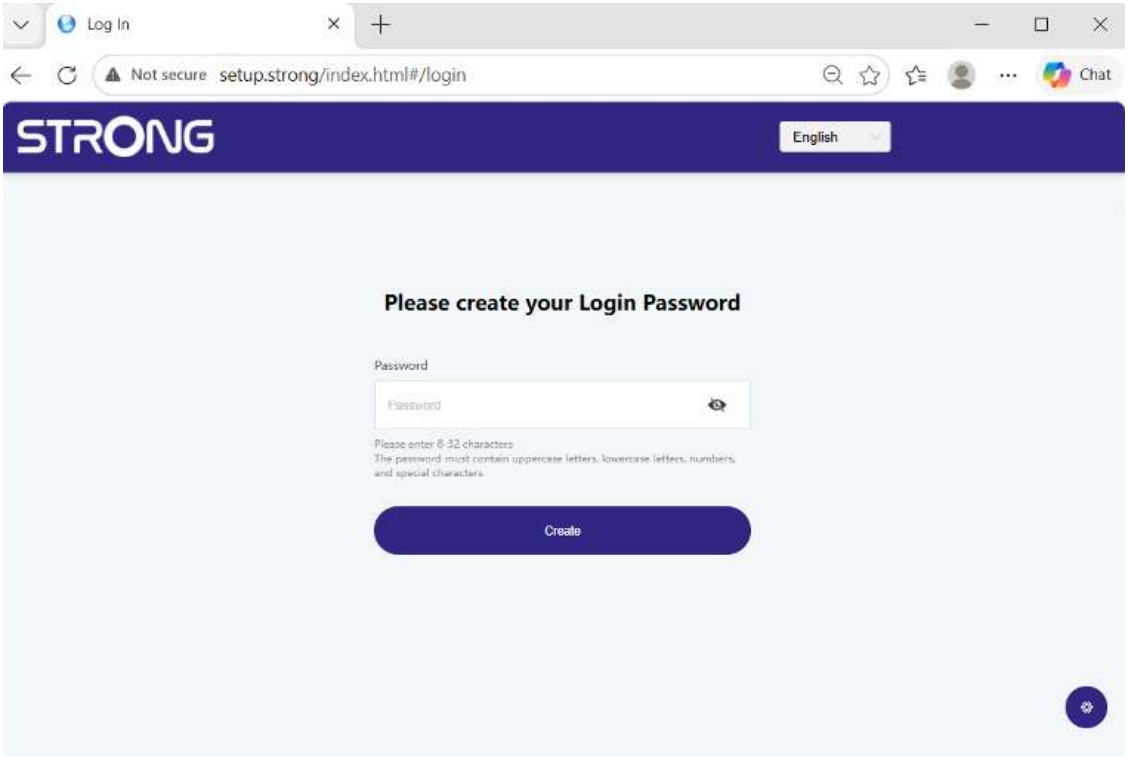

Abb. 13 — Weboberfläche > Erste Anmeldung

1. Geben Sie ein Passwort mit **8 bis 32 Zeichen** ein. Es muss Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen enthalten.
2. Klicken Sie auf das Augensymbol, um das Passwort anzuzeigen oder auszublenden.
3. Klicken Sie auf **Erstellen**.

Warnung: Bewahren Sie Ihr Anmeldepasswort an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie es vergessen, müssen Sie den Router auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (Abschnitt 15.1).

Sprache: Wählen Sie die Sprache der Oberfläche in der Liste oben rechts auf der Seite aus. Die Oberfläche ist in Bulgarisch, Tschechisch, Deutsch, Dänisch, Englisch, Spanisch, Französisch, Kroatisch, Ungarisch, Italienisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Schwedisch und Ukrainisch verfügbar.

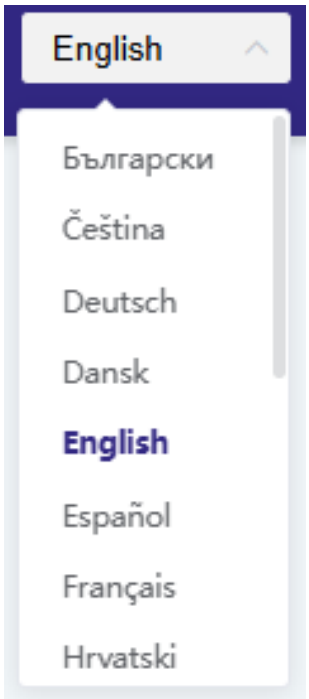

Abb. 14 — Weboberfläche > Erste Anmeldung

Barrierefreiheitsmodus: Klicken Sie auf das runde Symbol unten rechts auf einer beliebigen Seite oder drücken Sie **Strg+Umschalt+E**, um die Barrierefreiheitsoptionen zu öffnen.

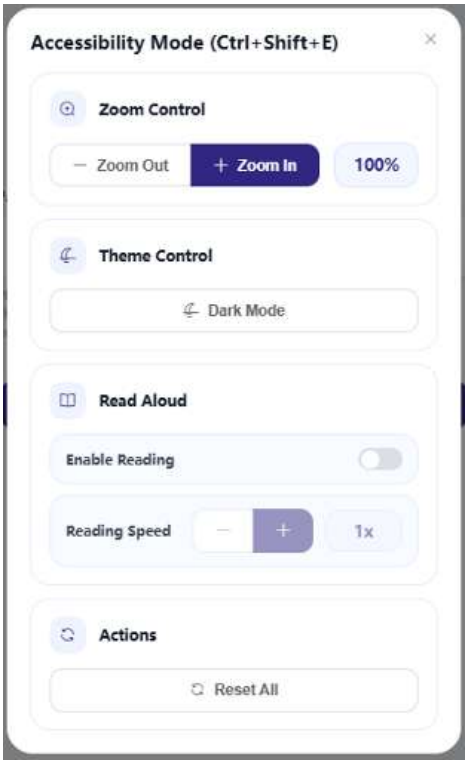

Abb. 15 — Weboberfläche > Erste Anmeldung

Option	Funktion
Zoom-Steuerung	**Verkleinern** / **Vergrößern** verkleinert oder vergrößert die Seite. Der aktuelle Zoomfaktor wird angezeigt (zum Beispiel 100%).
Design-Steuerung	**Dunkelmodus** zeigt die Oberfläche mit heller Schrift auf dunklem Hintergrund an.
Vorlesen	**Vorlesen aktivieren** liest den Seiteninhalt laut vor. **Lesegeschwindigkeit** passt die Lesegeschwindigkeit an (zum Beispiel 1x).
Aktionen	**Alle zurücksetzen** stellt die Standard-Barrierefreiheits-einstellungen wieder her.

5.3 Anmeldung

Geben Sie Ihr Anmeldepasswort ein und klicken Sie auf **Anmelden**. Wählen Sie **Passwort merken**, um es in Ihrem Browser zu speichern. Die Anmeldeseite ist bei beiden Adressen identisch.

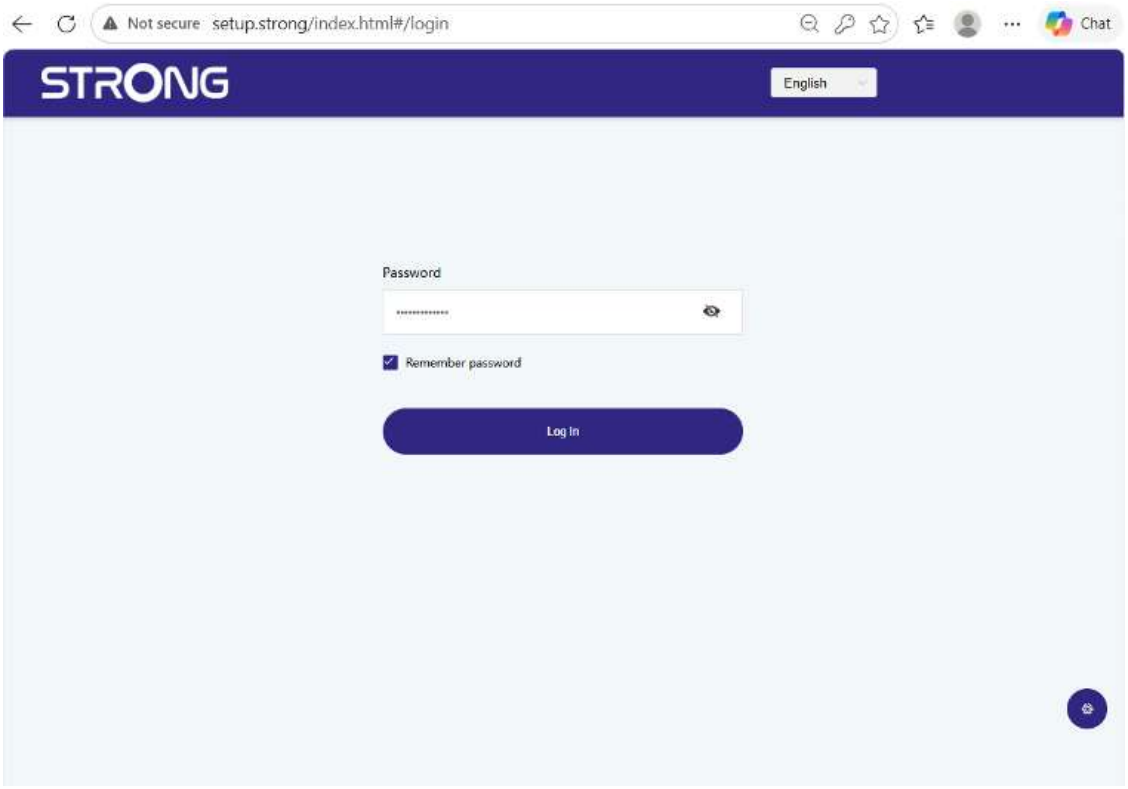

Abb. 16 — Weboberfläche > Anmeldung

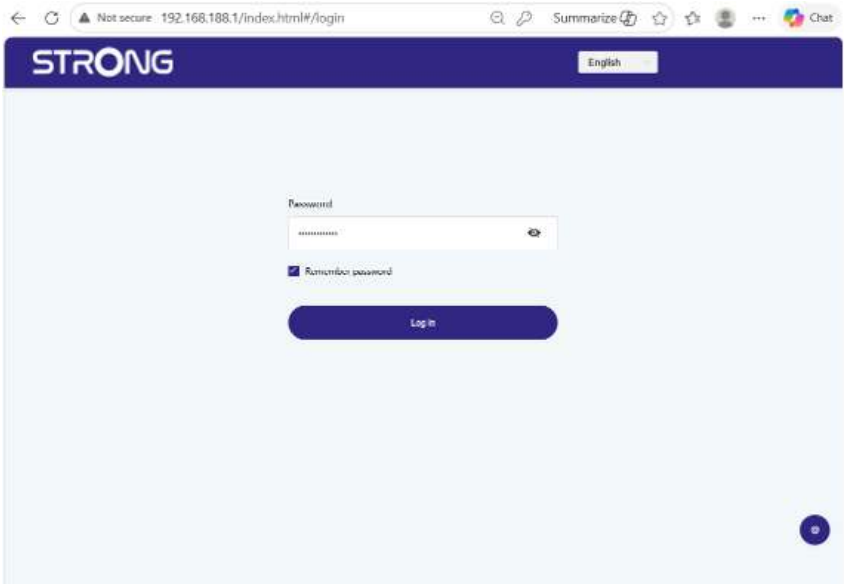

Abb. 17 — Weboberfläche > Anmeldung

Um sich abzumelden, klicken Sie oben rechts auf einer beliebigen Seite auf **Abmelden**.

5.4 Entsperren einer SIM-Karte mit einem PIN-Code

Wenn Ihre SIM-Karte durch einen PIN-Code geschützt ist, kann der Router keine Verbindung zum Mobilfunknetz herstellen, bis Sie ihn eingeben.

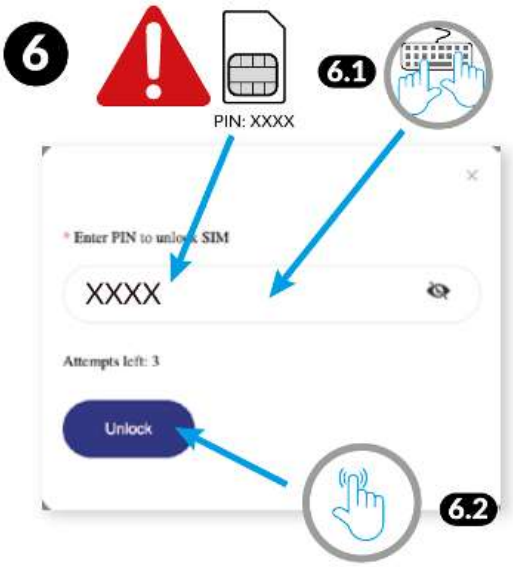

Abb. 18 — Weboberfläche > Entsperren einer SIM-Karte mit einem PIN-Code

1. Melden Sie sich an der Weboberfläche an. Die Meldung **SIM-Sicherheit** zeigt an, dass der PIN gesperrt ist, und das Banner **SIM-Karte entsperren** wird im Dashboard angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Entsperren**. Die Seite **Netzwerk > SIM-Sicherheit** wird geöffnet.
3. Geben Sie den PIN-Code Ihrer SIM-Karte ein (6.1). Die verbleibende Anzahl an Versuchen wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Entsperren** (6.2). Die Seite SIM-Sicherheit wird angezeigt und der Router verbindet sich mit dem Mobilfunknetz.

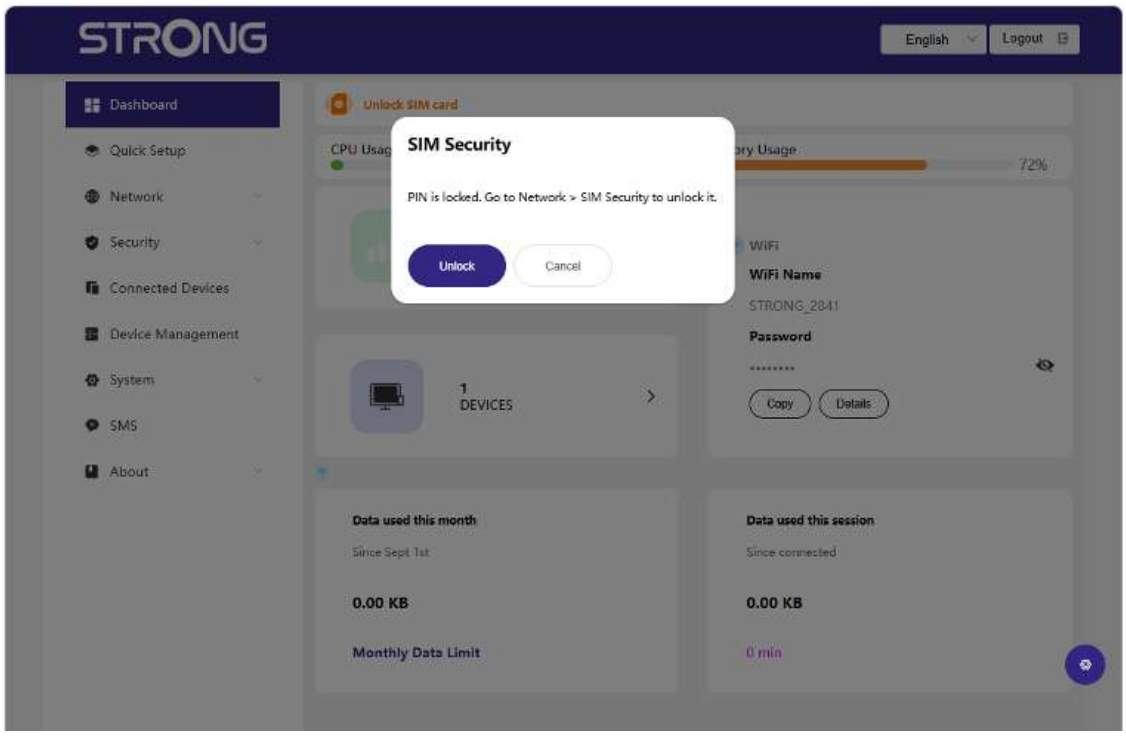

Abb. 19 — Weboberfläche > Entsperren einer SIM-Karte mit einem PIN-Code

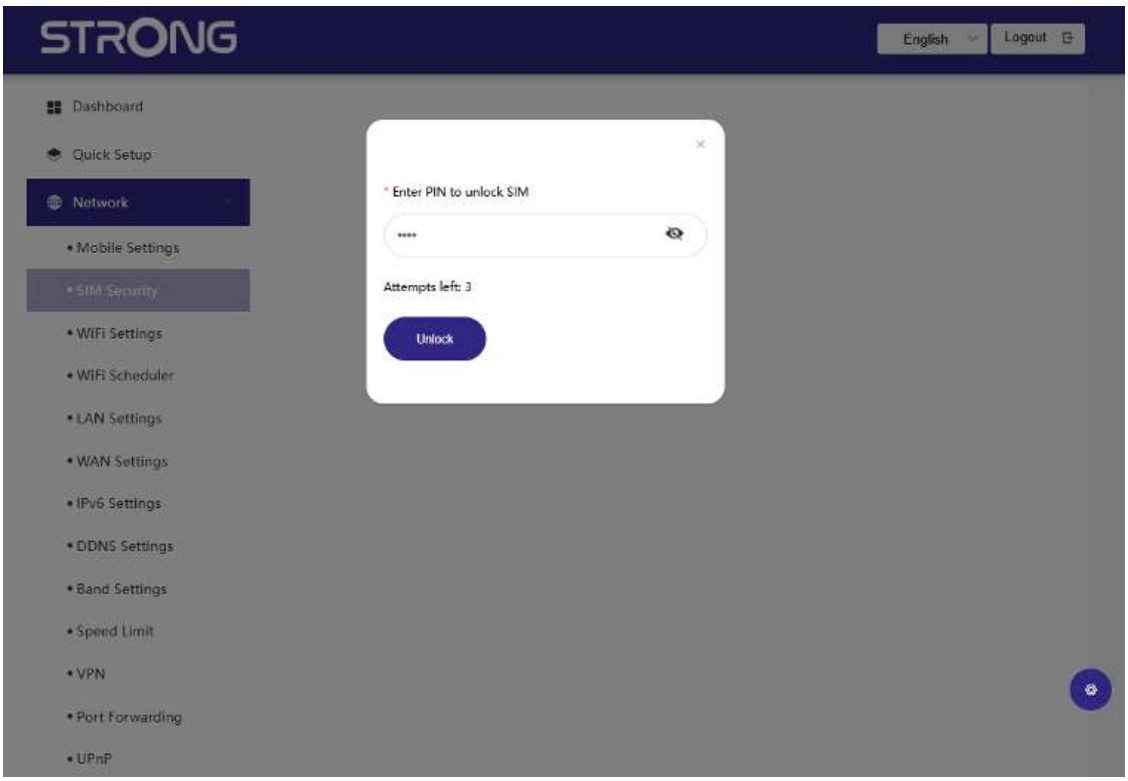

Abb. 20 — Weboberfläche > Entsperren einer SIM-Karte mit einem PIN-Code

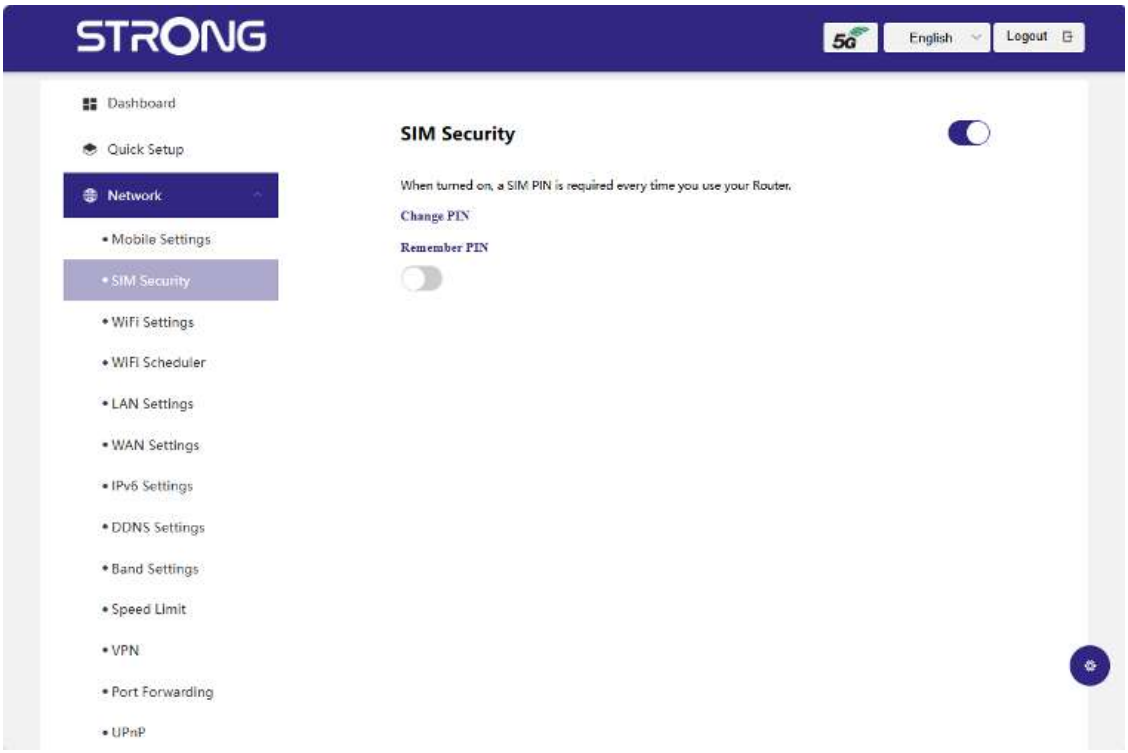

Abb. 21 — Weboberfläche > Entsperren einer SIM-Karte mit einem PIN-Code

Warnung: Nach **drei** falschen PIN-Eingaben wird die SIM-Karte gesperrt. Sie benötigen dann den **PUK**-Code, der von Ihrem Mobilfunkanbieter bereitgestellt wird.

Tipp: Um die PIN-Eingabe bei jedem Neustart zu vermeiden, aktivieren Sie **PIN merken** oder deaktivieren Sie die PIN unter **Netzwerk > SIM-Sicherheit** (Abschnitt 9.3).

5.5 Aufbau der Oberfläche

Das Menü auf der linken Seite bietet Zugriff auf alle Seiten der Oberfläche. Menüs mit einem Pfeil öffnen Unterseiten.

Menü	Inhalt
Dashboard	Übersicht über die Verbindung, Geräte, Wi-Fi und Datennutzung (Abschnitt 7).
Schnelleinrichtung	Anmeldepasswort, Wi-Fi-Name und Passwort, Einstellungen für das Mobilfunknetz (Abschnitt 6).
Netzwerk	Mobilfunk, SIM, Wi-Fi, LAN, WAN, IPv6, DDNS, Bänder, Geschwindigkeitsbegrenzung, VPN, Portweiterleitung und UPnP (Abschnitt 9).
Sicherheit	Firewall, ALG, DoS-Schutz und Dienststeuerung (Abschnitt 10).
Verbundene Geräte	Liste der verbundenen Geräte (Abschnitt 8).
Geräteverwaltung	Gerätespezifische Einstellungen (Abschnitt 11).
System	Zeit, Firmware-Updates, Sicherung, Protokolle und Diagnosen (Abschnitt 12).
SMS	Auf der SIM-Karte empfangene Textnachrichten (Abschnitt 13).
Info	Geräteinformationen und Mobilfunksignalparameter (Abschnitt 14).

Die obere Leiste zeigt das verwendete Mobilfunknetz (zum Beispiel **5G**), die Sprachauswahl und die **Logout**-Schaltfläche.

6 Quick Setup

Quick Setup fasst die wichtigsten Einstellungen auf einer Seite zusammen: Anmeldepasswort, Wi-Fi-Name und Passwort sowie Einstellungen für das Mobilfunknetz.

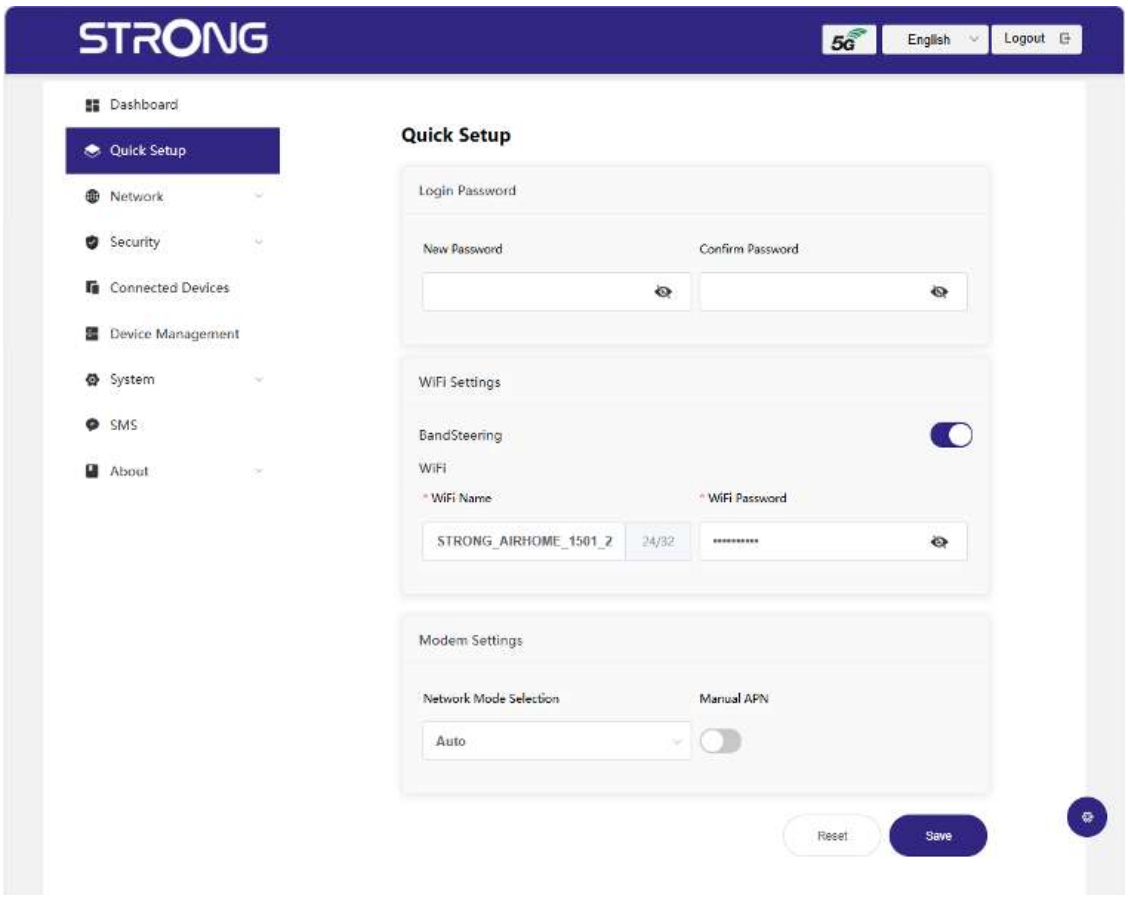

Abb. 22 — Quick Setup

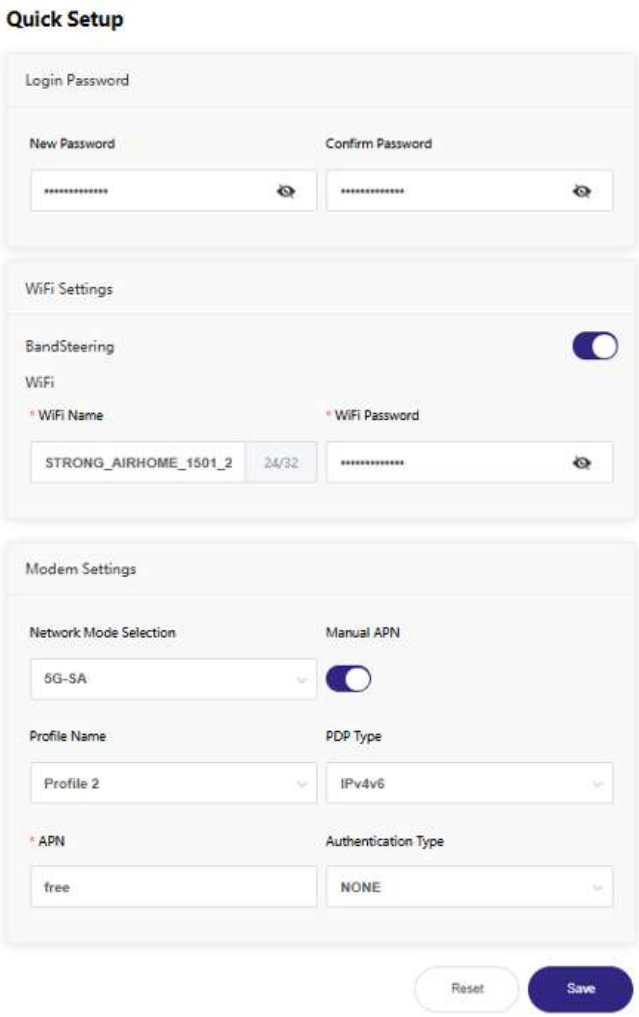

Abb. 23 — Quick Setup

Einstellung	Beschreibung
Neues Passwort / Passwort bestätigen	Neues Anmeldepasswort für die Weboberfläche (8 bis 32 Zeichen, mit Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen).
BandSteering	**Ein** (Standard): ein einziger Wi-Fi-Name für die 2,4-GHz- und 5-GHz-Bänder. Der Router wählt das beste Band für jedes Gerät aus (Abschnitt 9.4).
WiFi-Name / WiFi-Passwort	Name (bis zu 32 Zeichen) und Passwort des Wi-Fi-Netzwerks.
Netzwerkmodus-Auswahl	**Auto** (empfohlen), **4G**, **5G-SA** oder **5G-NSA**.
Manueller APN	Aktiviert die untenstehenden manuellen APN-Einstellungen.
Profilname	APN-Profil: **Profil 1** bis **Profil 4**.
PDP-Typ	IP-Version der Mobilfunkverbindung: **IPv4**, **IPv6** oder **IPv4v6**.
APN	Zugangspunktname, der von Ihrem Mobilfunkanbieter bereitgestellt wird.
Authentifizierungstyp	**NONE**, **PAP**, **CHAP** oder **BOTH**, wie von Ihrem Anbieter gefordert.

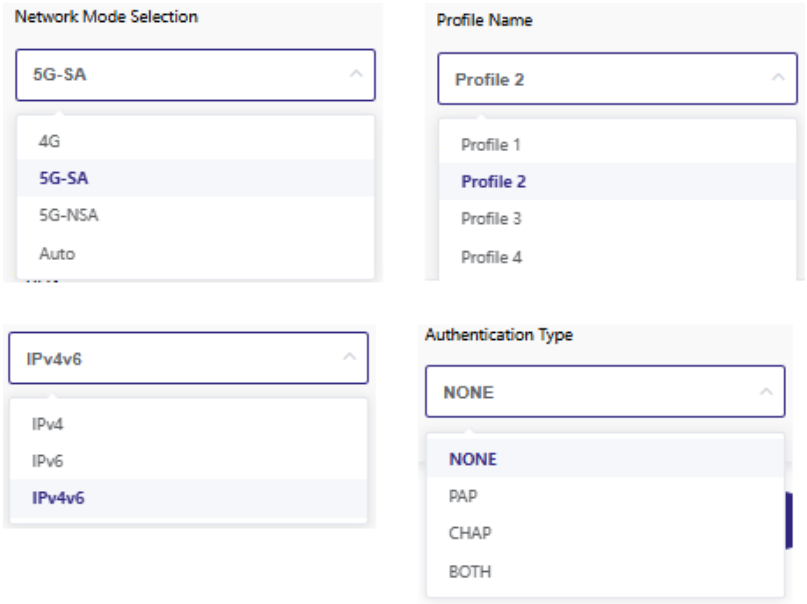

Abb. 24 — Quick Setup

> **Hinweis:** In den meisten Fällen müssen Sie die **Modem-Einstellungen** nicht ändern: Der Router konfiguriert die Mobilfunkverbindung automatisch. Verwenden Sie den manuellen APN nur, wenn Ihr Anbieter Ihnen spezielle Einstellungen vorgibt.

Klicken Sie auf **Speichern**. Ein Countdown wird angezeigt: Die Einstellungen werden nach etwa **30 Sekunden** übernommen. Wenn Sie den Wi-Fi-Namen oder das Passwort geändert haben, verbinden Sie Ihre Geräte mit den neuen Einstellungen erneut. Klicken Sie auf **Reset**, um Ihre Änderungen zu verwerfen.

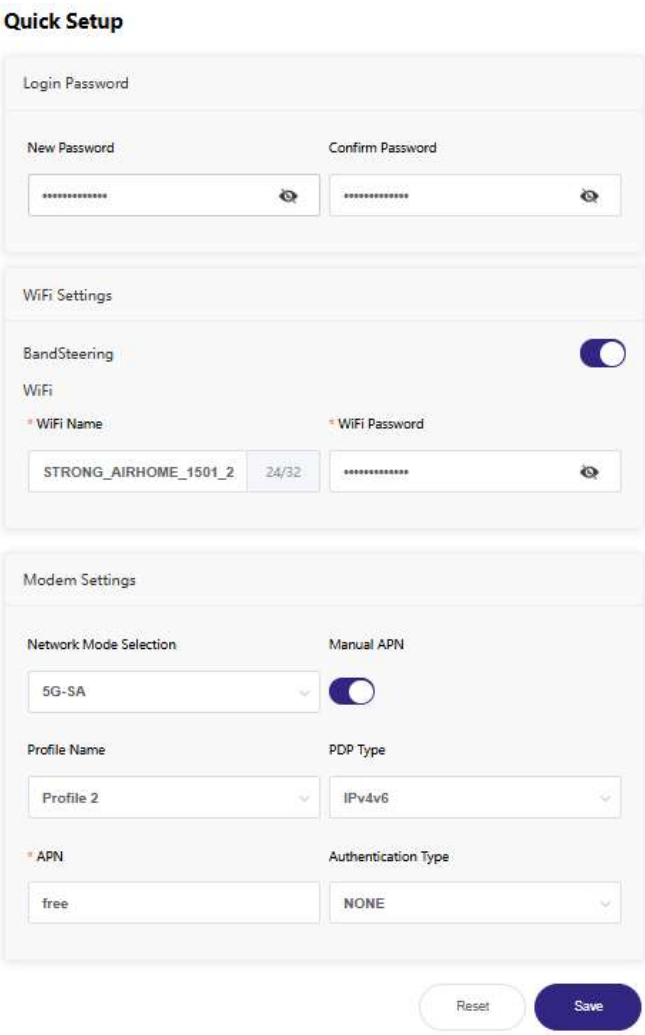

Abb. 25 — Quick Setup

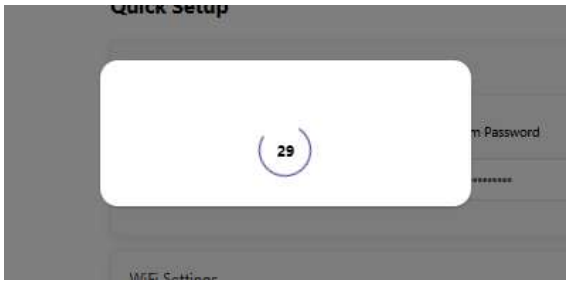

Abb. 26 — Quick Setup

7 Dashboard

Das **Dashboard** ist die Startseite der Weboberfläche. Es bietet eine Übersicht über den Router und einen schnellen Zugriff auf die am häufigsten verwendeten Seiten.

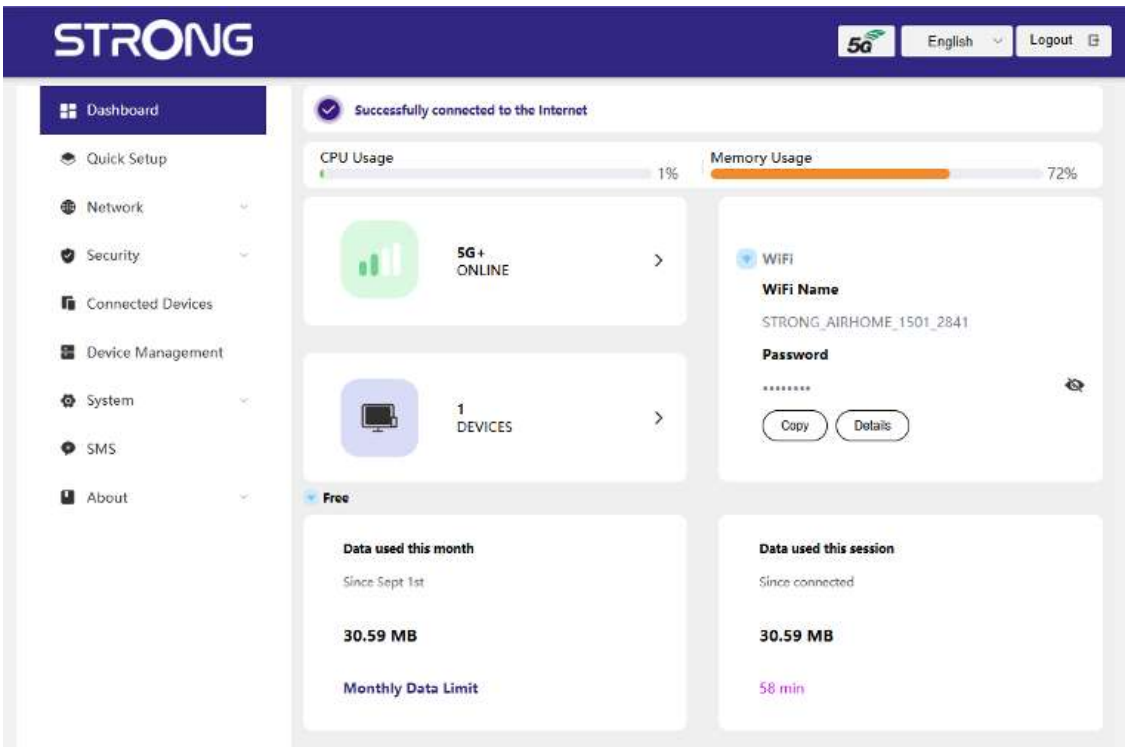

Abb. 27 — Dashboard

Bereich	Beschreibung
Verbindungsstatus	Zeigt an, ob der Router mit dem Internet verbunden ist (zum Beispiel **Erfolgreich mit dem Internet verbunden**).
CPU-Auslastung / Speicherauslastung	Auslastung des Router-Prozessors und des Speichers.
Mobilfunknetz (zum Beispiel 5G+ ONLINE)	Typ und Status der mobilen Verbindung. Klicken Sie darauf, um die **Mobilen Einstellungen** zu öffnen.
GERÄTE	Anzahl der verbundenen Geräte. Klicken Sie darauf, um die **Verbundene Geräte** zu öffnen.
WLAN	WLAN-Name und Passwort. Klicken Sie auf das Augensymbol, um das Passwort anzuzeigen, auf **Kopieren**, um es zu kopieren, und auf **Details**, um die **WLAN-Einstellungen** zu öffnen.
Datenverbrauch in diesem Monat	Seit dem ersten Tag des Monats verbrauchte mobile Daten. **Monatliches Datenlimit** öffnet die **Datenverkehrskonfiguration**.
Datenverbrauch in dieser Sitzung	Verbrauchte mobile Daten und Dauer seit Beginn der aktuellen Verbindung.

8 verbundene Geräte

Auf dieser Seite werden die per WLAN oder Ethernet mit dem Router verbundenen Geräte angezeigt, einschließlich der Anzahl der Geräte und der maximal unterstützten Anzahl (zum Beispiel 1/253).

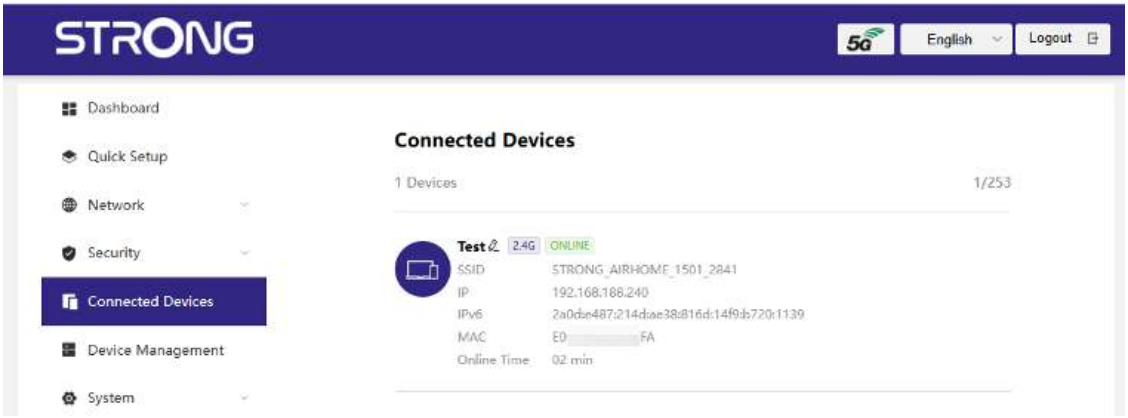

Abb. 28 — Verbundene Geräte

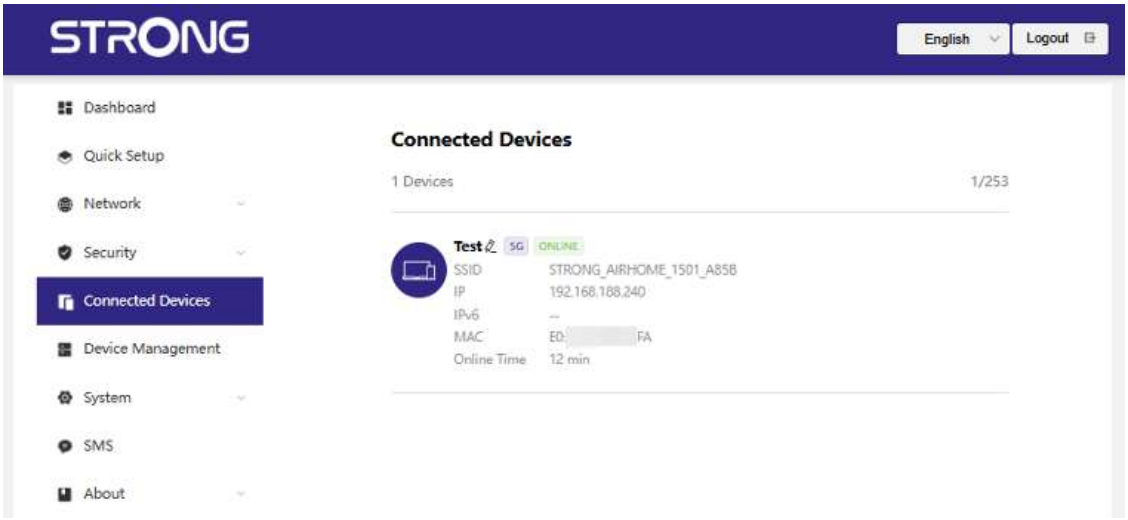

Abb. 29 — Verbundene Geräte

Feld	Beschreibung
Name	Name des Geräts. Klicken Sie auf das Stiftsymbol, um es umzubenennen.
Band / Status	Verwendetes WLAN-Band (zum Beispiel **2.4G**) und **ONLINE**-Status.
SSID	WLAN-Netzwerk, mit dem das Gerät verbunden ist.
IP / IPv6	Vom Router dem Gerät zugewiesene IPv4- und IPv6-Adressen.
MAC	Physikalische Adresse des Geräts.
Online-Zeit	Verbindungszeit des Geräts.

Tipp: Verwenden Sie diese Seite, um die IP-Adresse und MAC-Adresse eines Geräts zu finden, zum Beispiel um dessen IP-Adresse zu reservieren (Abschnitt 9.8) oder eine Portweiterleitungsregel zu erstellen (Abschnitt 9.15).

9 Netzwerk

9.1 Mobile Einstellungen

Pfad: Netzwerk > Mobile Einstellungen

Auf dieser Seite werden der Status der mobilen Verbindung angezeigt und Sie erhalten Zugriff auf die SIM-, Netzmodus- und APN-Einstellungen.

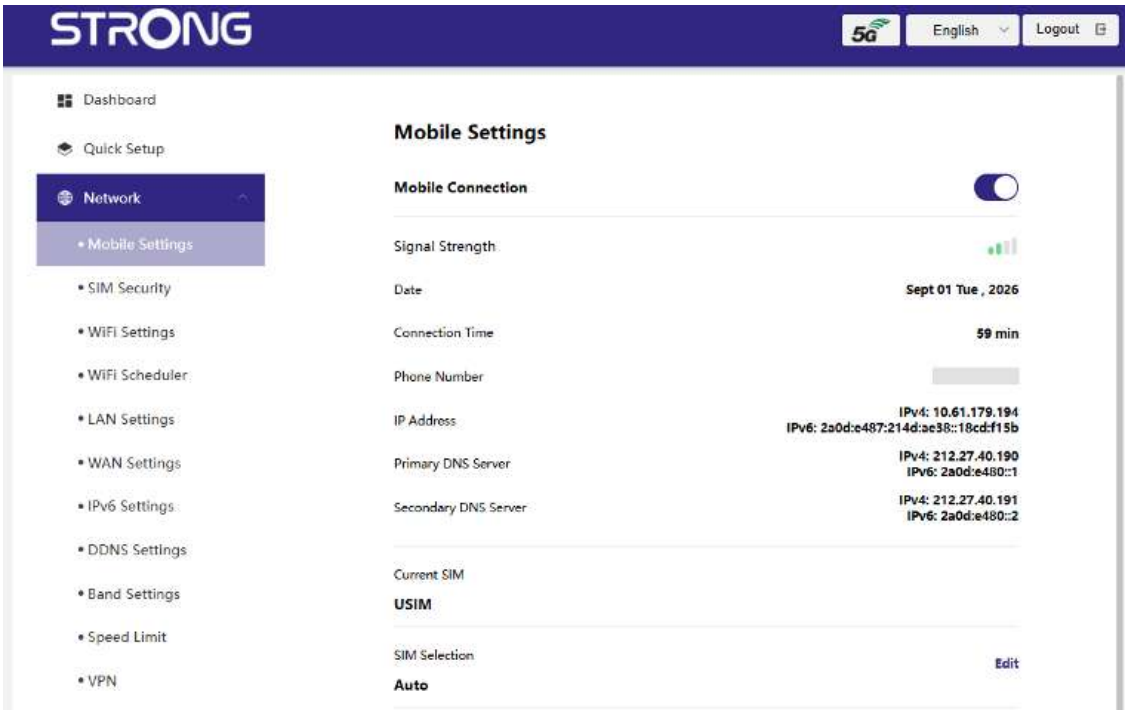

Abb. 30 — Netzwerk > Mobile Einstellungen

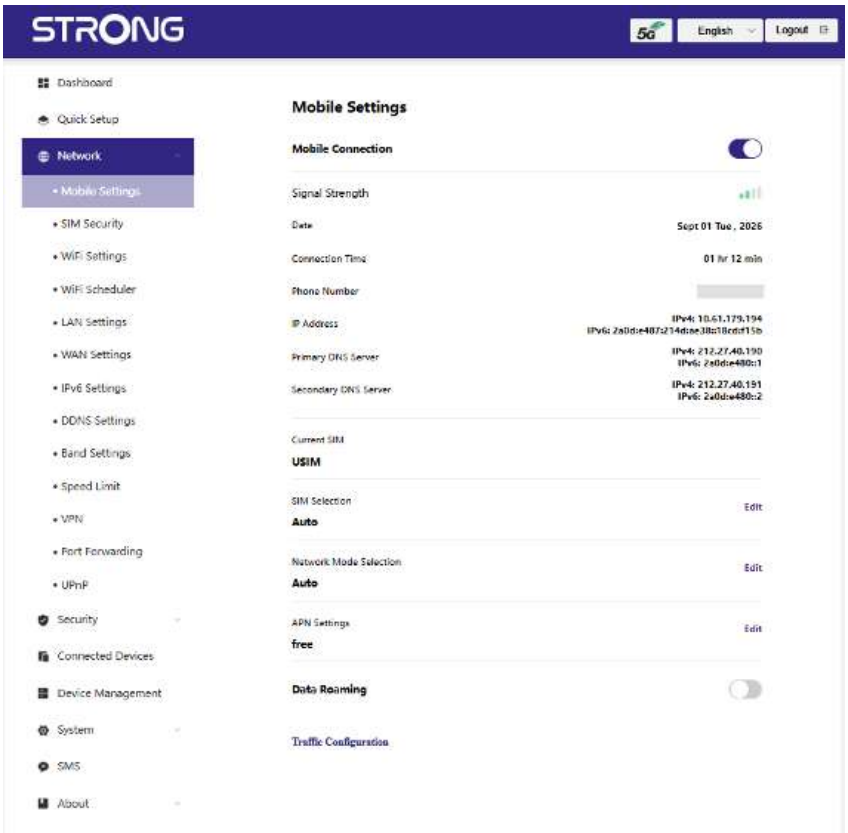

Abb. 31 — Netzwerk > Mobile Einstellungen

Einstellung	Beschreibung
Mobile Verbindung	Aktiviert oder deaktiviert die mobile Datenverbindung. Nachdem Sie sie erneut aktiviert haben, kann es etwa **20 Sekunden** dauern, bis die Verbindung wiederhergestellt ist.
Signalstärke	Stärke des mobilen Signals in Balken.
Datum / Verbindungszeit	Aktuelles Datum und Dauer der mobilen Verbindung.
Telefonnummer	Telefonnummer der SIM-Karte, sofern vom Anbieter bereitgestellt.
IP-Adresse	Vom Mobilfunkanbieter dem Router zugewiesene IPv4- und IPv6-Adressen.
Primärer / Sekundärer DNS-Server	DNS-Server der mobilen Verbindung.
Aktuelle SIM	Verwendete SIM: **USIM** (physische Nano-SIM-Karte) oder **ESIM**.
SIM-Auswahl	**Auto**, **USIM** oder **ESIM**. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um dies zu ändern.
Netzwerkmodus-Auswahl	**Auto** (empfohlen), **4G**, **5G-SA** oder **5G-NSA**. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um dies zu ändern.
APN-Einstellungen	Verwendeter APN. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um die APN-Profile zu verwalten.
Datenroaming	Ermöglicht die mobile Verbindung im Ausland. **Standardmäßig** deaktiviert.
Datenverkehrskonfiguration	Öffnet die Einstellungen für das Datenlimit (Abschnitt 9.2).

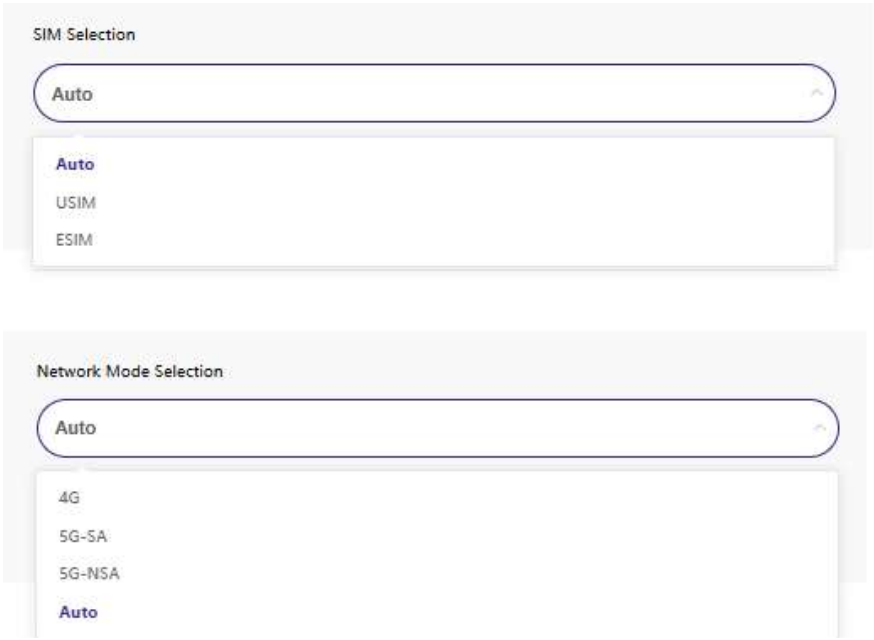

Abb. 32 — Netzwerk > Mobile Einstellungen

Netzwerkmodus	Beschreibung
Auto	Der Router wählt das beste verfügbare Netzwerk aus. Empfohlen.
5G-SA	5G Standalone: 5G-Netzwerk mit einem 5G-Kernnetzwerk. Niedrigste Latenz, sofern Ihr Anbieter dies anbietet.
5G-NSA	5G Non-Standalone: 5G-Funk kombiniert mit dem 4G-Netzwerk. Der gebräuchlichste 5G-Modus.
4G	Der Router verwendet ausschließlich das 4G (LTE)-Netzwerk.

Warnung: Roaming kann je nach Mobilfunktarif zusätzliche Kosten verursachen. Überprüfen Sie die Bedingungen Ihres Tarifs, bevor Sie **Datenroaming** aktivieren.

APN-Einstellungen: Der Access Point Name (APN) gibt dem Router an, wie er sich über Ihren Anbieter mit dem Internet verbinden soll. Die Seite listet vier Profile auf. Aktivieren Sie das Profil mit seinem SWITCH, klicken Sie auf **Bearbeiten**, um den APN-Namen, Benutzernamen und das Passwort zu ändern, oder auf **Löschen**, um es zu entfernen, und klicken Sie anschließend auf **Übernehmen**.

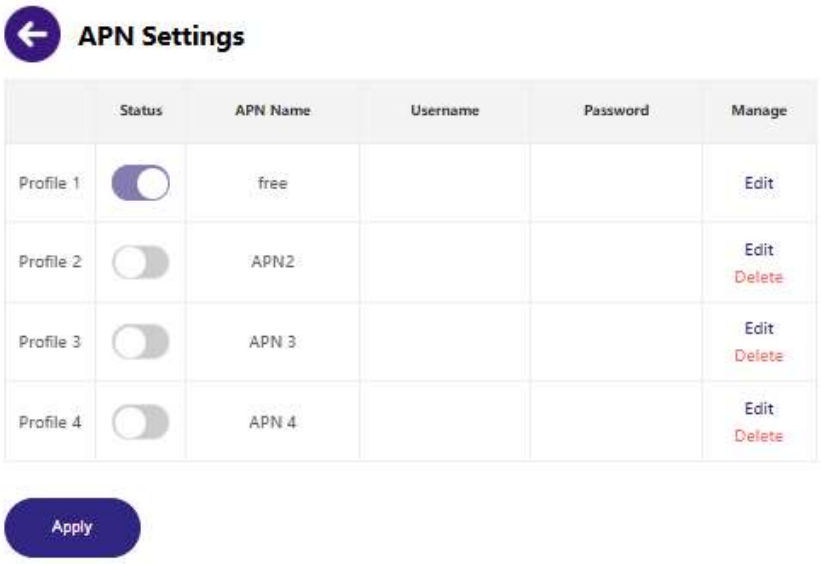

Abb. 33 — Netzwerk > Mobile Einstellungen

Wenn die mobile Verbindung nicht funktioniert, überprüfen Sie die APN-Einstellungen:

- Überprüfen Sie den **APN-Namen**, den **Benutzernamen** und das **Passwort** auf der Website Ihres Mobilfunkanbieters.
- Überprüfen Sie den **PDP-Typ**: Einige Anbieter unterstützen nur **IPv4**, andere **IPv4v6**.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Tarif mobile Daten zulässt und dass der APN auch im Ausland (Roaming) erlaubt ist.

9.2 Verkehrskonfiguration

Pfad: Netzwerk > Mobile Einstellungen > Verkehrskonfiguration

Legen Sie ein tägliches und/oder monatliches Datenlimit fest. Wenn ein Limit erreicht wird, wird die mobile Verbindung getrennt und eine Nachricht angezeigt.

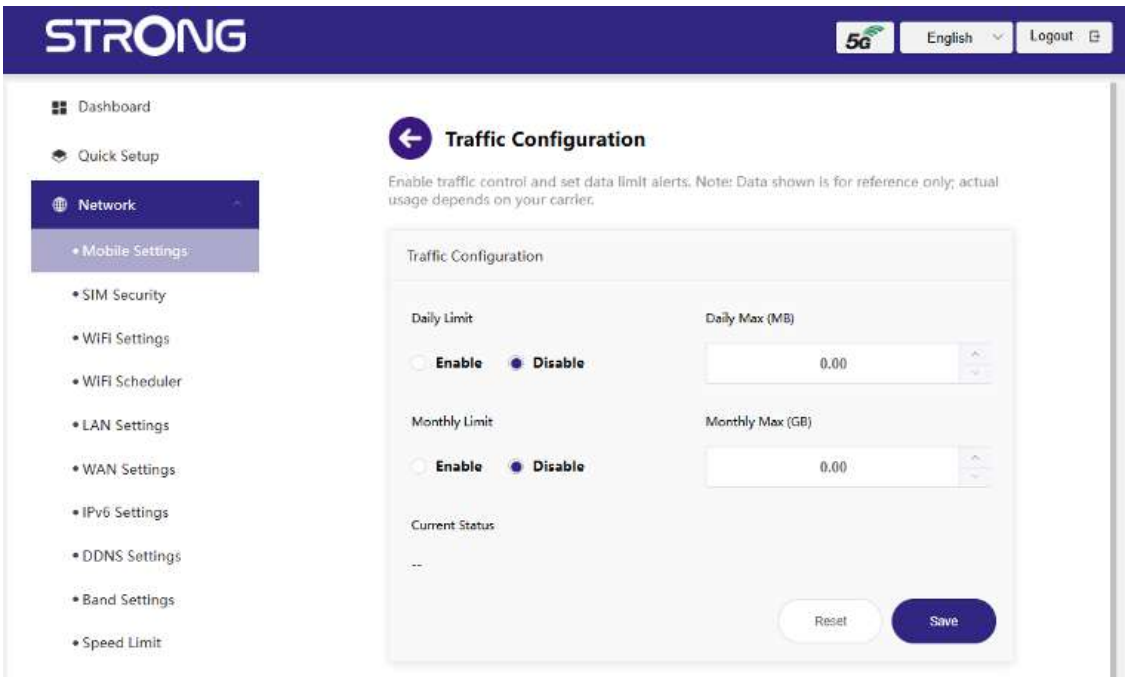

Abb. 34 — Netzwerk > Verkehrskonfiguration

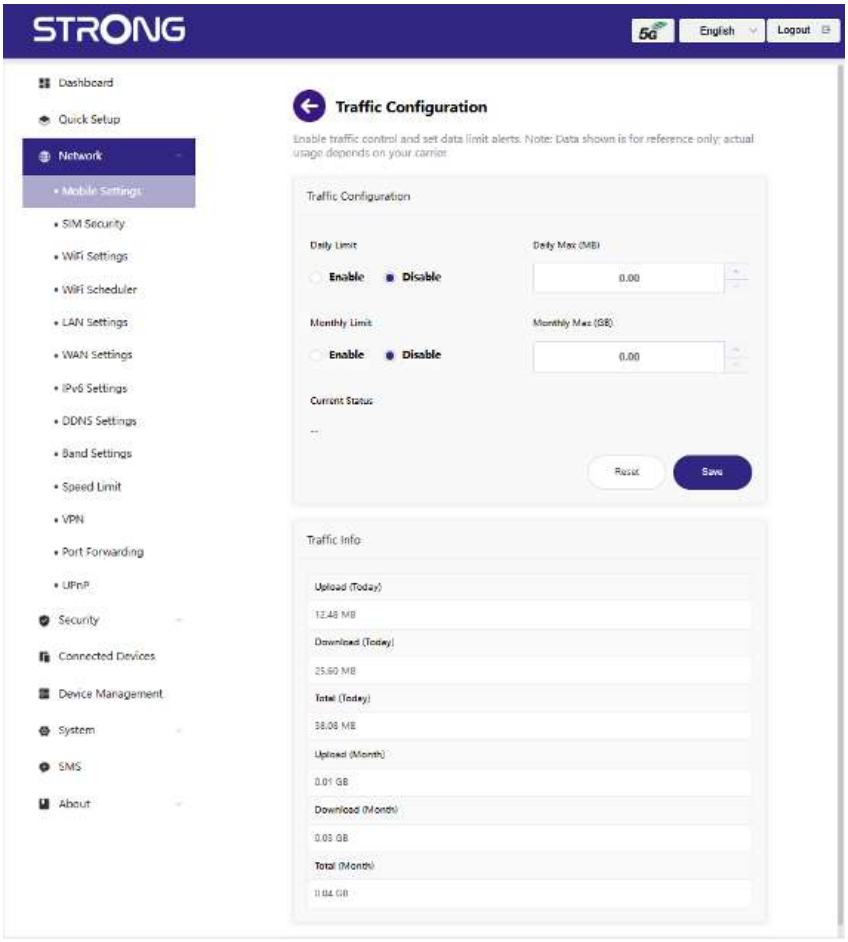

Abb. 35 — Netzwerk > Verkehrskonfiguration

Einstellung	Beschreibung
Tageslimit / Tagesmaximum (MB)	**Aktivieren** schaltet ein Tageslimit ein. Geben Sie das Limit in MB ein.

Einstellung	Beschreibung
Monatslimit / Monatsmaximum (GB)	**Aktivieren** schaltet ein Monatslimit ein. Geben Sie das Limit in GB ein.
Aktueller Status	Zeigt an, ob ein Limit überschritten wurde (zum Beispiel **Tages- und Monatsdatenlimits nicht überschritten**).
Verkehrsinformationen	Upload-, Download- und Gesamtdaten für den Tag und den Monat.

Hinweis: Die angezeigten Daten dienen nur als Referenz. Der tatsächliche Verbrauch hängt von Ihrem Anbieter ab.

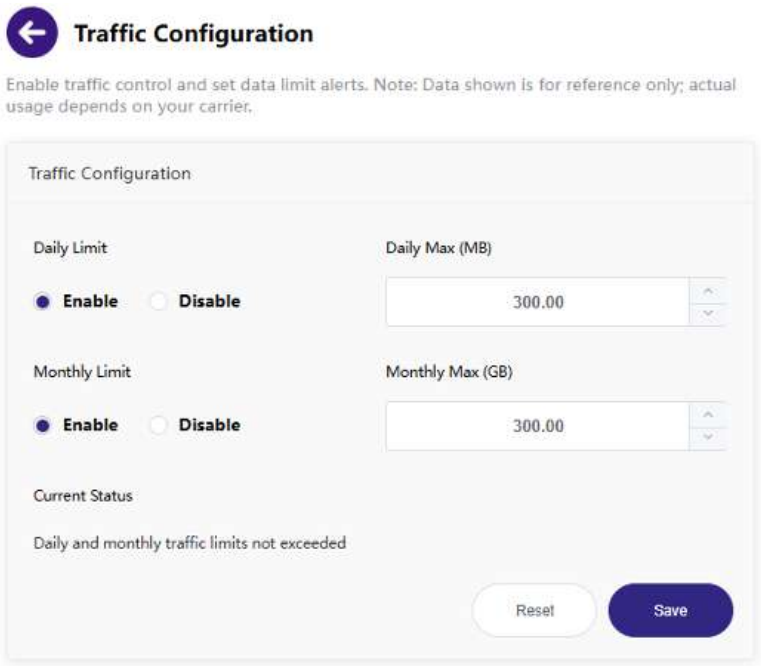

Abb. 36 — Netzwerk > Traffic Configuration

Wenn das Limit überschritten wird, erscheint die **Tips**-Meldung und die mobile Verbindung wird beendet. Um die Verbindung wiederherzustellen:

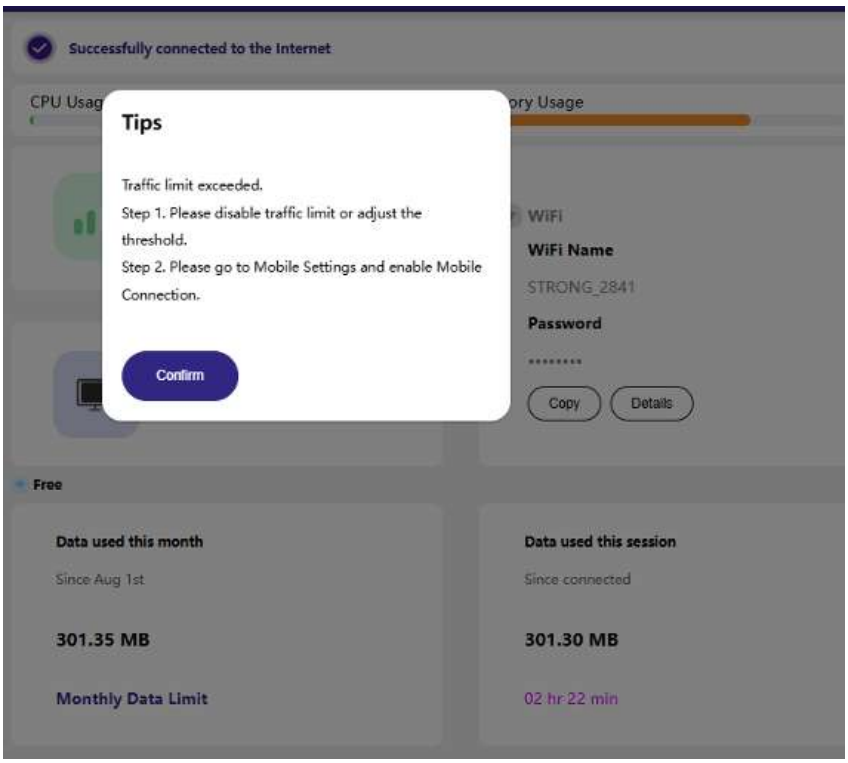

Abb. 37 — Netzwerk > Traffic Configuration

1. Klicken Sie auf **Bestätigen**.
2. Deaktivieren Sie in **Traffic Configuration** das Limit oder erhöhen Sie den Schwellenwert und klicken Sie anschließend auf **Speichern**.
3. Gehen Sie zu **Netzwerk > Mobile Einstellungen** und aktivieren Sie die **Mobile Verbindung**.

9.3 SIM-Sicherheit

Pfad: Netzwerk > SIM-Sicherheit

Wenn die **SIM-Sicherheit** aktiviert ist, wird bei jeder Nutzung des Routers die SIM-PIN abgefragt.

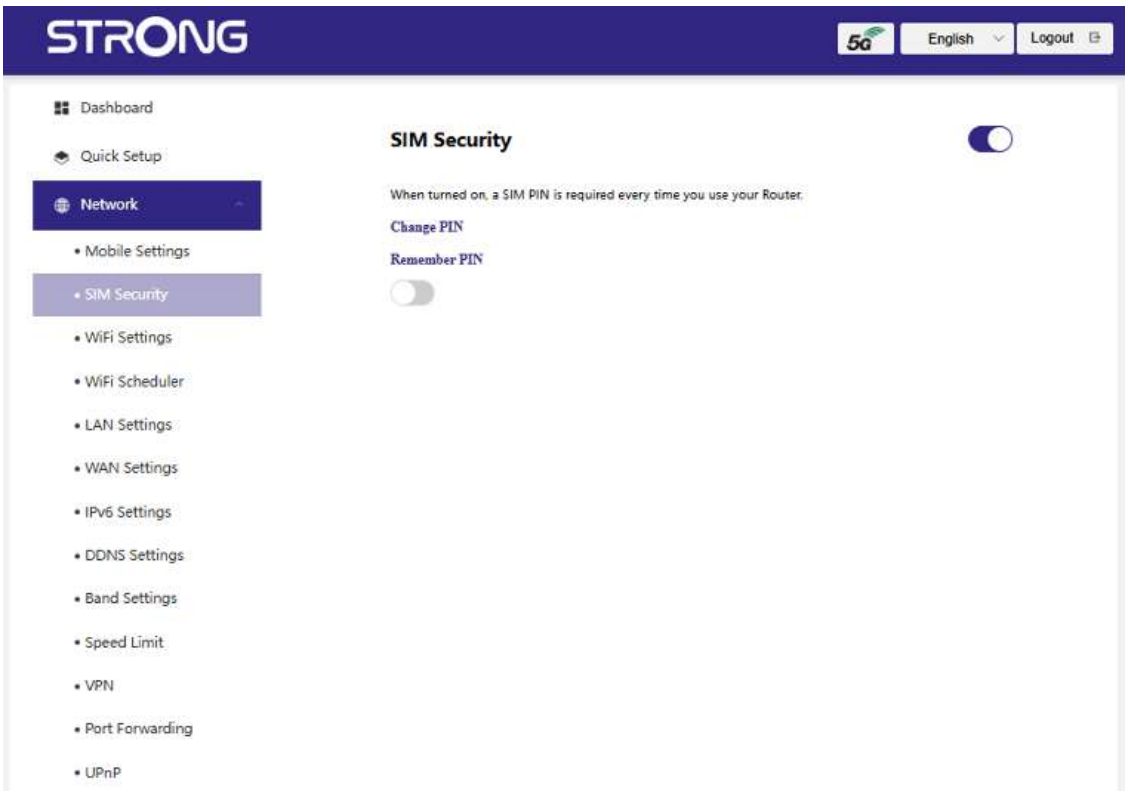

Abb. 38 — Netzwerk > SIM-Sicherheit

Einstellung	Beschreibung
SIM-Sicherheit	Aktiviert oder deaktiviert den PIN-Code der SIM-Karte. Geben Sie die korrekte PIN ein, um die Änderung zu bestätigen.
PIN ändern	Geben Sie die aktuelle PIN ein, dann die neue PIN zweimal, und klicken Sie auf **Speichern**.
PIN merken	Die PIN wird nach einem Neustart des Routers nicht abgefragt. Sie wird erneut abgefragt, wenn Sie die SIM-Karte entfernen und wieder einsetzen.

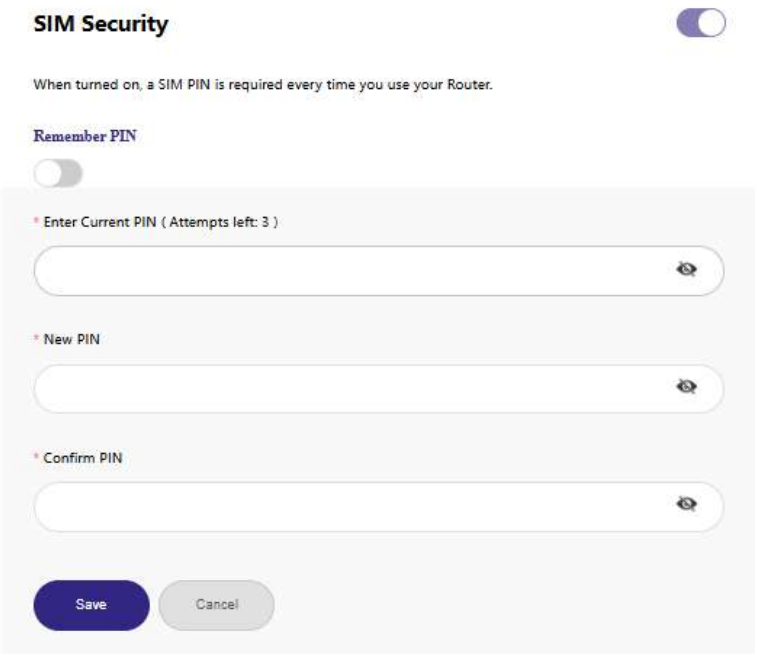

Abb. 39 — Netzwerk > SIM-Sicherheit

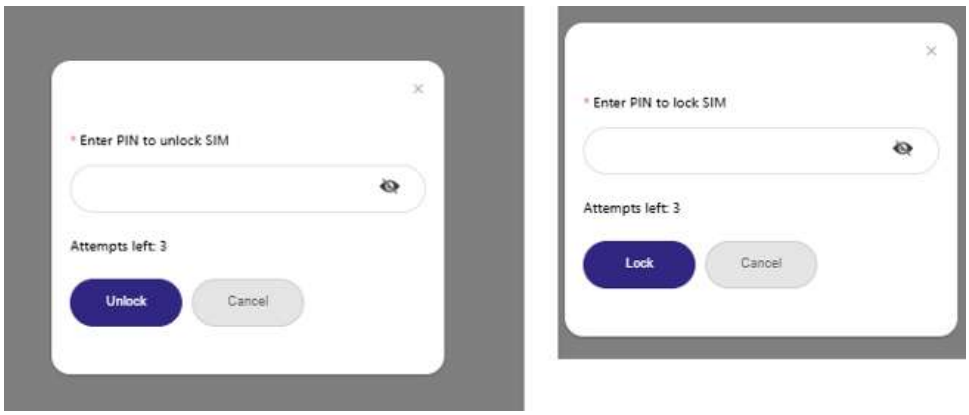

Abb. 40 — Netzwerk > SIM-Sicherheit

Um die PIN zu **aktivieren**, schalten Sie die SIM-Sicherheit ein, geben Sie die PIN im Fenster **PIN eingeben, um SIM zu sperren** ein und klicken Sie auf **Sperren**. Um sie zu **deaktivieren**, schalten Sie die SIM-Sicherheit aus, geben Sie die PIN im Fenster **PIN eingeben, um SIM zu entsperren** ein und klicken Sie auf **Entsperren**.

Warnung: Jede falsche Eingabe verringert die verbleibende Anzahl an Versuchen. Nach drei falschen Eingaben wird die SIM-Karte gesperrt und Sie benötigen den PUK-Code von Ihrem Anbieter.

9.4 WLAN-Einstellungen

Pfad: Netzwerk > WLAN-Einstellungen

Diese Seite zeigt die Einstellungen des WLAN-Netzwerks. Wählen Sie die Registerkarte **2,4 GHz** oder **5 GHz**, um die Einstellungen des jeweiligen Frequenzbands anzuzeigen.

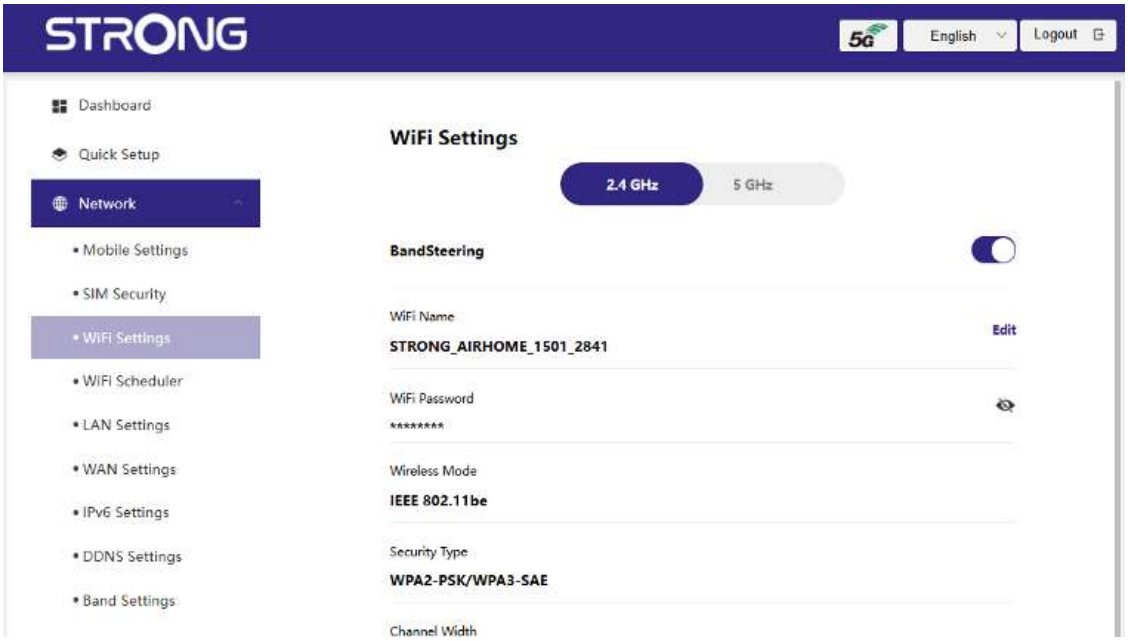

Abb. 41 — Netzwerk > WLAN-Einstellungen

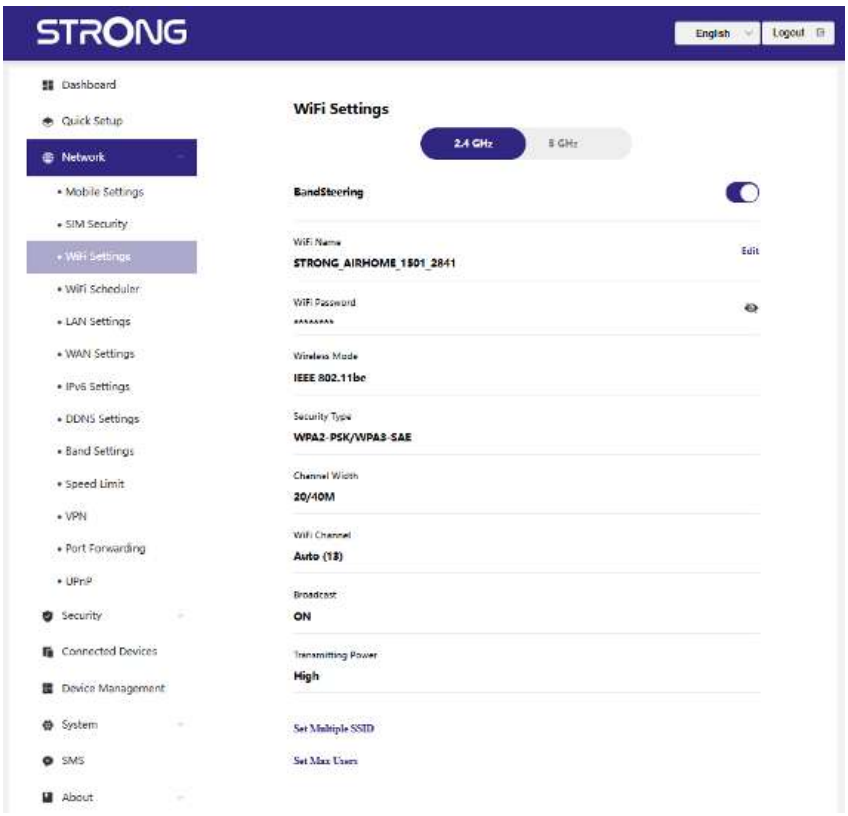

Abb. 42 — Netzwerk > WLAN-Einstellungen

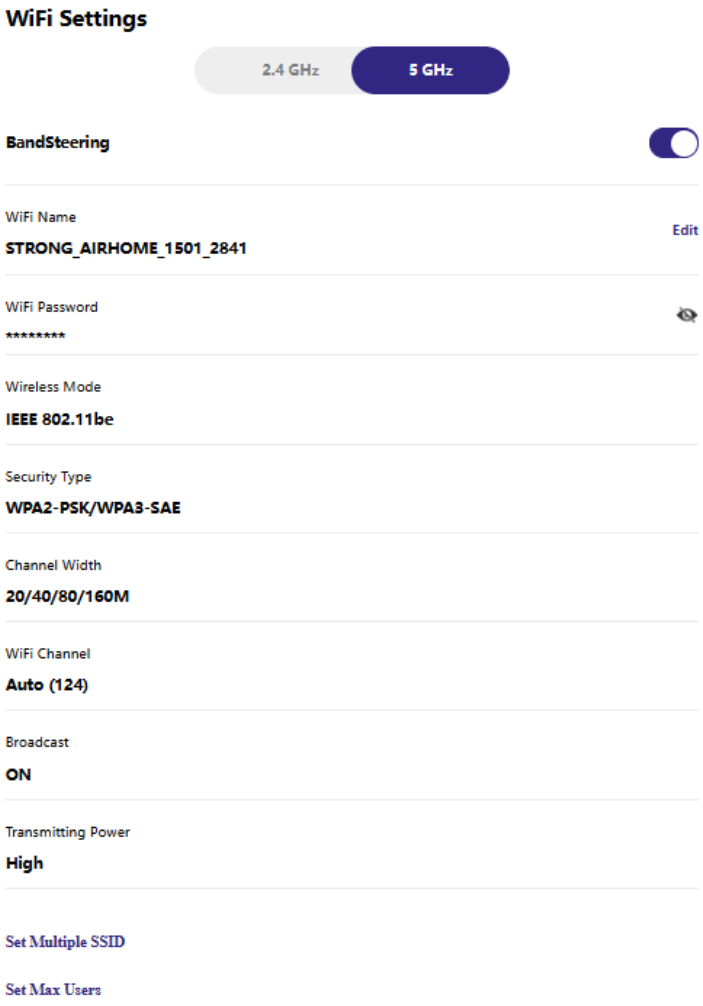

Abb. 43 — Netzwerk > WLAN-Einstellungen

BandSteering ist standardmäßig aktiviert: Beide Frequenzbänder verwenden denselben WLAN-Namen und der Router verbindet jedes Gerät mit dem besten Band. Um zwei separate Netzwerke zu verwenden, deaktivieren Sie BandSteering und klicken Sie auf **Bestätigen**. Das Frequenzband wird dann an das Ende jedes WLAN-Namens angehängt (**_2.4GHz** und **_5GHz**), und in jeder Registerkarte erscheint ein Schalter, um das jeweilige Band ein- oder auszuschalten.

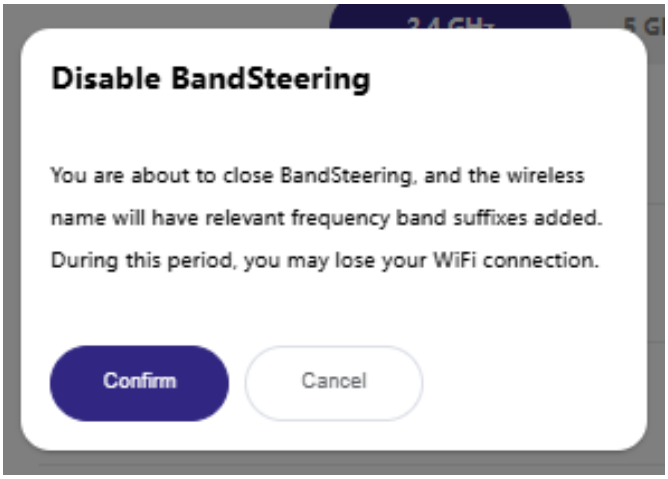

Abb. 44 — Netzwerk > WLAN-Einstellungen

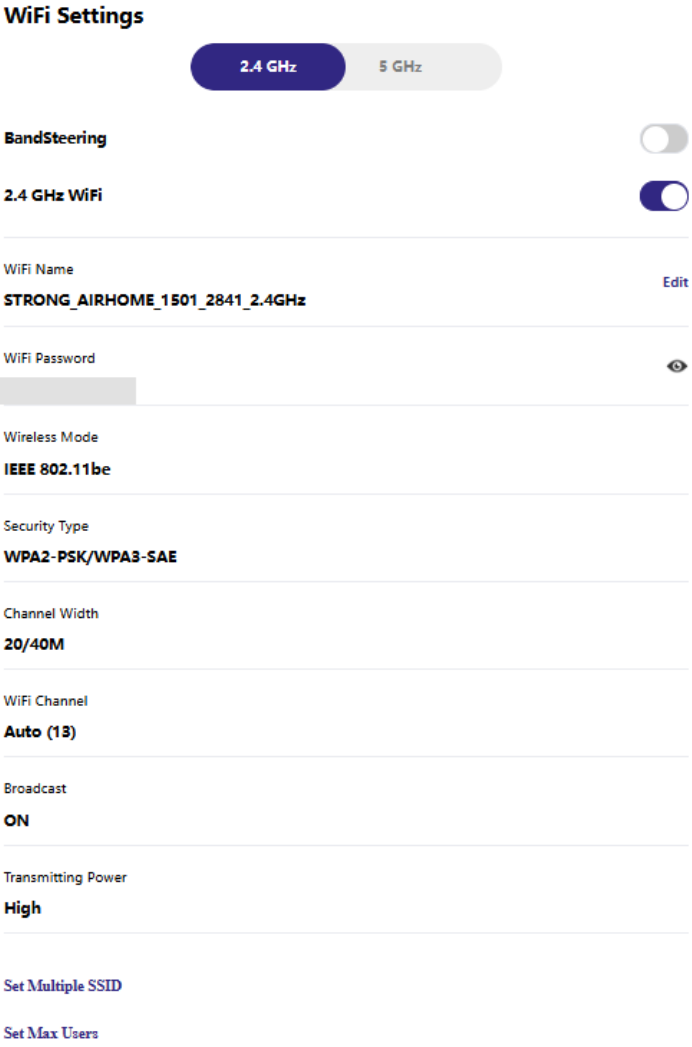

Abb. 45 — Netzwerk > WLAN-Einstellungen

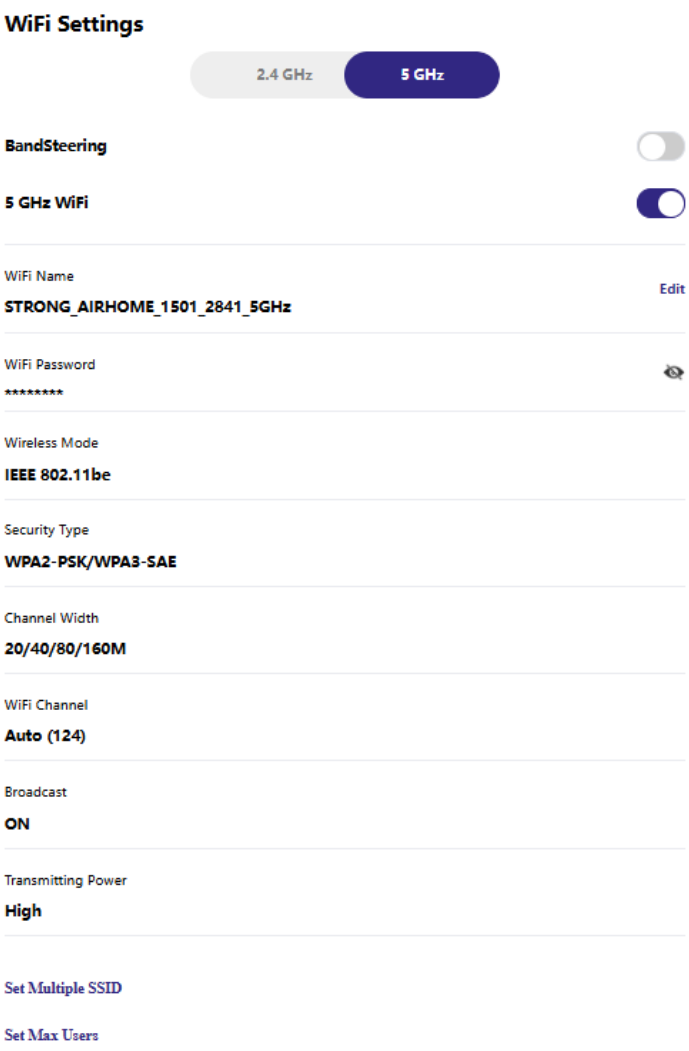

Abb. 46 — Netzwerk > WLAN-Einstellungen

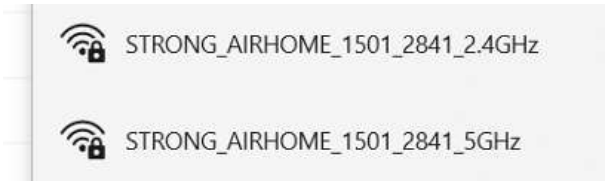

Abb. 47 — Netzwerk > WLAN-Einstellungen

Hinweis: Wi-Fi 7-Geräte können dank **Multi-Link Operation (MLO)** die 2,4-GHz- und 5-GHz-Bänder gleichzeitig nutzen, was denselben WLAN-Namen auf beiden Bändern erfordert. Lassen Sie **BandSteering aktiviert**, um davon zu profitieren.

Um die Einstellungen zu ändern, klicken Sie auf **Bearbeiten**, nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie anschließend auf **Speichern**. Wenn BandSteering aktiviert ist, werden Name, Passwort und Sicherheitstyp im 2,4-GHz-Tab festgelegt und gelten für beide Bänder; im 5-GHz-Tab sind sie ausgegraut.

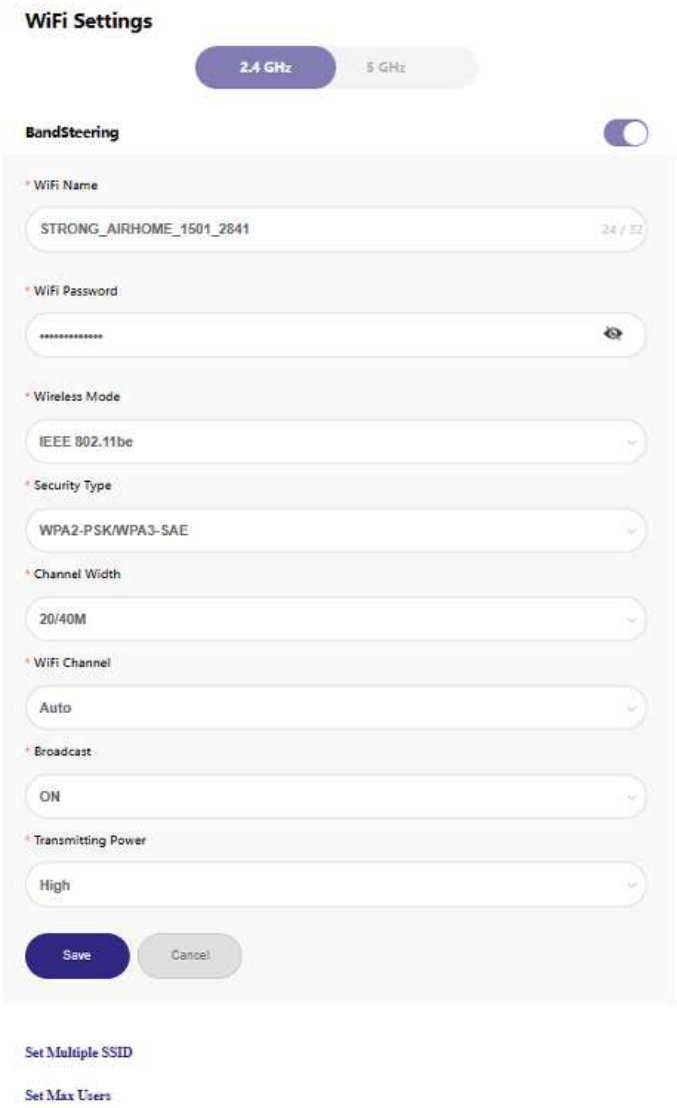

Abb. 48 — Netzwerk > WLAN-Einstellungen

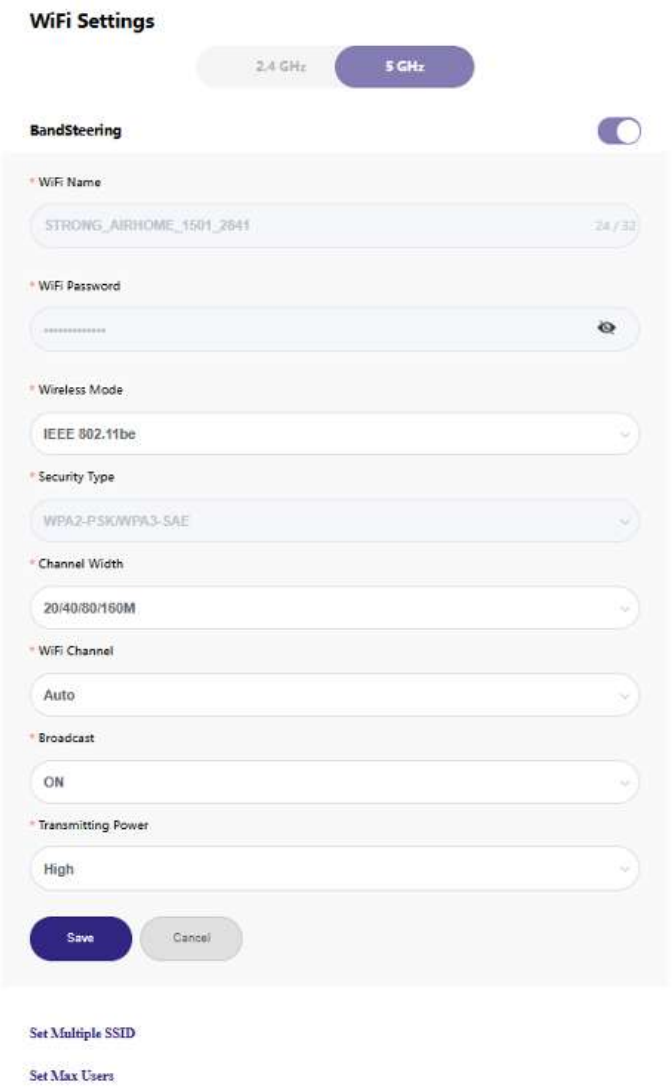

Abb. 49 — Netzwerk > WLAN-Einstellungen

Einstellung	2,4 GHz	5 GHz
WiFi-Name / WiFi-Passwort	Bis zu 32 Zeichen.	Bis zu 32 Zeichen.
Drahtlosmodus	IEEE 802.11b, 802.11g, 802.11b/g, 802.11n, 802.11b/g/n, 802.11ax, **802.11be** (Standard).	IEEE 802.11a, 802.11n, 802.11ac, 802.11a/n/ac, 802.11ax, **802.11be** (Standard).
Sicherheitstyp	**WPA2-PSK/WPA3-SAE** (Standard), WPA3-SAE (AES), WPA/WPA2-PSK Gemischt, WPA2-PSK (TKIP+AES), WPA2-PSK (AES), Offen.	Wie bei 2,4 GHz.
Kanalbreite	20M, **20/40M** (Standard).	20M, 20/40M, 20/40/80M, **20/40/80/160M** (Standard).
WiFi-Kanal	**Auto** (Standard), 1 bis 13.	**Auto** (Standard), 36, 40, 44, 48, 52 bis 64 (DFS), 100 bis 128 (DFS). Bei einer Breite von 20M: auch 132 bis 140 (DFS).
Broadcast	**AN** (Standard): Der Netzwerkname ist sichtbar. **AUS**: Verstecktes Netzwerk.	Wie bei 2,4 GHz.
Sendeleistung	**Hoch** (Standard), Mittel, Niedrig.	Wie bei 2,4 GHz.

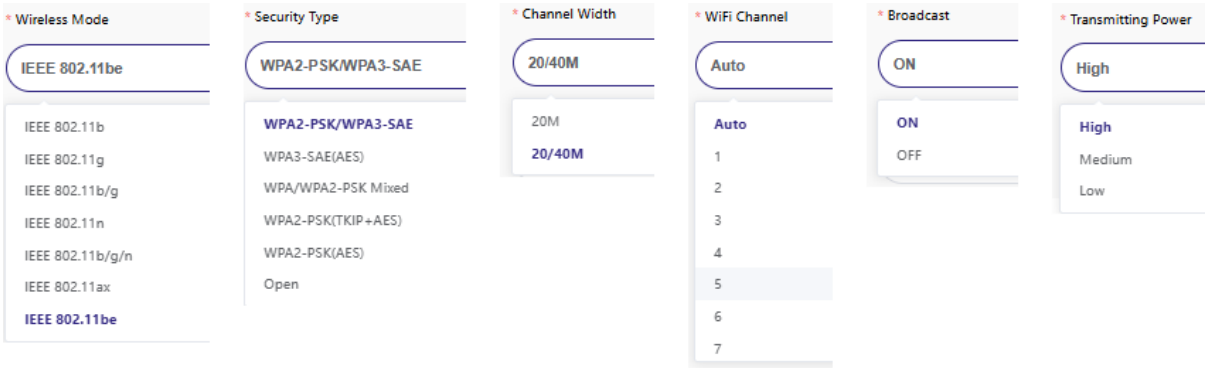

Abb. 50 — Netzwerk > WiFi-Einstellungen

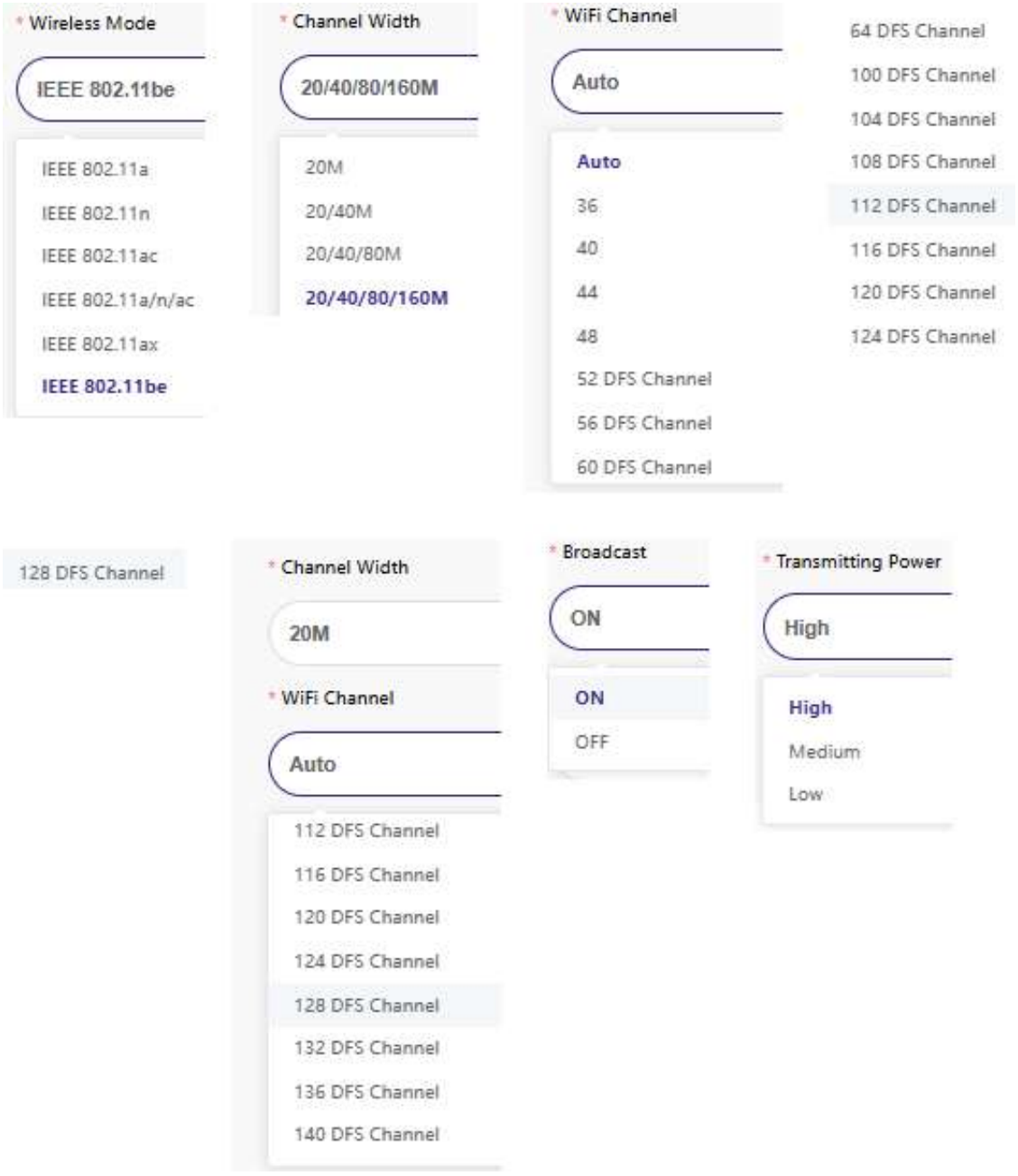

Abb. 51 — Netzwerk > WiFi-Einstellungen

Warnung: Offene Sicherheit lässt Ihr Wi-Fi-Netzwerk ungeschützt: Jeder in der Nähe kann sich damit verbinden. Verwenden Sie nach Möglichkeit **WPA2-PSK/WPA3-SAE**. Verwenden Sie WPA2-PSK (AES) nur für ältere Geräte, die WPA3 nicht unterstützen.

Auswahl eines Bandes:

Band	Vorteile	Einschränkungen
2,4 GHz	Größere Reichweite und bessere Durchdringung von Wänden. Keine DFS-Kanäle: Kein plötzlicher Kanalwechsel.	Niedrigere Geschwindigkeit. Überlastetes Band, das mit vielen Geräten geteilt wird (Bluetooth, Mikrowellen, Kameras, vernetzte Geräte).
5 GHz	Höhere Geschwindigkeit und weniger Störungen. Empfohlen für ein Homeoffice, Streaming und Gaming in der Nähe des Routers.	Kürzere Reichweite und geringere Durchdringung von Wänden.

DFS-Kanäle: Im 5-GHz-Band sind die Kanäle 52 bis 140 DFS-Kanäle (Dynamic Frequency Selection). Vor der Nutzung prüft der Router auf Radarsignale, wie von den europäischen Vorschriften gefordert. Wenn der Router auf einem DFS-Kanal startet, kann es etwa **60 Sekunden** dauern, bis das 5-GHz-Netzwerk erscheint. Wenn ein Radar erkannt wird, wechselt der Router automatisch den Kanal und Wi-Fi-Geräte können kurzzeitig getrennt werden.

> **Tipp:** Wenn Ihre 5-GHz-Verbindung gelegentlich unterbrochen wird, wählen Sie einen Nicht-DFS-Kanal (**36, 40, 44 oder 48**). Im 2,4-GHz-Band überlappen sich die Kanäle **1, 6 und 11** nicht und bieten in der Regel die stabilste Verbindung.

9.5 Mehrere SSID (Gast-Wi-Fi)

Pfad: Netzwerk > WiFi-Einstellungen > Mehrere SSID festlegen

Erstellen Sie bis zu vier zusätzliche Wi-Fi-Netzwerke pro Band, zum Beispiel ein Gastnetzwerk, das Internetzugang bietet, ohne Ihr Haupt-Wi-Fi-Passwort weiterzugeben.

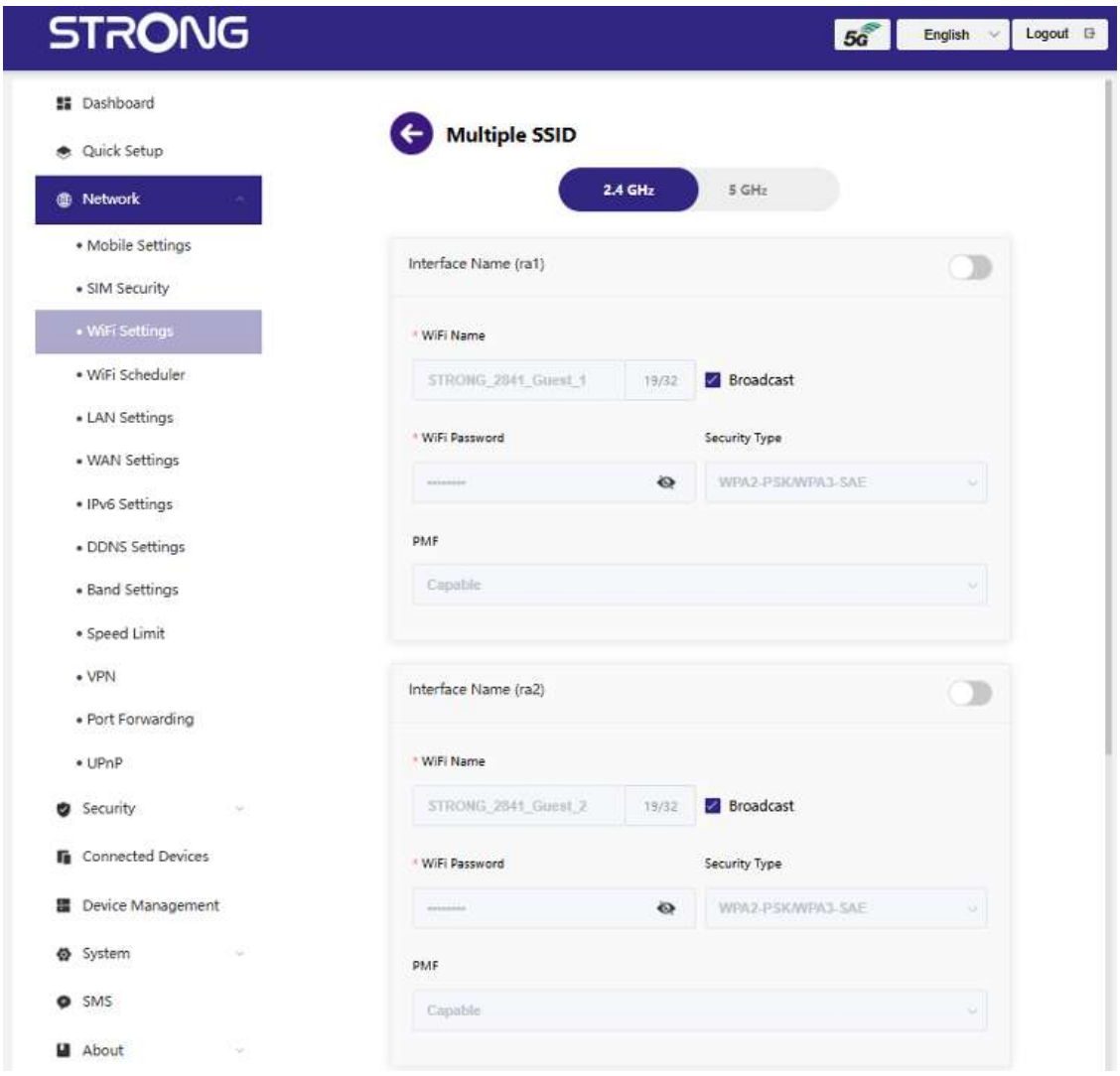

Abb. 52 — Netzwerk > Mehrere SSID (Gast-Wi-Fi)

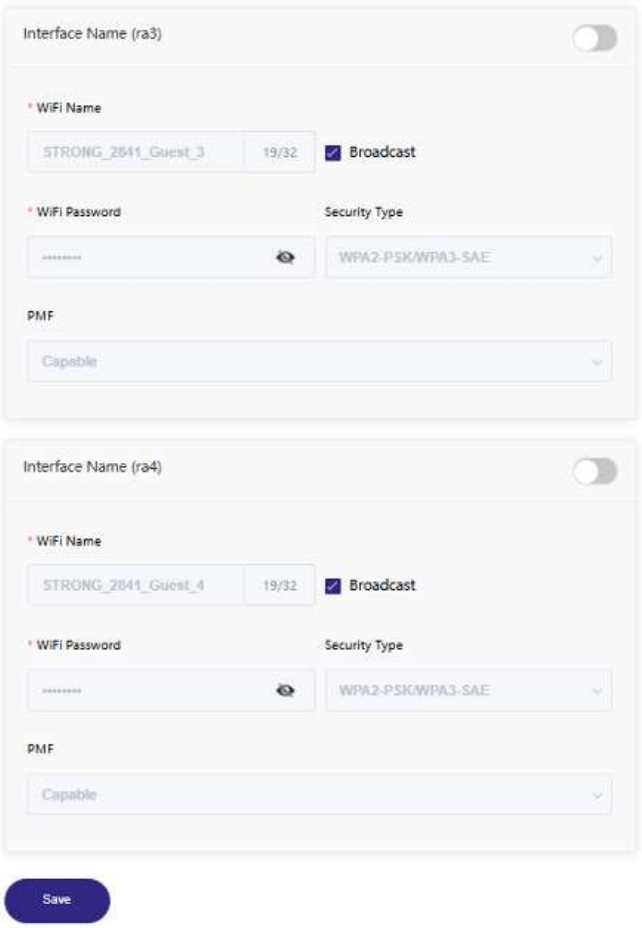

Abb. 53 — Netzwerk > Mehrere SSID (Gast-Wi-Fi)

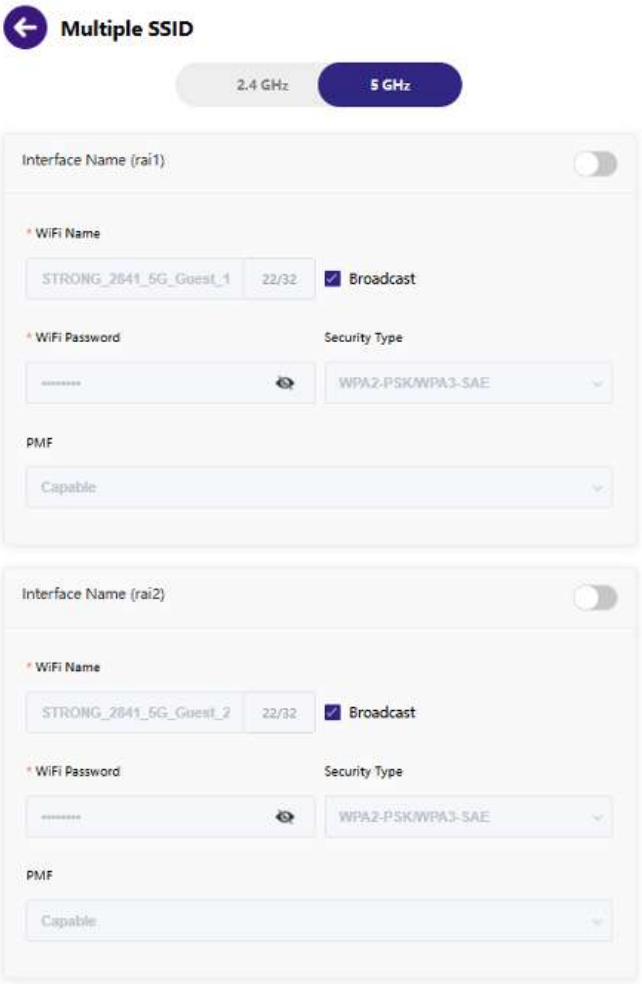

Abb. 54 — Netzwerk > Mehrere SSID (Gast-Wi-Fi)

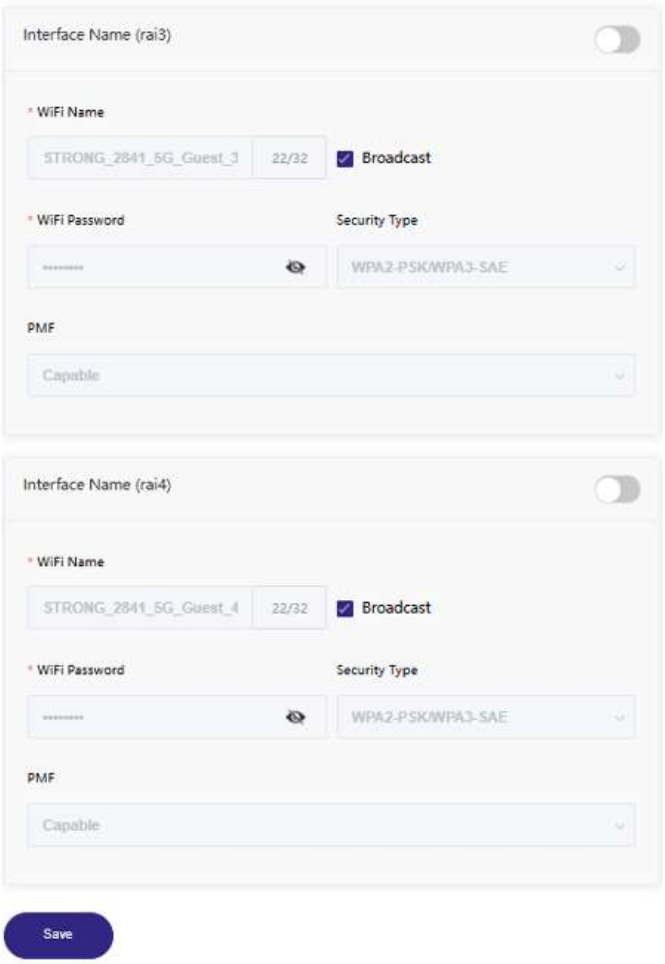

Abb. 55 — Netzwerk > Mehrere SSID (Gast-Wi-Fi)

1. Wählen Sie die Registerkarte **2,4 GHz** oder **5 GHz** aus.
2. Aktivieren Sie eine Schnittstelle mit ihrem SWITCH.
3. Geben Sie den **WiFi-Namen** (bis zu 32 Zeichen) und das **WiFi-Passwort** ein.
4. Wählen Sie **Broadcast** aus, um den Netzwerknamen sichtbar zu machen.
5. Wählen Sie den **Sicherheitstyp** und die **PMF**-Einstellung aus.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.



Abb. 56 — Netzwerk > Mehrere SSID (Gast-WLAN)

PMF (Protected Management Frames) schützt die WLAN-Managementnachrichten vor bestimmten Angriffen. Es ist auf **Capable** eingestellt: Geräte, die PMF unterstützen, verwenden es, die anderen können sich dennoch verbinden.

9.6 Maximale Benutzer

Pfad: Netzwerk > WLAN-Einstellungen > Maximale Benutzer festlegen

Legen Sie die maximale Anzahl der WLAN-Verbindungen für jedes Band fest (Standard: **128**). Wählen Sie das Band aus, klicken Sie auf **Edit**, geben Sie die Zahl ein und speichern Sie. Die Gesamtzahl der WLAN-Benutzer des Routers ist die Summe beider Bänder.

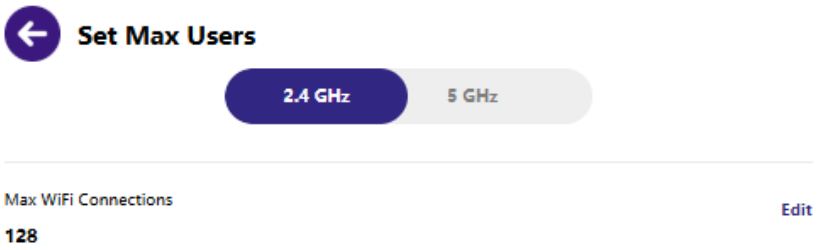

Abb. 57 — Netzwerk > Maximale Benutzer

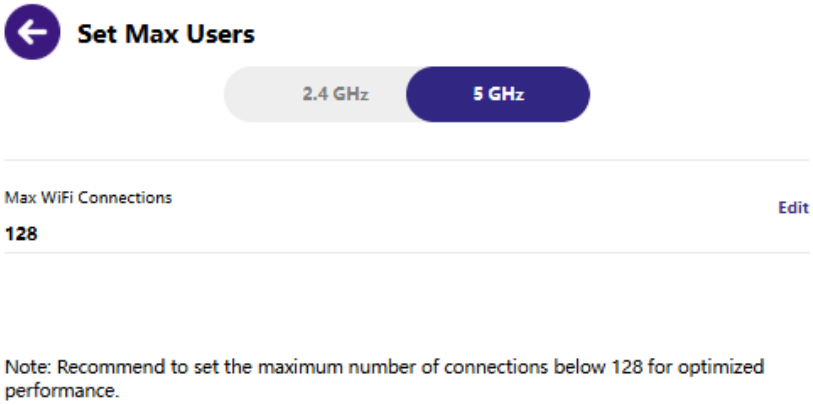

Abb. 58 — Netzwerk > Maximale Benutzer

Hinweis: Für eine optimale Leistung halten Sie die maximale Anzahl der Verbindungen pro Band unter 128.

9.7 WLAN-Zeitplaner

Pfad: Netzwerk > WLAN-Zeitplaner

Schalten Sie das WLAN automatisch zu festgelegten Zeiten aus, zum Beispiel nachts. Die aktuelle Uhrzeit des Routers wird oben auf der Seite angezeigt.

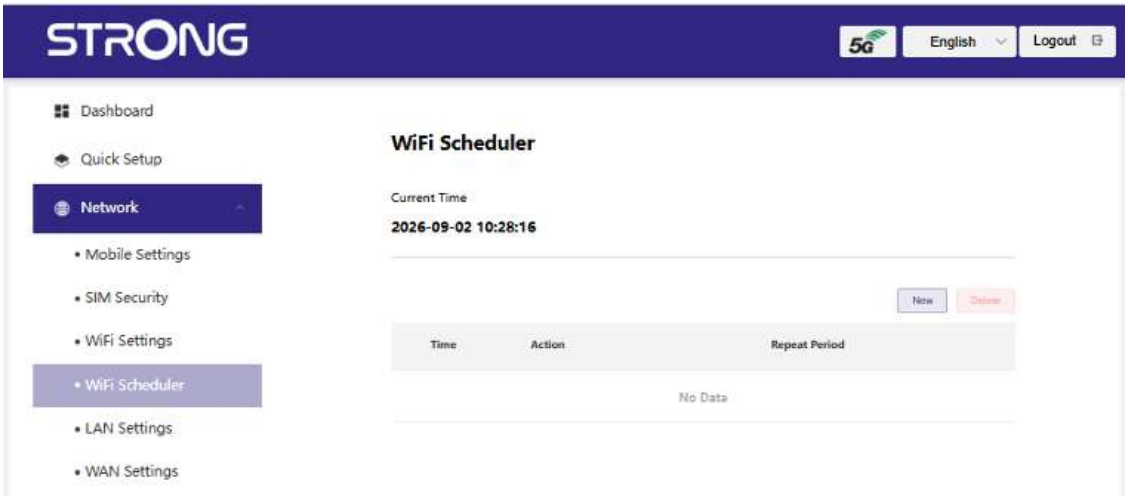

Abb. 59 — Netzwerk > WLAN-Zeitplaner

1. Klicken Sie auf **New**.
2. Legen Sie den **Time**-Zeitraum fest, in dem das WLAN ausgeschaltet ist.
3. Wählen Sie die Tage im **Repeat Period** (Mo bis So).

4. Klicken Sie auf **Confirm**. Die Regel erscheint in der Liste mit der Aktion **Close WiFi**.

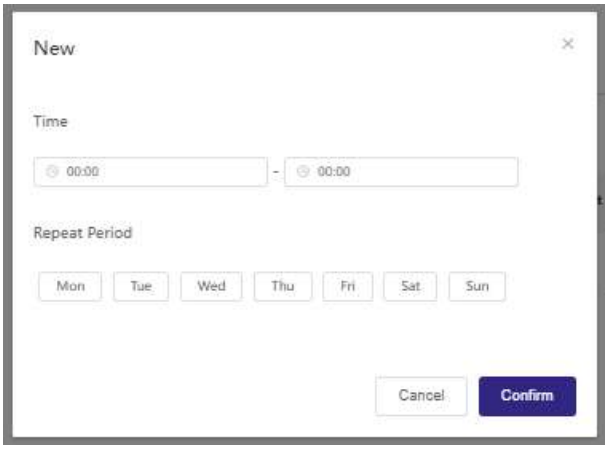

Abb. 60 — Netzwerk > WLAN-Zeitplaner

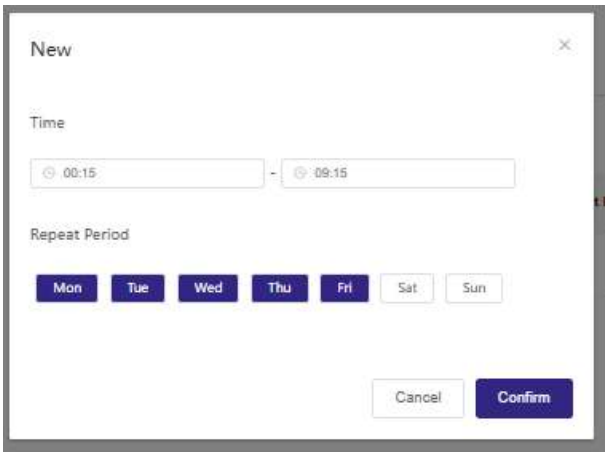

Abb. 61 — Netzwerk > WLAN-Zeitplaner

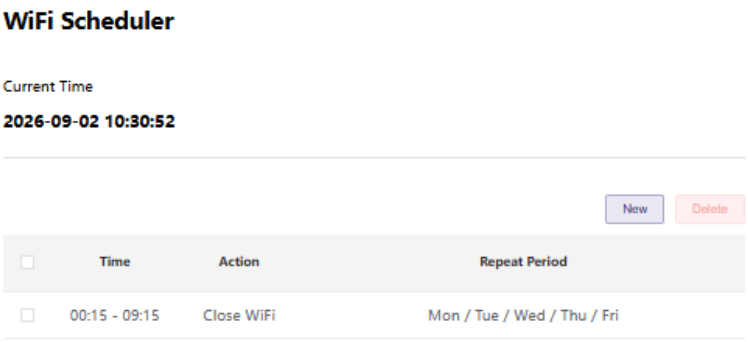

Abb. 62 — Netzwerk > WLAN-Zeitplaner

Um eine Regel zu löschen, wählen Sie das Kontrollkästchen aus und klicken Sie auf **Delete**.

> **Hinweis:** Der Zeitplaner verwendet die Uhrzeit des Routers. Überprüfen Sie, ob die Zeitzone unter **System > NTP System Time** (Abschnitt 12.1) korrekt ist.

9.8 LAN-Einstellungen

Pfad: Netzwerk > LAN-Einstellungen

Auf dieser Seite wird das lokale Netzwerk des Routers festgelegt: seine IP-Adresse und die automatische Zuweisung von Adressen an Ihre Geräte (DHCP).

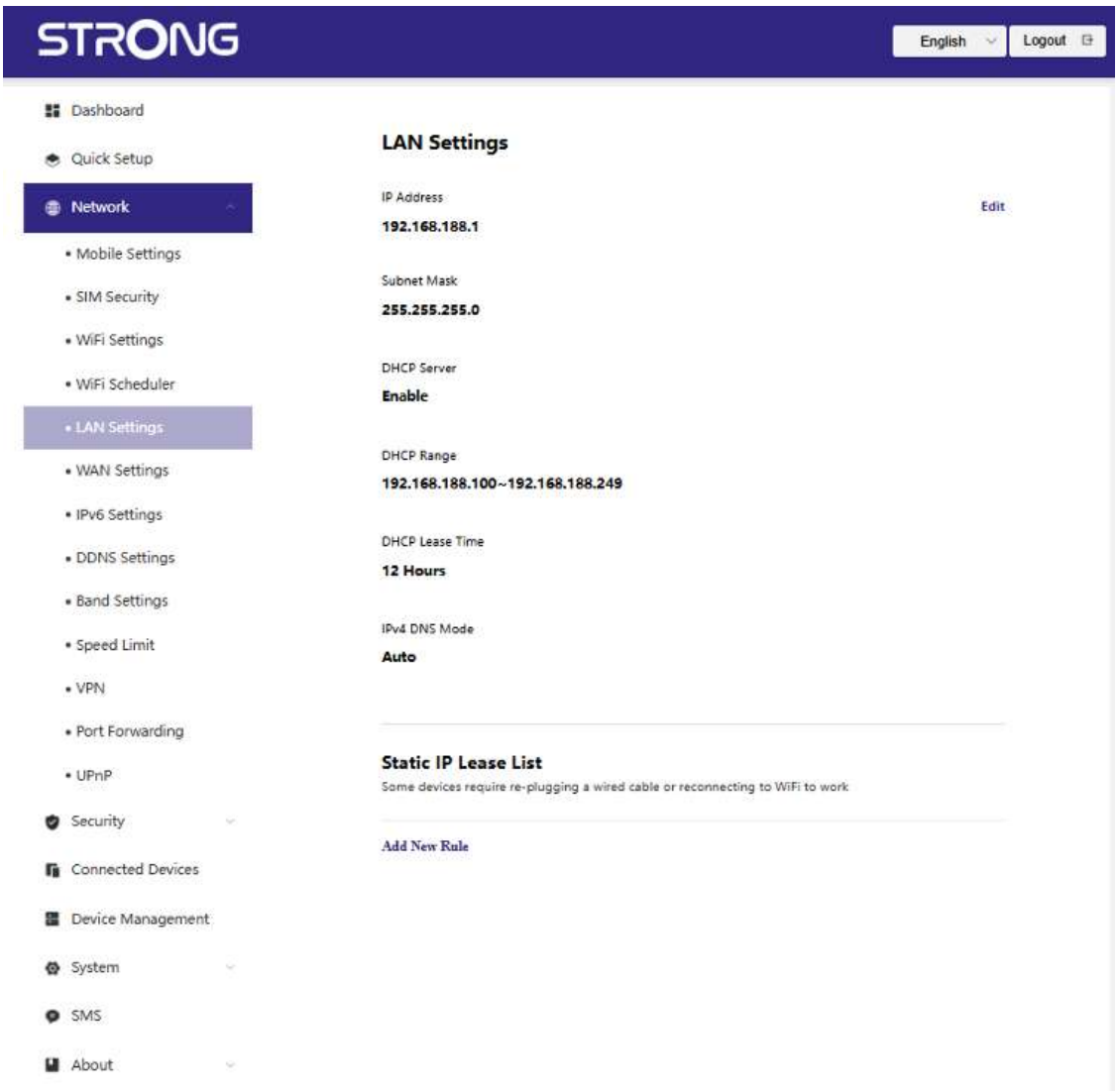

Abb. 63 — Netzwerk > LAN-Einstellungen

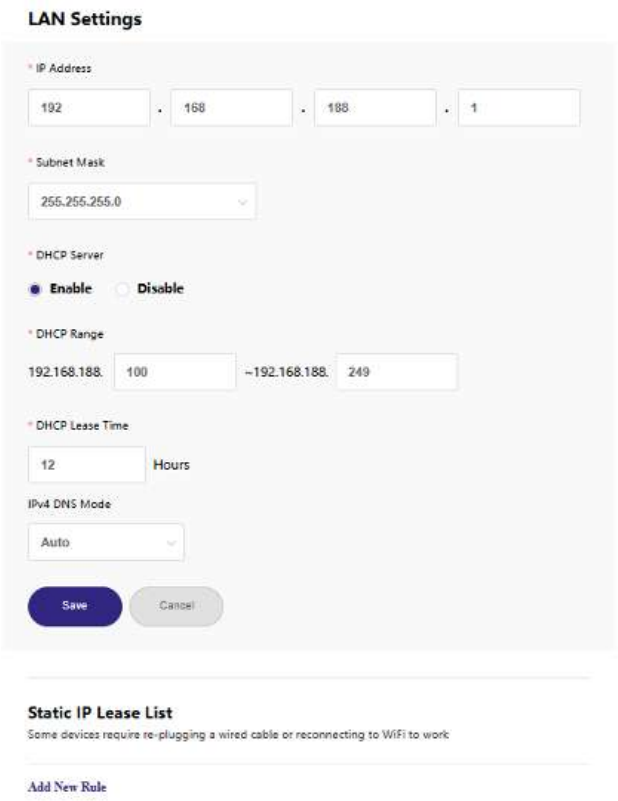

Abb. 64 — Netzwerk > LAN-Einstellungen

Einstellung	Beschreibung
IP-Adresse	Adresse des Routers im lokalen Netzwerk (Standard: **192.168.188.1**).
Subnetzmaske	Standard: **255.255.255.0**.
DHCP-Server	**Aktivieren** (Standard): Der Router weist den verbundenen Geräten automatisch IP-Adressen zu. **Deaktivieren**: Jedes Gerät muss mit einer festen Adresse konfiguriert werden.
DHCP-Bereich	Bereich der zugewiesenen Adressen (Standard: 192.168.188.**100** bis 192.168.188.**249**).
DHCP-Lease-Zeit	Gültigkeit einer zugewiesenen Adresse in Stunden (Standard: **12**).
IPv4-DNS-Modus	**Auto** (DNS-Server des Anbieters) oder **Statisch** mit einem **Primären** und **Sekundären DNS-Server** Ihrer Wahl.

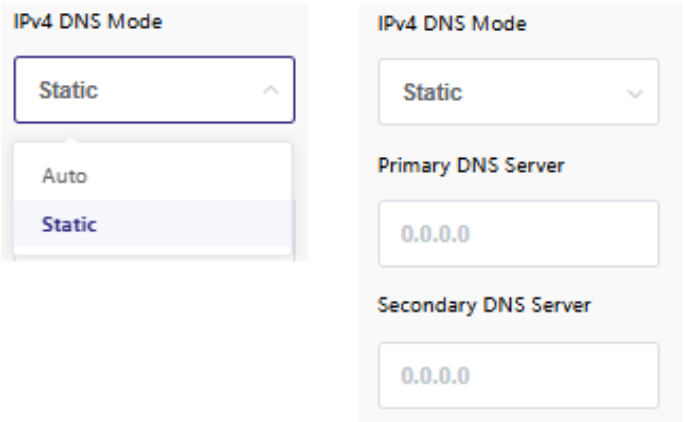

Abb. 65 — Netzwerk > LAN-Einstellungen

DHCP oder statische IP-Adresse?

Typ	So funktioniert es	Wann Sie ihn verwenden sollten
DHCP (automatisch)	Der Router weist jedem Gerät beim Verbinden eine Adresse aus dem DHCP-Bereich zu. Die Adresse kann sich nach Ablauf der Lease-Zeit ändern.	Empfohlen für die meisten Geräte: Telefone, Computer, Tablets.
Statische IP (reserviert)	Der Router weist einem Gerät, das durch seine MAC-Adresse identifiziert wird, immer die gleiche Adresse zu.	Geräte, die Sie unter einer festen Adresse erreichen müssen: Drucker, NAS, Kamera, Spielkonsole mit Portweiterleitung.

Statische IP-Leaseliste: Um einem Gerät immer die gleiche IP-Adresse zuzuweisen, klicken Sie auf **Neue Regel hinzufügen**, geben Sie den **Hostnamen**, die **MAC-Adresse** und die **IP-Adresse** (im Bereich 192.168.188.x) ein und klicken Sie anschließend auf **Speichern**. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Regel zu verwerfen. Einige Geräte müssen erneut verbunden werden (Ethernet-Kabel ab- und wieder anstecken oder WLAN neu verbinden), damit die Regel angewendet wird.



Abb. 66 — Netzwerk > LAN-Einstellungen

Warnung: Wenn Sie die IP-Adresse des Routers ändern, ist die Weboberfläche anschließend nur noch unter der neuen Adresse erreichbar. **http://setup.STRONG** bleibt der einfachste Weg, darauf zuzugreifen.

9.9 WAN-Einstellungen

Pfad: Netzwerk > WAN-Einstellungen

Konfigurieren Sie den **WAN/LAN**-Port, wenn er mit einer bestehenden Internetleitung verbunden ist (Abschnitt 4.6). Die Seite zeigt den Status der WAN-Verbindung: Datum, Verbindungszeit, IP-Adresse, Gateway und DNS-Server.

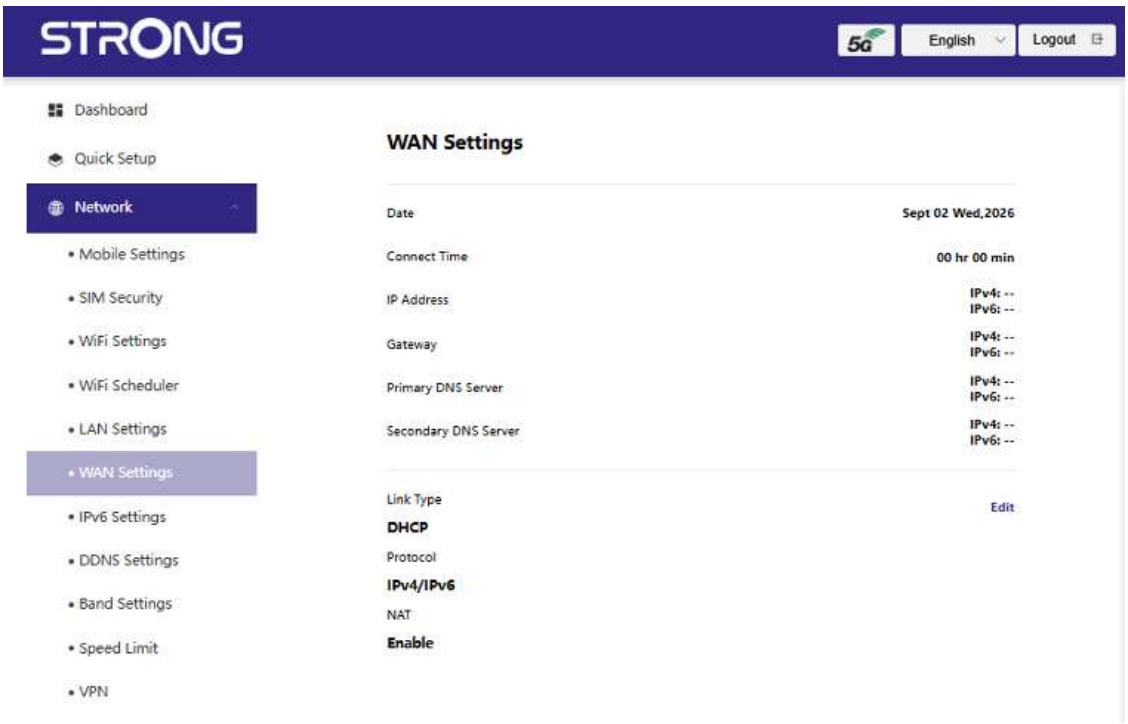

Abb. 67 — Netzwerk > WAN-Einstellungen

Einstellung	Beschreibung
Verbindungstyp	**DHCP**: Die Internetbox weist dem Router automatisch eine Adresse zu (am häufigsten). **PPPoE**: Verbindung mit einem Benutzernamen und Passwort, die von Ihrem Internetanbieter bereitgestellt werden. **Statisch**: Feste Adresse, die von Ihrem Internetanbieter bereitgestellt wird. **Nur LAN**: Der WAN/LAN-Port funktioniert als zweiter LAN-Port für ein kabelgebundenes Gerät.
Protokoll	**IPv4**, **IPv6** oder **IPv4/IPv6** (Standard).
NAT	Network Address Translation: Teilt die Internetverbindung zwischen all Ihren Geräten. Standardmäßig aktiviert; lassen Sie diese Einstellung aktiviert.

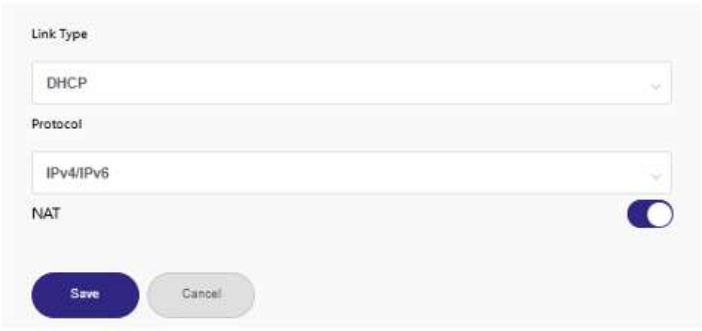

Abb. 68 — Netzwerk > WAN-Einstellungen



Abb. 69 — Netzwerk > WAN-Einstellungen

Tipp: Überprüfung der IP-Adressen Ihrer Verbindung: Die vom Mobilfunkanbieter zugewiesene Adresse wird unter **Netzwerk > Mobile Einstellungen > IP-Adresse** angezeigt, die Adresse der Festnetzleitung unter **Netzwerk > WAN-Einstellungen**, die Adresse des Routers unter **Netzwerk > LAN-Einstellungen** und die Adressen Ihrer Geräte unter **Verbundene Geräte**.

9.10 IPv6-Einstellungen

Pfad: Netzwerk > IPv6-Einstellungen

Aktiviert oder deaktiviert IPv6 auf dem Router. Die Seite zeigt die IPv6-Adresse des Routers und den Adresskonfigurationsmodus (zum Beispiel **SLAAC**, automatische Konfiguration).

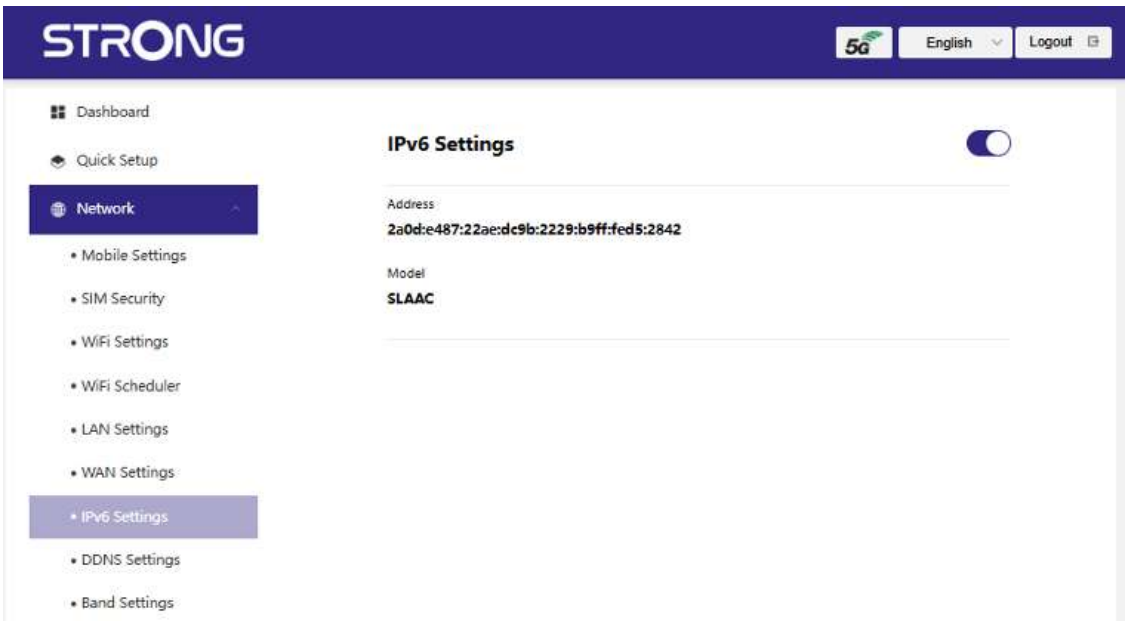

Abb. 70 — Netzwerk > IPv6-Einstellungen

Hinweis: Die meisten Dienste funktionieren weiterhin mit IPv4. Lassen Sie IPv6 aktiviert, es sei denn, Sie müssen es deaktivieren, zum Beispiel um **Geschwindigkeitsbegrenzung** (Abschnitt 9.13) zu verwenden.

9.11 DDNS-Einstellungen

Pfad: Netzwerk > DDNS-Einstellungen

Dynamic DNS (DDNS) verknüpft einen Domainnamen mit der Internetadresse des Routers, auch wenn sich diese Adresse ändert. Dies ist nützlich, um ein Gerät in Ihrem Netzwerk von außen zu erreichen, zusammen mit Portweiterleitung.

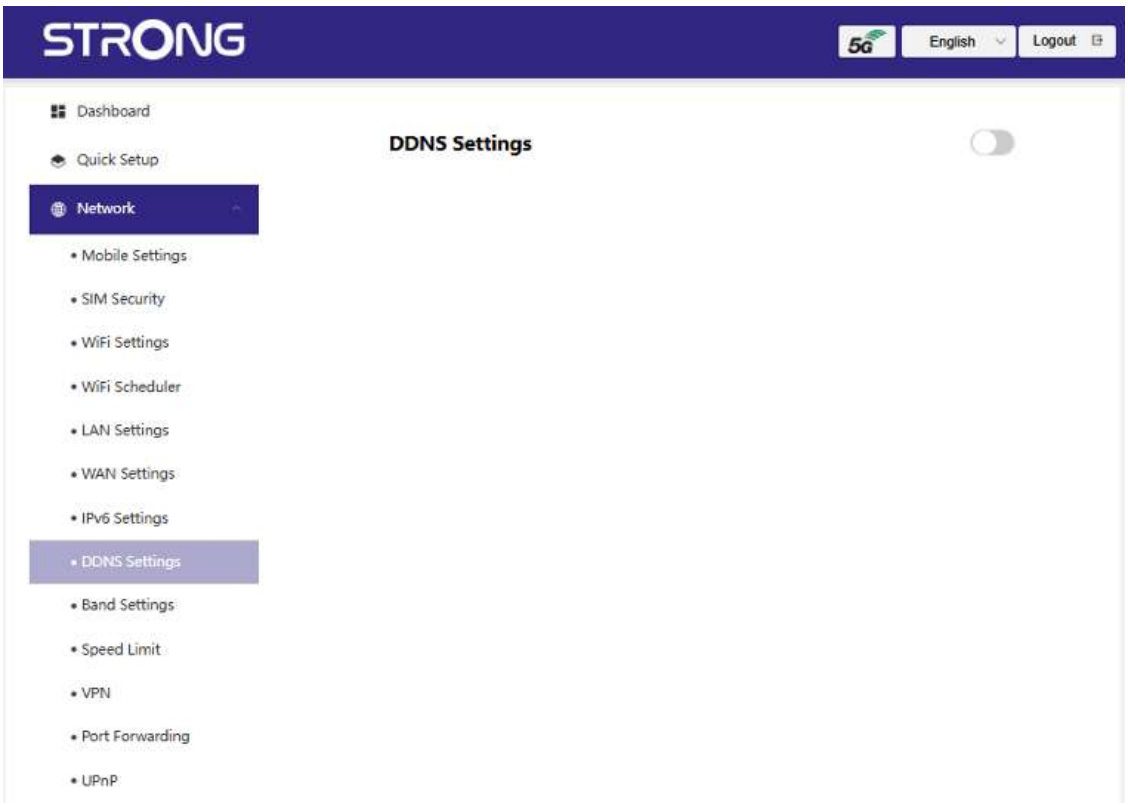

Abb. 71 — Netzwerk > DDNS-Einstellungen

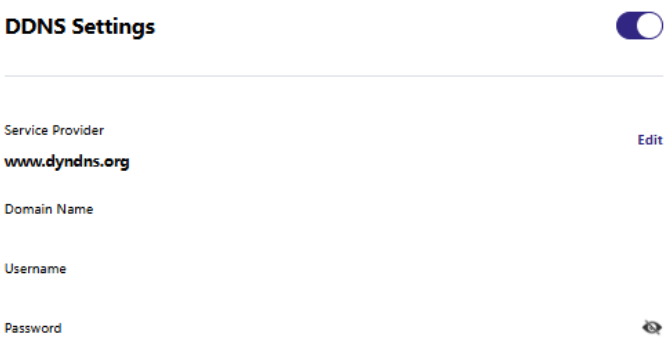

Abb. 72 — Netzwerk > DDNS-Einstellungen

1. Aktivieren Sie die **DDNS-Einstellungen** mit dem SWITCH und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
2. Wählen Sie den **Dienstanbieter** aus (zum Beispiel www.dyndns.org).
3. Geben Sie den **Domainnamen**, **Benutzernamen** und das **Passwort** Ihres DDNS-Kontos ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

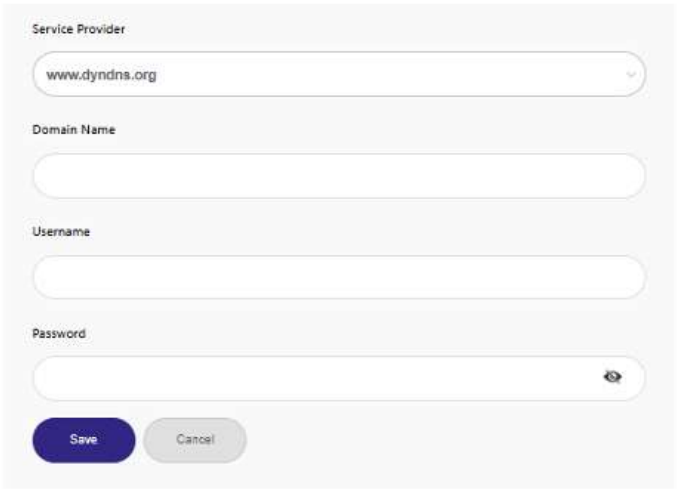

Abb. 73 — Netzwerk > DDNS-Einstellungen

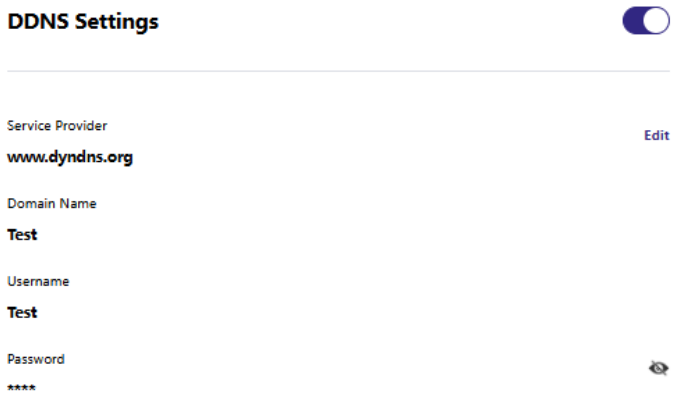

Abb. 74 — Netzwerk > DDNS-Einstellungen

Hinweis: DDNS funktioniert nur, wenn Ihre Verbindung eine öffentliche IP-Adresse hat (siehe Abschnitt 9.15).

9.12 Bandeinstellungen

Pfad: Netzwerk > Bandeinstellungen

Wählen Sie die vom Router verwendeten Mobilfunkfrequenzbänder aus. Standardmäßig sind alle Bänder ausgewählt (**Alle auswählen**). Mindestens ein LTE-Band und ein NR5G-Band müssen ausgewählt bleiben. Klicken Sie auf **Bestätigen**, um Ihre Auswahl zu übernehmen, oder auf **Reset**, um die Standardauswahl wiederherzustellen.

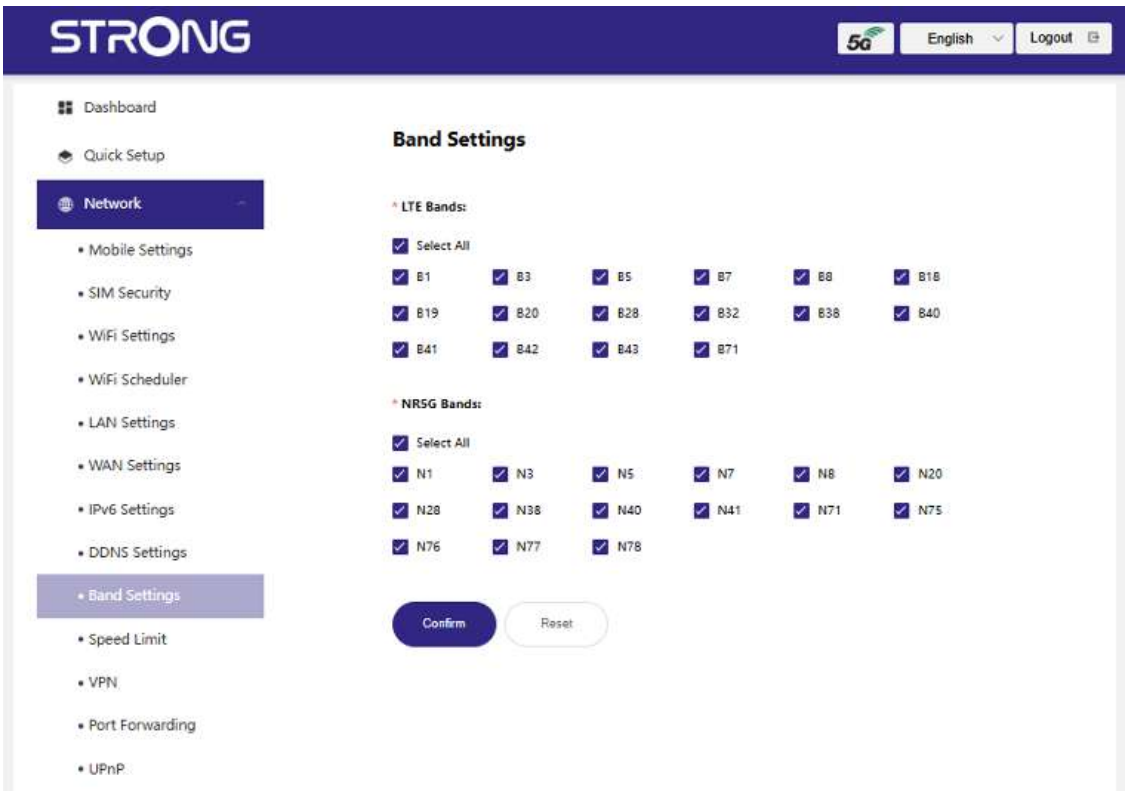

Abb. 75 — Netzwerk > Bandeinstellungen

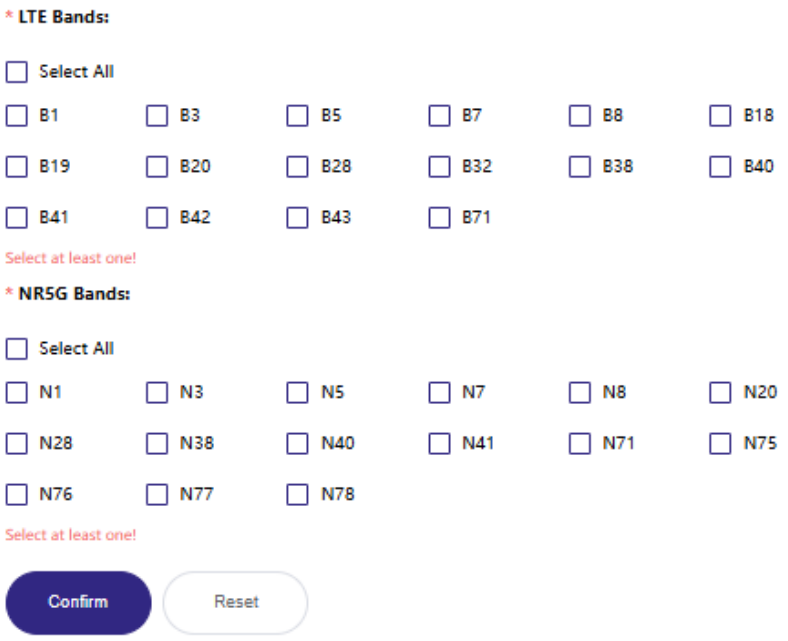

Abb. 76 — Netzwerk > Bandeinstellungen

Typ	Bänder
LTE-Bänder (4G)	B1, B3, B5, B7, B8, B18, B19, B20, B28, B32, B38, B40, B41, B42, B43, B71
NR5G-Bänder (5G)	N1, N3, N5, N7, N8, N20, N28, N38, N40, N41, N71, N75, N76, N77, N78

Warnung: Das Abwählen von Bändern kann die Abdeckung und Geschwindigkeit verringern oder die Verbindung verhindern. Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Sie die von Ihrem Anbieter verwendeten Bänder kennen, und verwenden Sie **Reset**, falls die Verbindung nicht mehr funktioniert.

9.13 Geschwindigkeitsbegrenzung

Pfad: Netzwerk > Geschwindigkeitsbegrenzung

Begrenzen Sie die Upload- und Download-Geschwindigkeit eines Geräts, zum Beispiel um Bandbreite für andere Nutzer zu reservieren.

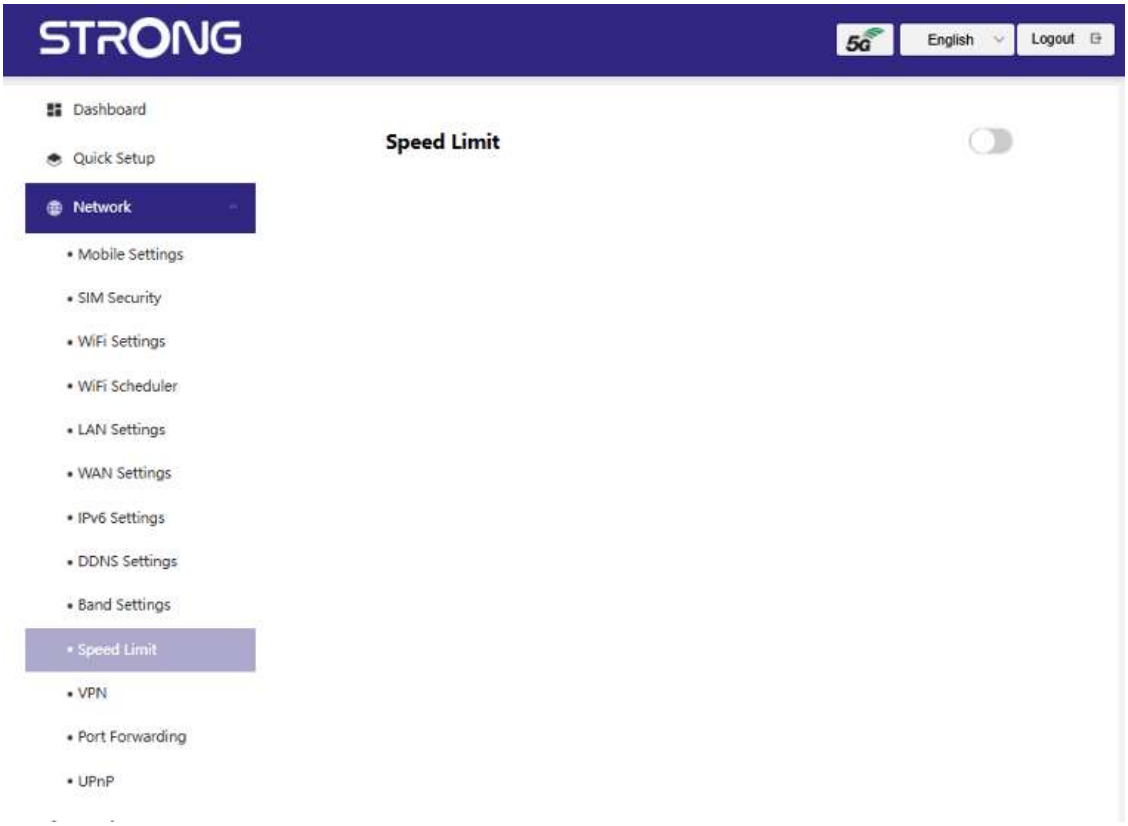

Abb. 77 — Netzwerk > Geschwindigkeitsbegrenzung

1. Aktivieren Sie **Geschwindigkeitsbegrenzung** mit dem SWITCH und klicken Sie auf **Neue Regeln hinzufügen**.
2. Wählen Sie das Gerät unter **Host Name** aus.
3. Geben Sie die Grenzwerte für **Upload (kbps)** und **Download (kbps)** ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

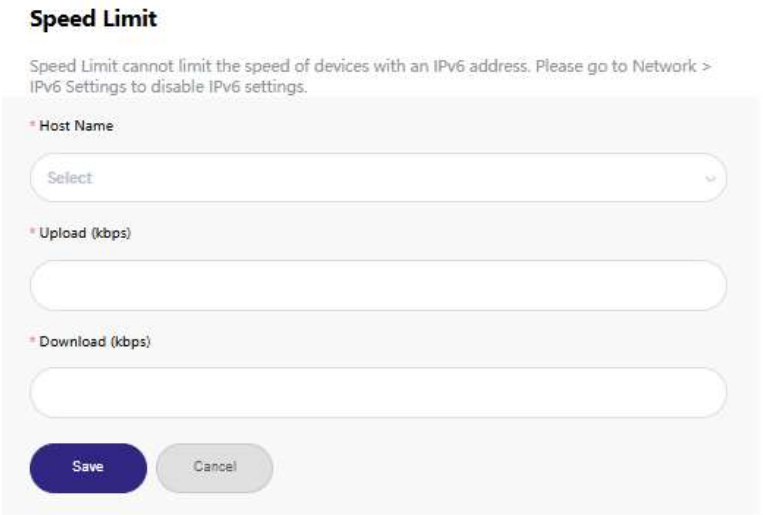

Abb. 78 — Netzwerk > Geschwindigkeitsbegrenzung



Abb. 79 — Netzwerk > Geschwindigkeitsbegrenzung

Verwenden Sie die Symbole in der Spalte **Verwalten**, um eine Regel zu aktivieren oder zu deaktivieren, zu bearbeiten oder zu löschen. Zum Vergleich: 1024 kbps entsprechen etwa 1 Mbps.

> **Hinweis:** Geschwindigkeitsbegrenzung kann Geräte mit einer IPv6-Adresse nicht begrenzen. Um dies zu nutzen, deaktivieren Sie IPv6 unter **Netzwerk > IPv6-Einstellungen** (Abschnitt 9.10).

9.14 VPN

Pfad: Netzwerk > VPN

Verbinden Sie den Router mit einem VPN-Server (zum Beispiel dem Netzwerk Ihres Unternehmens). Alle mit dem Router verbundenen Geräte nutzen dann das VPN.

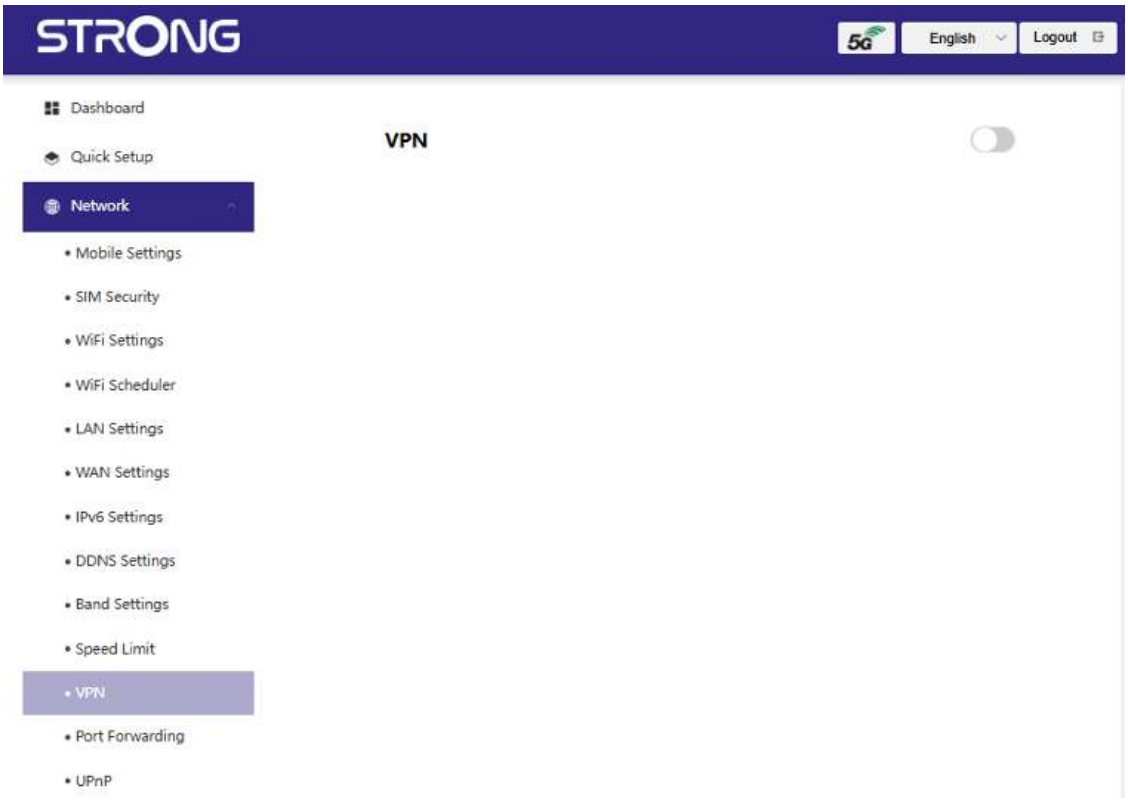

Abb. 80 — Netzwerk > VPN

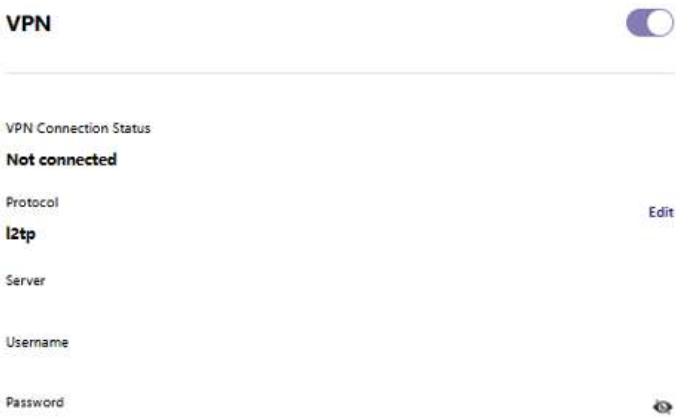

Abb. 81 — Netzwerk > VPN

1. Aktivieren Sie **VPN** mit dem SWITCH und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
2. Wählen Sie das **Protokoll**: **pptp** oder **l2tp**.
3. Geben Sie den von Ihrem VPN-Administrator bereitgestellten **Server**, **Benutzernamen** und das **Passwort** ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**. Das Netzwerk wird für etwa **60 Sekunden** getrennt, während die Einstellung übernommen wird.

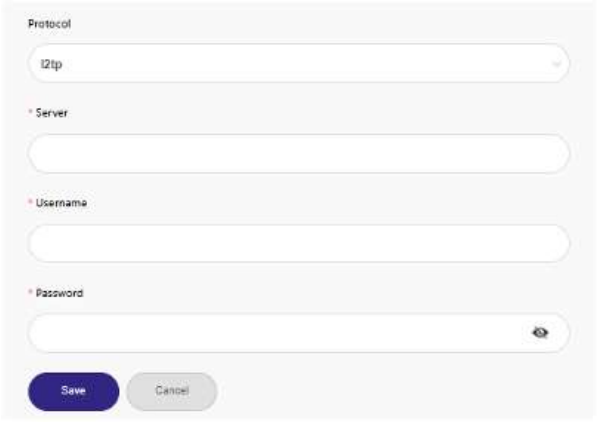

Abb. 82 — Netzwerk > VPN



Abb. 83 — Netzwerk > VPN



Abb. 84 — Netzwerk > VPN

Der VPN-Verbindungsstatus zeigt an, ob der Router mit dem VPN-Server verbunden ist.

9.15 Portweiterleitung

Pfad: Netzwerk > Portweiterleitung

Durch Portweiterleitung wird ein Gerät in Ihrem Netzwerk aus dem Internet erreichbar, zum Beispiel eine Heimkamera, ein NAS oder ein Spieleserver. Anfragen, die aus dem Internet am **Externen Port** ankommen, werden an den **Internen Port** des ausgewählten Geräts weitergeleitet.

Warnung: Portweiterleitung funktioniert nur, wenn Ihre Internetverbindung eine **öffentliche IP-Adresse** hat. Die meisten Mobilfunkanbieter vergeben eine **private** Adresse (zum Beispiel beginnend mit 10., 100.64 bis 100.127, 172.16 bis 172.31 oder 192.168.). Überprüfen Sie die Adresse unter **Netzwerk > Mobile Einstellungen > IP-Adresse** und fragen Sie Ihren Anbieter gegebenenfalls nach einer öffentlichen IP-Adresse.

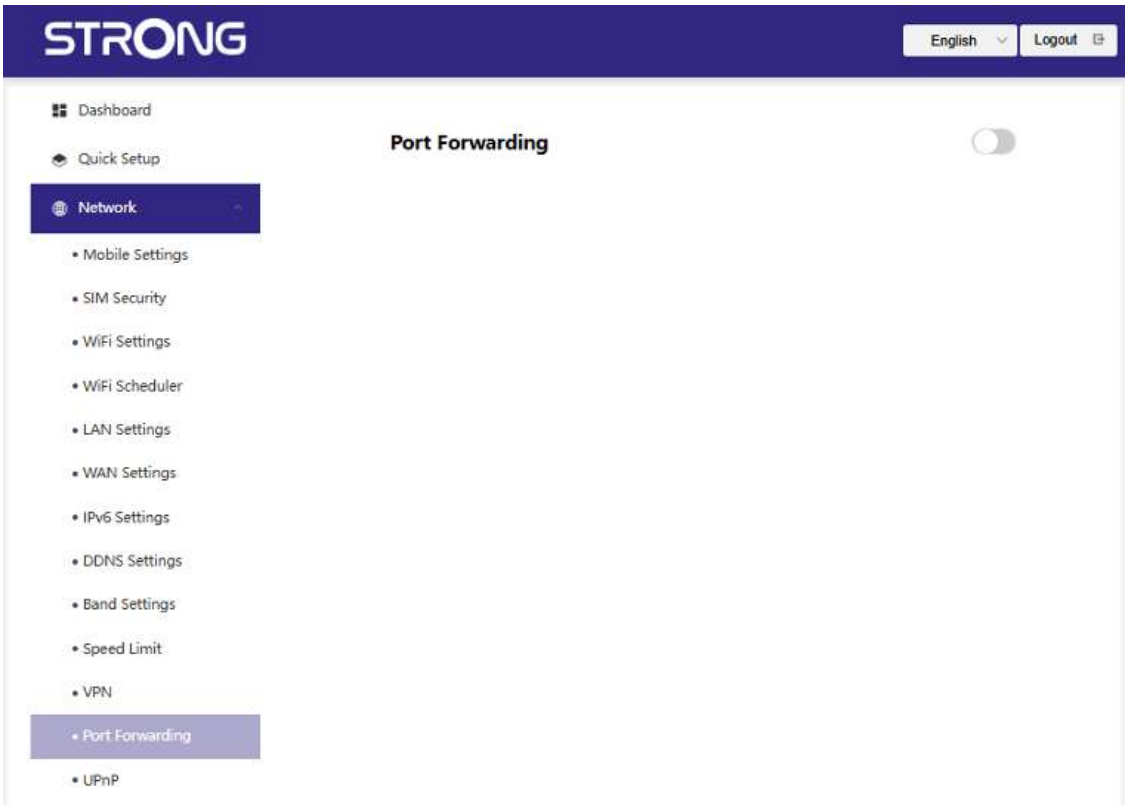

Abb. 85 — Netzwerk > Portweiterleitung

1. Aktivieren Sie **Portweiterleitung** mit dem SWITCH und klicken Sie auf **Neuen Port hinzufügen**.
2. Geben Sie die Einstellungen der Regel ein (siehe Tabelle unten).
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

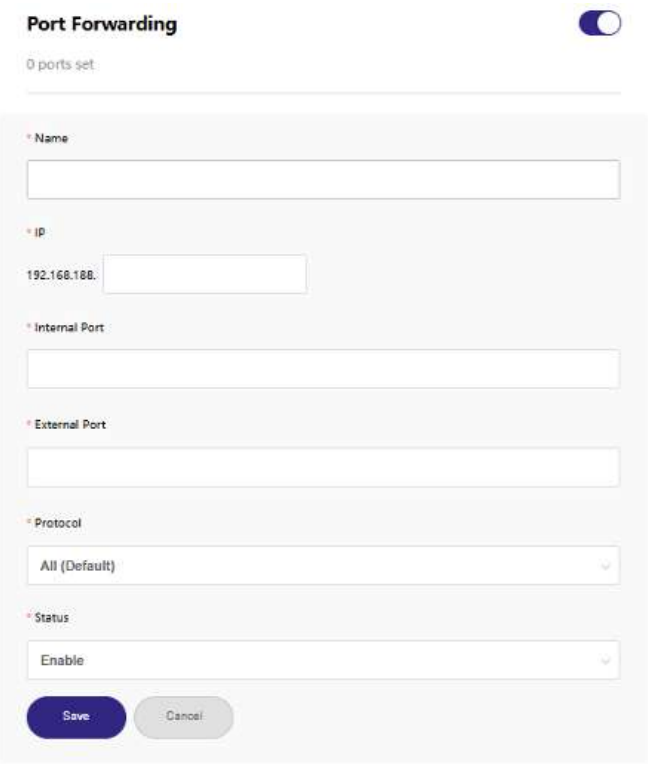

Abb. 86 — Netzwerk > Portweiterleitung

Einstellung	Beschreibung
Name	Name der Regel (zum Beispiel Kamera).
IP	Lokale IP-Adresse des Geräts (192.168.188.x). Reservieren Sie diese Adresse unter **LAN-Einstellungen**, damit sie sich nicht ändert (Abschnitt 9.8).
Interner Port	Port, der vom Dienst auf dem Gerät verwendet wird.
Externer Port	Port, der auf der Internetseite geöffnet wird.
Protokoll	**Alle (Standard)**, **TCP** oder **UDP**, wie vom Dienst benötigt.
Status	**Aktivieren** oder **Deaktivieren** Sie die Regel.

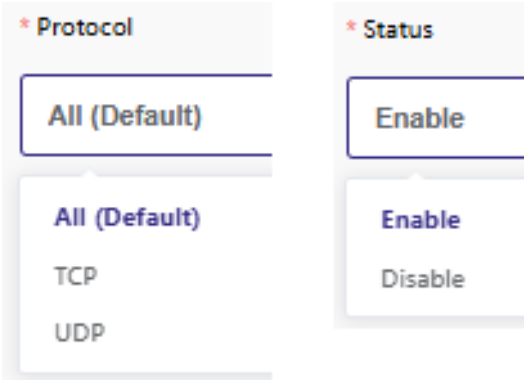

Abb. 87 — Netzwerk > Portweiterleitung

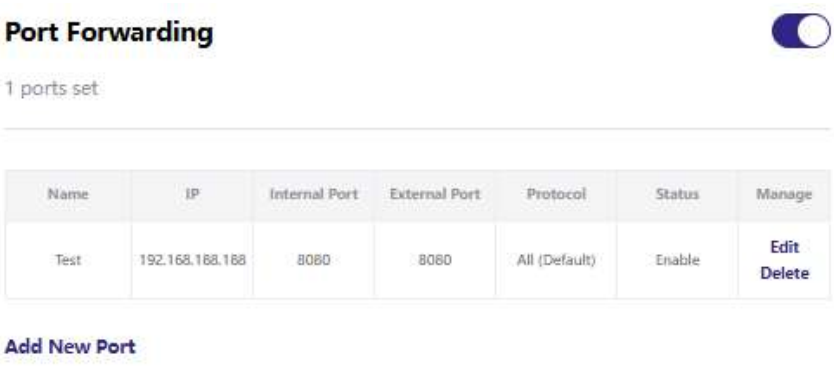

Abb. 88 — Netzwerk > Portweiterleitung



Abb. 89 — Netzwerk > Portweiterleitung

Hinweis: Der Router bietet keine DMZ-Funktion. Öffnen Sie nur die Ports, die Sie benötigen, und löschen Sie die Regeln, die Sie nicht mehr verwenden.

9.16 UPnP

Pfad: Netzwerk > UPnP

UPnP aktivieren ermöglicht es kompatiblen Geräten und Anwendungen (z. B. Spielkonsolen oder Videoanruf-Anwendungen), die benötigten Ports automatisch zu öffnen, ohne Portweiterleitungsregeln zu erstellen.

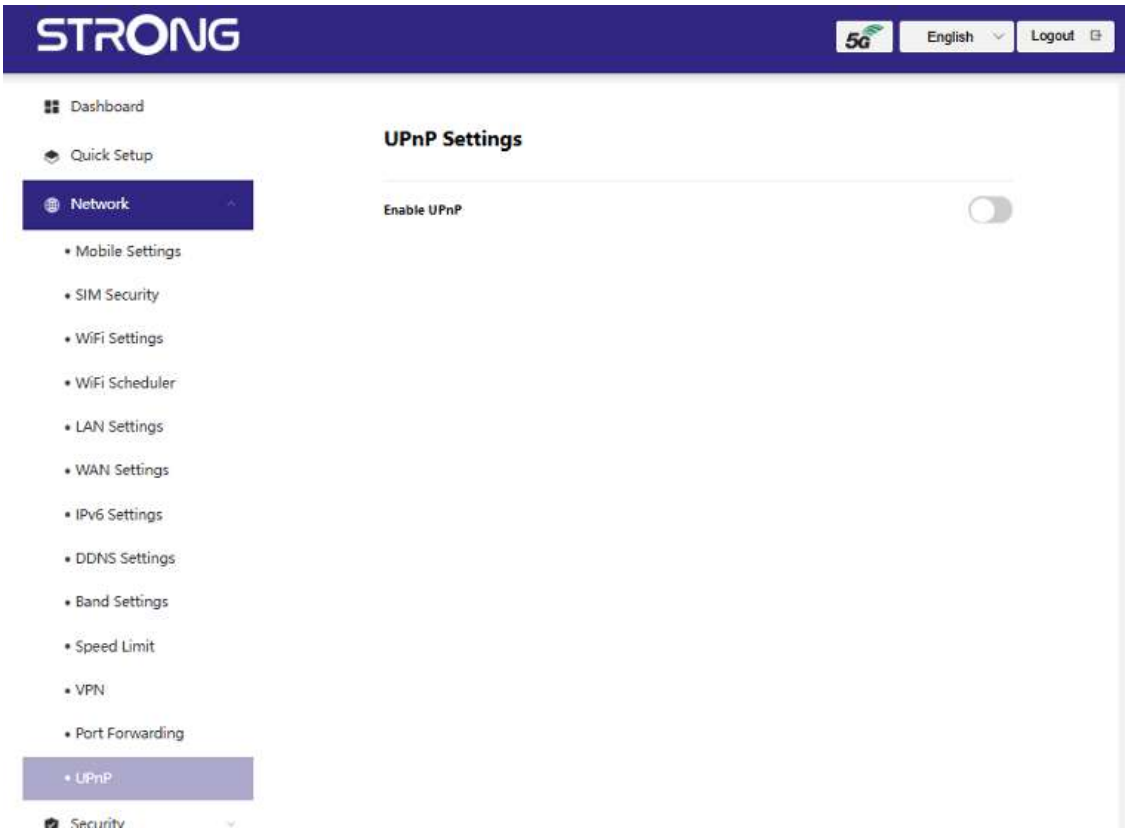

Abb. 90 — Netzwerk > UPnP



Abb. 91 — Netzwerk > UPnP

Tipp: Aktivieren Sie UPnP, wenn eine Spielkonsole einen strikten oder moderaten NAT-Typ meldet. Deaktivieren Sie es, wenn Sie es nicht benötigen.

10 Sicherheit

10.1 Firewall-Stufe

Pfad: Sicherheit > Firewall-Stufe

Die Firewall filtert den aus dem Internet eingehenden Datenverkehr. Wählen Sie die Stufe aus und klicken Sie auf **Speichern**.

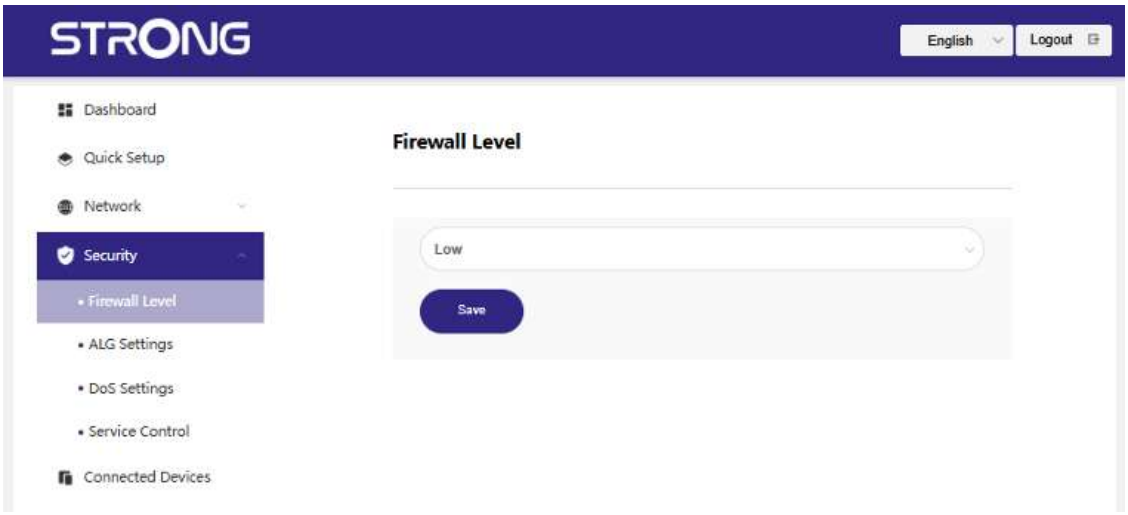

Abb. 92 — Sicherheit > Firewall-Stufe



Abb. 93 — Sicherheit > Firewall-Stufe

Stufe	Beschreibung
Niedrig (Standard)	Standard-Schutz. Empfohlen für die meisten Anwendungen: Online-Spiele, Videoanrufe und Fernzugriff funktionieren normal.
Hoch	Striktere Filterung des eingehenden Datenverkehrs. Einige Anwendungen oder Dienste, die eingehende Verbindungen benötigen, funktionieren möglicherweise nicht mehr.

10.2 ALG-Einstellungen

Pfad: Sicherheit > ALG-Einstellungen

Application Level Gateways (ALG) helfen bestimmten Protokollen, über den Router (NAT) zu funktionieren. Wählen Sie **Aktivieren** oder **Deaktivieren** für jede Option und klicken Sie auf **Übernehmen**.

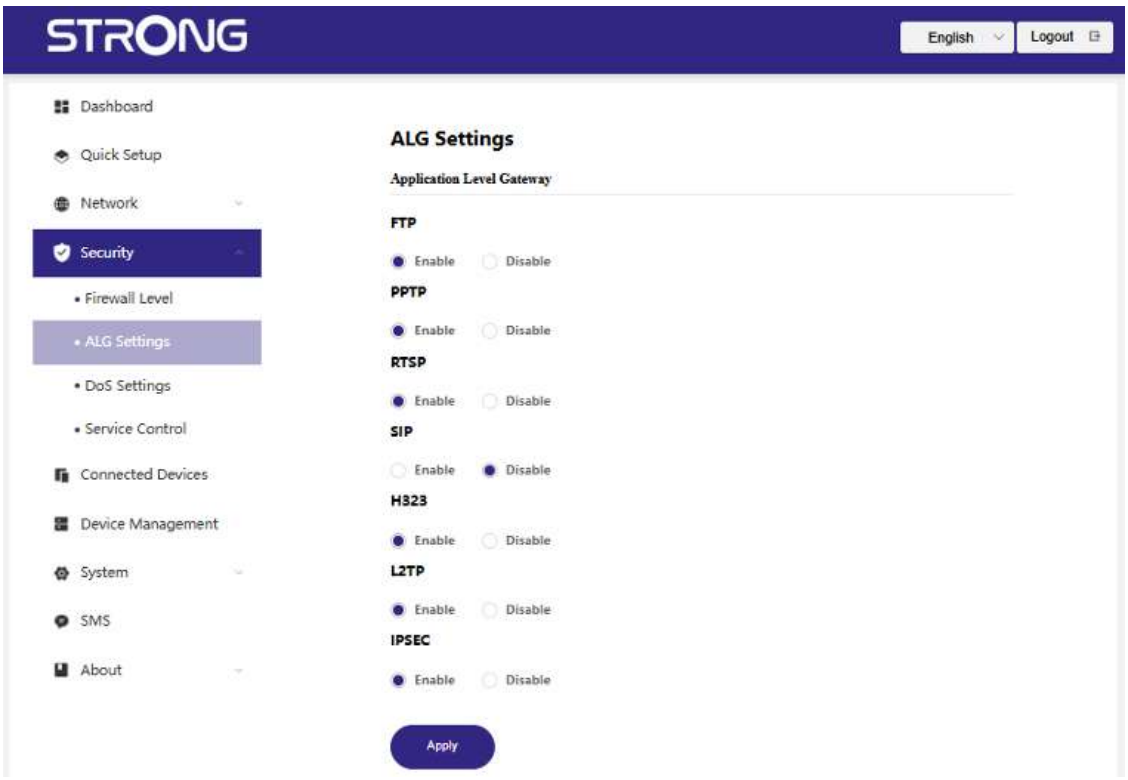

Abb. 94 — Sicherheit > ALG-Einstellungen

ALG	Verwendet für
FTP	Dateiübertragungen mit dem FTP-Protokoll.
PPTP / L2TP / IPSEC	VPN-Verbindungen von Geräten in Ihrem Netzwerk.
RTSP	Video-Streaming (z. B. IP-Kameras).
SIP / H323	Sprach- und Videoanrufe über das Internet (VoIP).

Tipp: Wenn eine VoIP-Anwendung oder ein VPN-Client auf Ihrem Computer nicht korrekt funktioniert, versuchen Sie, das entsprechende ALG zu deaktivieren oder zu aktivieren.

10.3 DoS-Einstellungen

Pfad: Sicherheit > DoS-Einstellungen

Schützt den Router vor Denial-of-Service (DoS)-Angriffen. Aktivieren oder deaktivieren Sie jeden Schutz und klicken Sie auf **Übernehmen**. Beide sind standardmäßig aktiviert.

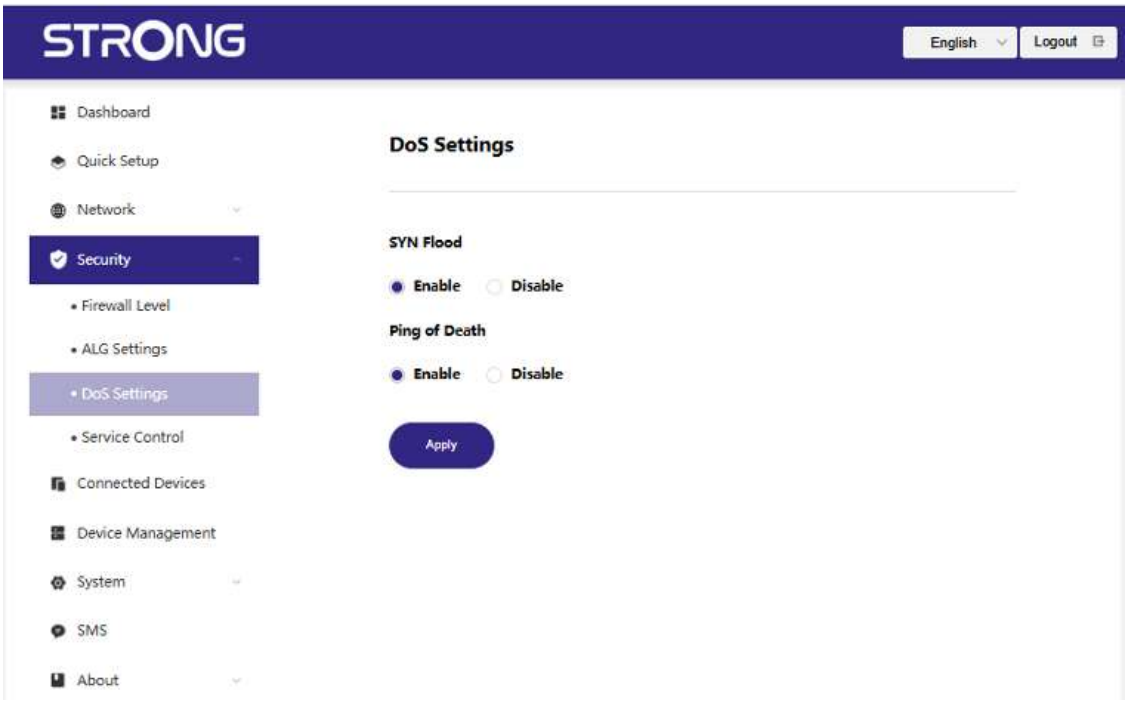

Abb. 95 — Sicherheit > DoS-Einstellungen

Schutz	Beschreibung
SYN-Flood	Blockiert eine Flut von Verbindungsanfragen, die versuchen, den Router zu überlasten.
Ping of Death	Blockiert fehlerhafte oder übergroße Ping-Pakete.

10.4 Dienststeuerung

Pfad: Sicherheit > Dienststeuerung

Wählen Sie aus, auf welche Dienste des Routers aus Ihrem lokalen Netzwerk (**LAN**) und aus dem Internet (**WAN**) zugegriffen werden kann: **SSH**, **HTTPS**, **PING**, **FTP** und **Telnet**. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

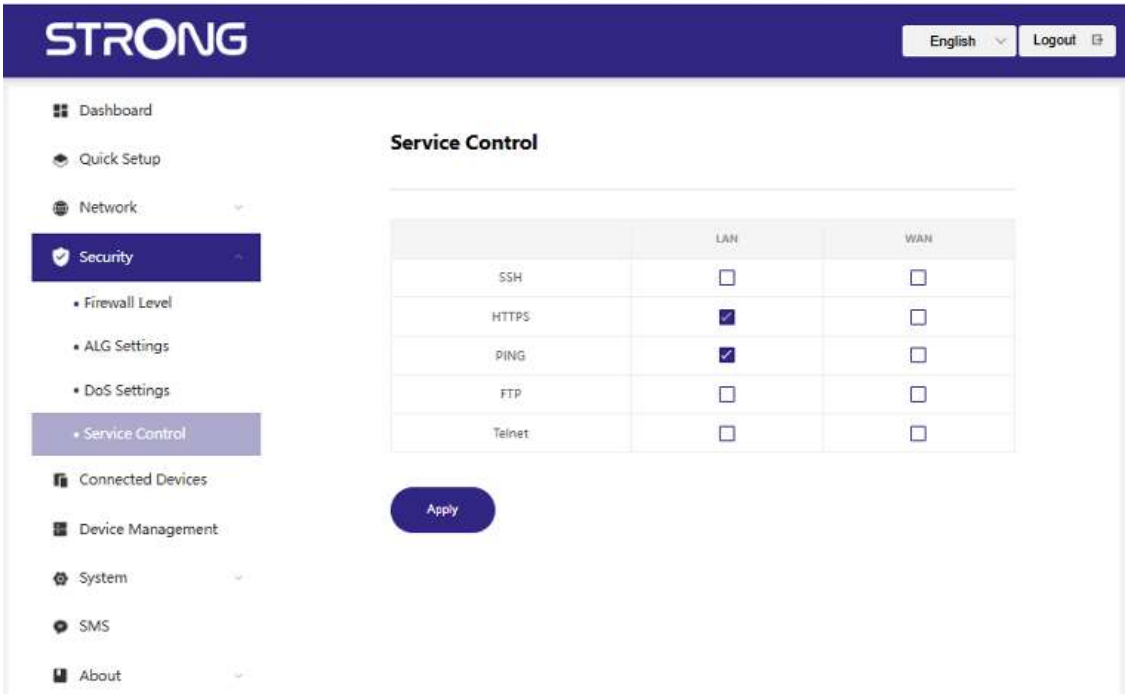

Abb. 96 — Sicherheit > Dienststeuerung

Warnung: Das Zulassen von Diensten von der **WAN**-Seite setzt den Router dem Internet aus. Lassen Sie diese deaktiviert, sofern Sie sie nicht benötigen. Das Deaktivieren von **PING** auf der WAN-Seite macht den Router im Internet weniger sichtbar.

11 Gerätemanagement

Das Menü **Gerätemanagement** fasst die gerätespezifischen Einstellungen des Routers zusammen:

- **Anmeldepasswort:** Ändern Sie das Passwort der Weboberfläche. Sie können es auch im **Schnellsetup** (Abschnitt 6) ändern.
- **Geplanter Neustart:** Starten Sie den Router zu einer festgelegten Zeit automatisch neu.
- **LEDs:** Schalten Sie alle LEDs des Routers ein oder aus, zum Beispiel im Schlafzimmer.
- **Werksreset:** Stellen Sie die Werkseinstellungen über die Weboberfläche wieder her (siehe auch Abschnitt 15.1).

Hinweis: Wenn die LEDs ausgeschaltet sind, können Sie den Status des Routers an der Frontblende nicht überprüfen. Verwenden Sie stattdessen das **Dashboard** der Weboberfläche.

12 System

12.1 NTP-Systemzeit

Pfad: System > NTP-Systemzeit

Der Router synchronisiert Datum und Uhrzeit mit Internet-Zeitservern (SNTP). Die Zeit wird vom WLAN-Planer und den Protokollen verwendet.

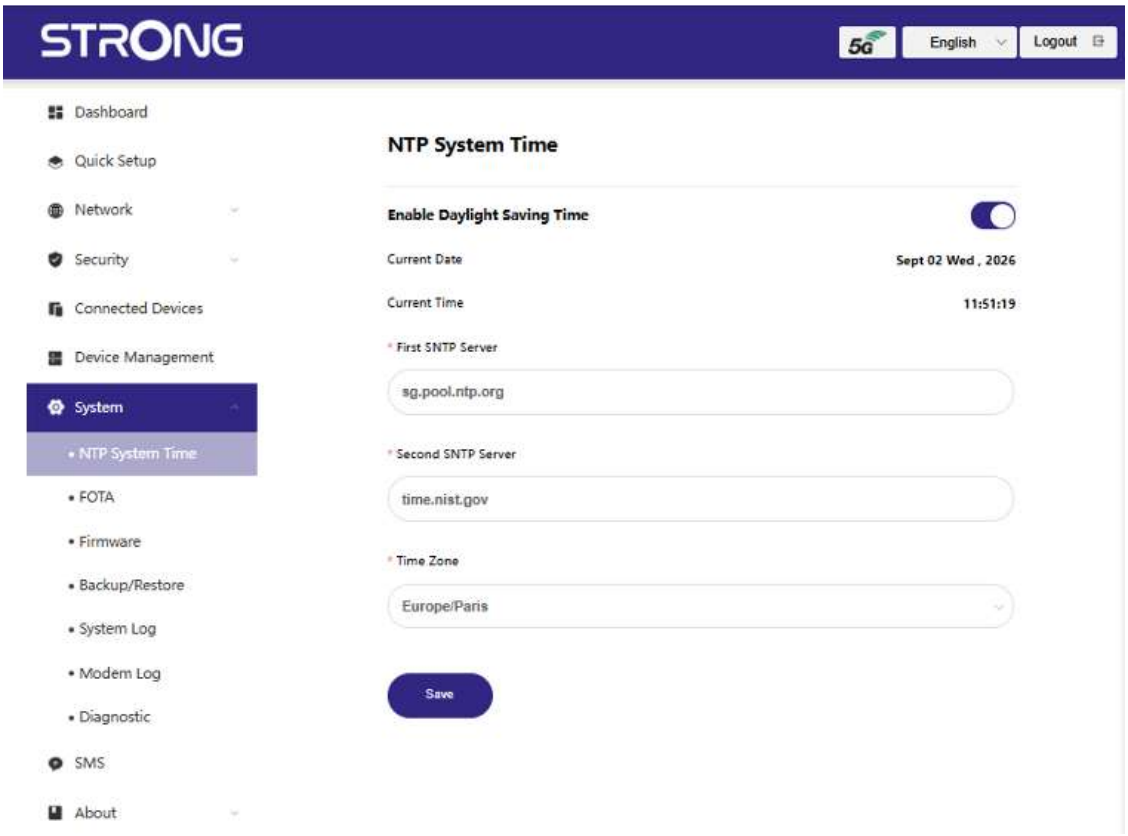

Abb. 97 — System > NTP-Systemzeit

Einstellung	Beschreibung
Sommerzeit aktivieren	Wendet die Sommerzeitumstellung automatisch an.
Aktuelles Datum / Aktuelle Uhrzeit	Datum und Uhrzeit des Routers.
Erster / Zweiter SNTP-Server	Zeitserver, die für die Synchronisierung verwendet werden.
Zeitzone	Wählen Sie Ihre Zeitzone aus (zum Beispiel Europa/Paris).



Abb. 98 — System > NTP-Systemzeit

Klicken Sie auf **Speichern**, um anzuwenden.

12.2 FOTA (Online-Update)

Pfad: System > FOTA

Die Seite zeigt die **aktuelle Version** der Firmware an. Klicken Sie auf **Nach Updates suchen**, um online nach einer neuen Version zu suchen. Wenn eine neue Version verfügbar ist, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um sie zu installieren.

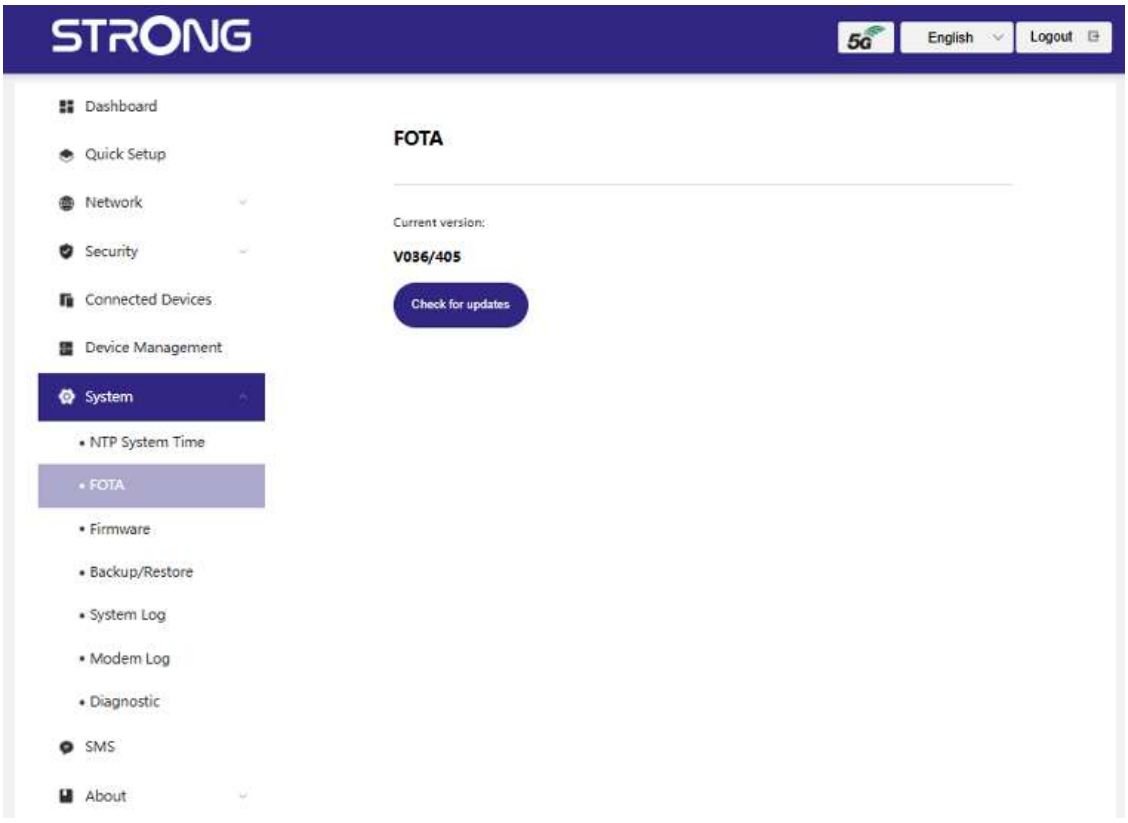

Abb. 99 — System > FOTA (Online-Update)

Tipp: Halten Sie die Firmware aktuell: Updates verbessern die Leistung und Sicherheit und aktualisieren die Funkeinstellungen sowie die regulatorischen Kanäle. Überprüfen Sie zuerst auf Updates, wenn Sie auf ein Problem stoßen.

12.3 Firmware (manuelles Update)

Pfad: System > Firmware

1. Laden Sie die Firmware-Datei des 5GROUTERBE3600 von **www.strong-eu.com** auf Ihren Computer herunter.
2. Verbinden Sie den Computer vorzugsweise mit einem Ethernet-Kabel mit dem Router.
3. Klicken Sie auf **Datei auswählen** und wählen Sie die Firmware-Datei aus. Der Name erscheint im **Dateipfad**.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren** und warten Sie, bis der Router neu startet.

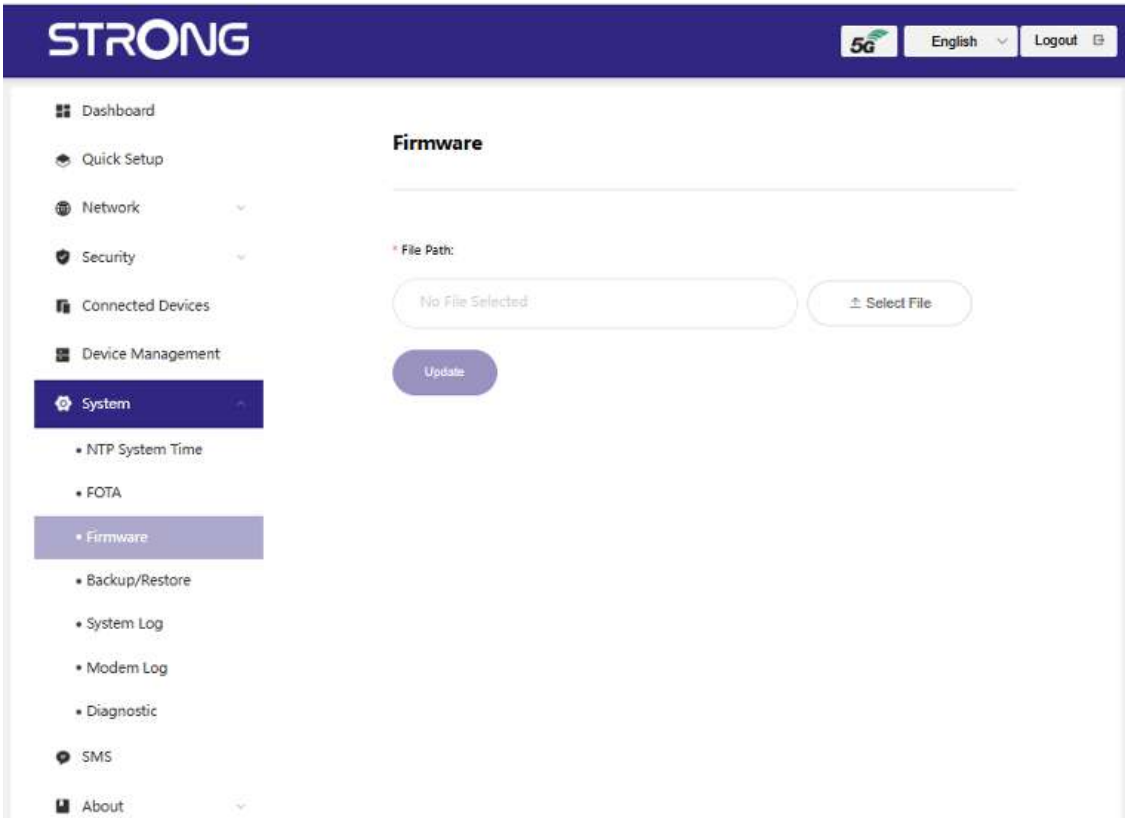

Abb. 100 — System > Firmware (manuelles Update)

Warnung: Schalten Sie den Router während des Updates nicht aus und ziehen Sie nicht den Stecker. Ein unterbrochenes Update kann den Router unbrauchbar machen.

12.4 Backup/Wiederherstellung

Pfad: System > Backup/Wiederherstellung

Backup herunterladen: Klicken Sie auf **Herunterladen**, um die aktuelle Konfiguration des Routers auf Ihrem Computer zu speichern.

Wiederherstellen: Klicken Sie auf **Datei auswählen**, wählen Sie eine zuvor gespeicherte Backup-Datei aus und klicken Sie dann auf **Einstellungen aktualisieren**. Der Router übernimmt die gespeicherte Konfiguration.

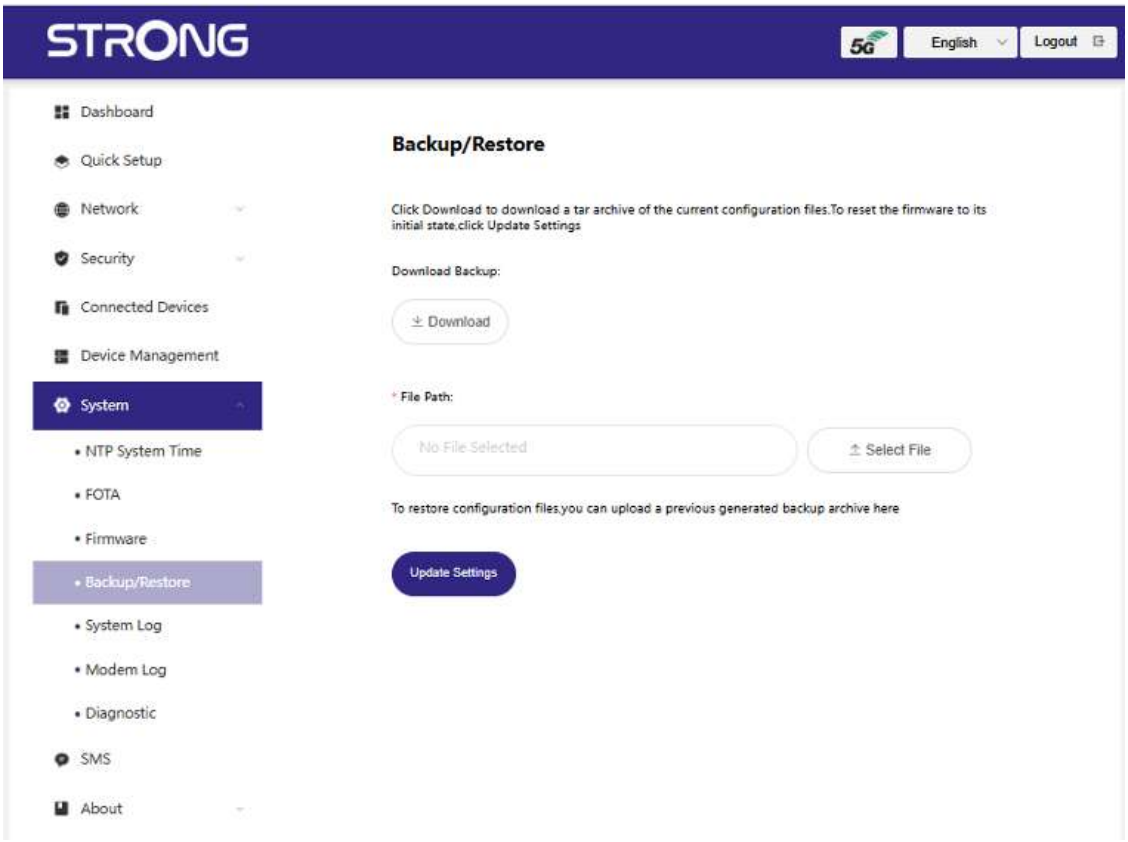

Abb. 101 — System > Backup/Wiederherstellung

Tipp: Speichern Sie ein Backup, bevor Sie einen Werksreset oder ein Firmware-Update durchführen, damit Sie Ihre Einstellungen anschließend wiederherstellen können.

12.5 Systemprotokoll

Pfad: System > Systemprotokoll

Das Systemprotokoll zeichnet die Ereignisse des Routers auf. Legen Sie das **Protokollniveau** (z. B. Alert), das **Anzeigeniveau** und den **Modus** fest und klicken Sie dann auf **Speichern**. Klicken Sie auf das Download-Symbol oben rechts, um das Protokoll auf Ihrem Computer zu speichern.

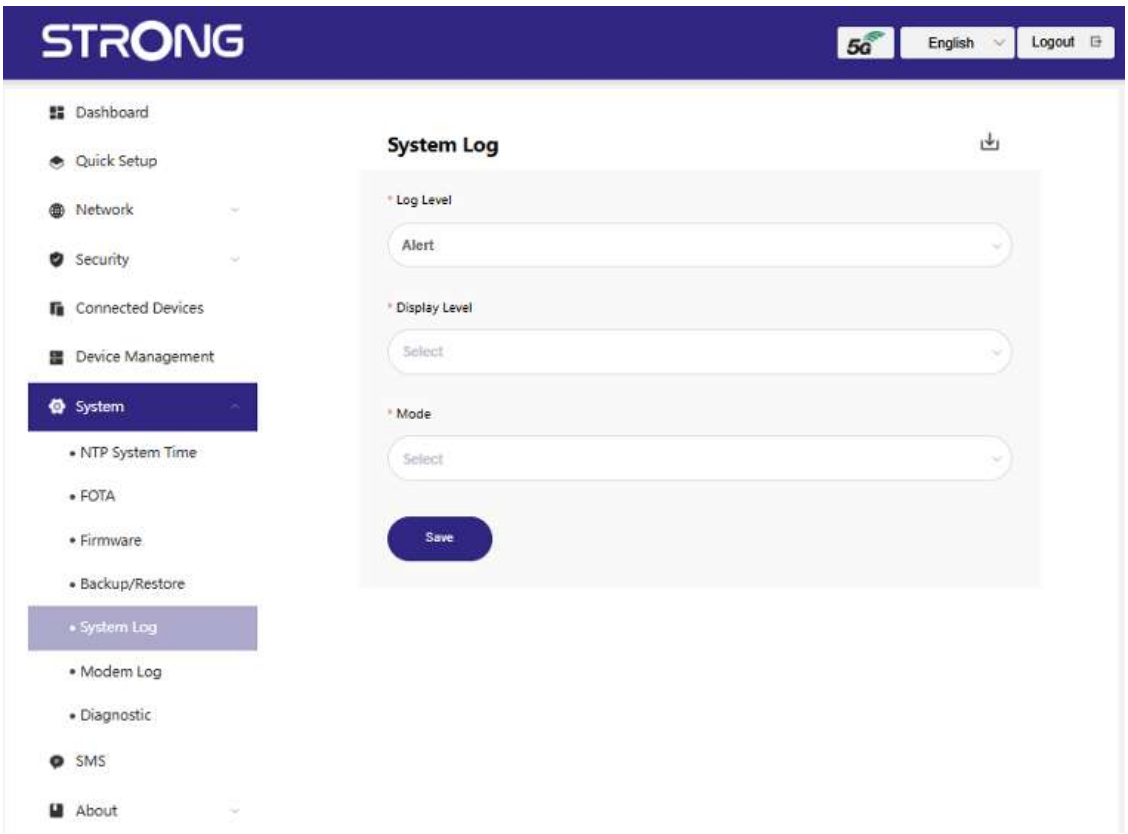

Abb. 102 — System > Systemprotokoll

12.6 Modemprotokoll

Pfad: System > Modemprotokoll

Diese Protokolle verfolgen die wichtigsten Aktionen des Routers zu Prüf- und Fehlerbehebungszwecken. Aktivieren Sie das **Logcat-Protokoll** und/oder das **Modemprotokoll** und klicken Sie dann auf **Herunterladen**, um sie zu speichern. Klicken Sie auf **Protokolle löschen**, um sie zu löschen.

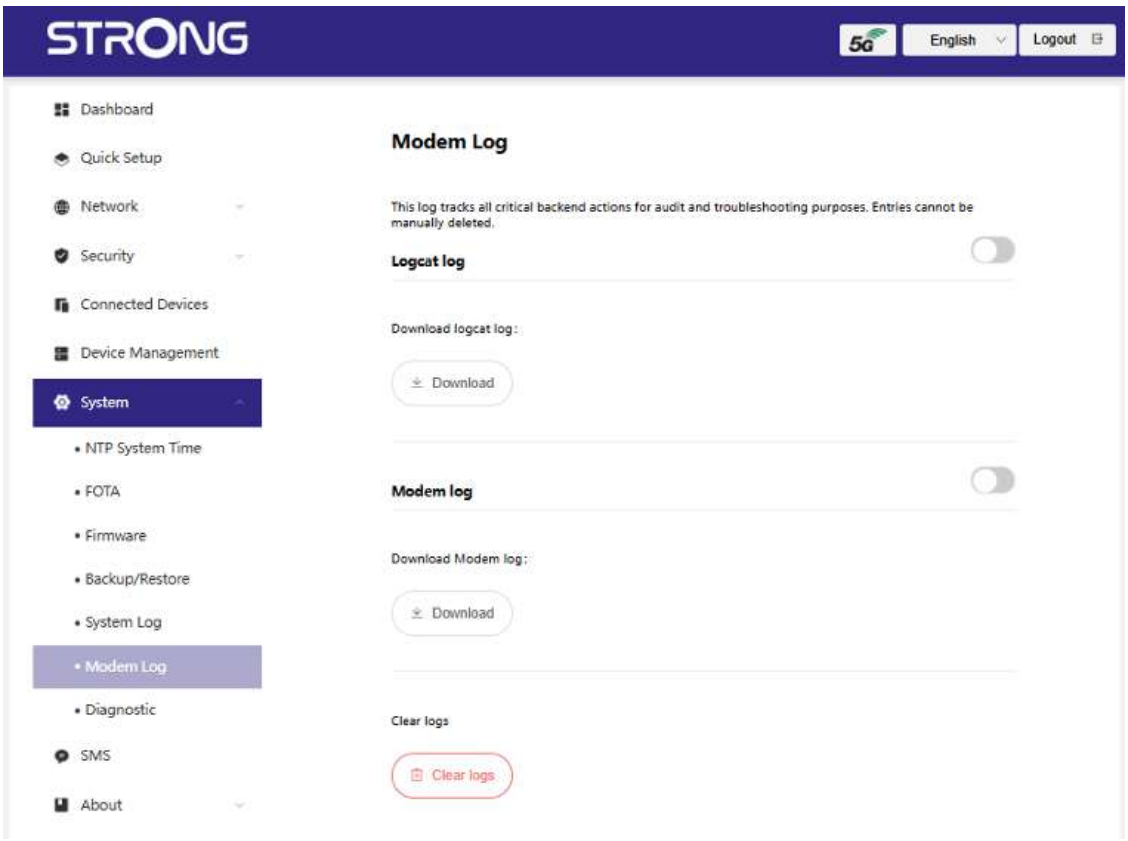

Abb. 103 — System > Modemprotokoll

Hinweis: Aktivieren Sie diese Protokolle nur, wenn STRONG Support Sie dazu auffordert, und senden Sie ihnen die heruntergeladenen Dateien.

12.7 Diagnose

Pfad: System > Diagnose

Vier Werkzeuge helfen Ihnen, die Verbindung zu diagnostizieren. Wählen Sie einen Tab, legen Sie die Parameter fest und klicken Sie auf **Start**.

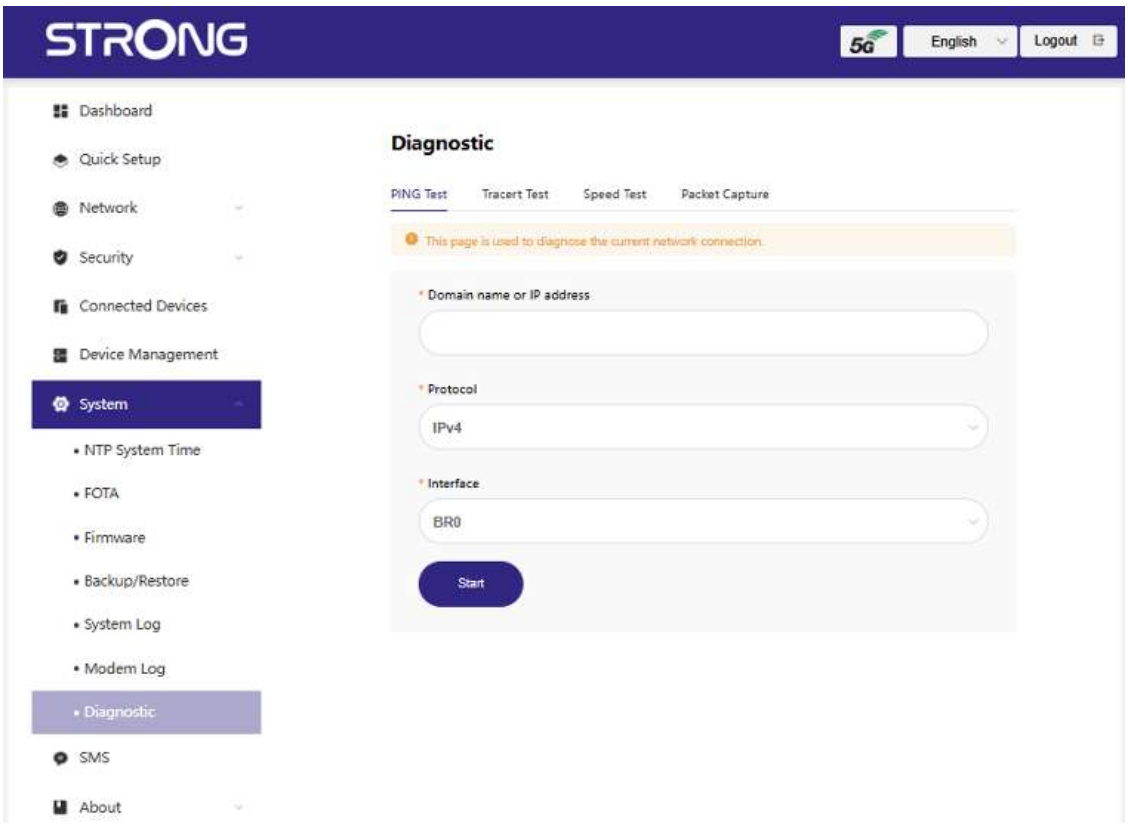

Abb. 104 — System > Diagnose

Registerkarte	Einstellungen und Funktion
PING-Test	Überprüft, ob ein Host erreichbar ist. Geben Sie einen **Domainnamen oder eine IP-Adresse** ein (z. B. www.google.com), wählen Sie das **Protokoll** (IPv4) und das **Interface** (BR0) aus und klicken Sie dann auf **Start**.
Tracert-Test	Verfolgt den Pfad zum Zielhost. Legen Sie den **Domainnamen oder die IP-Adresse**, die **maximale Anzahl Hops** (1 bis 64, z. B. 6), das **Timeout** (z. B. 3), das **Protokoll** und das **Interface** fest und klicken Sie dann auf **Start**.
Speed-Test	Misst die Download- und Upload-Geschwindigkeit vom Router zum Internet (Ookla-Server). Klicken Sie auf **Start**.
Paketmitschnitt	Zeichnet die Pakete auf dem ausgewählten **Interface** auf und lädt sie auf Ihren Computer herunter. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Herunterladen**.

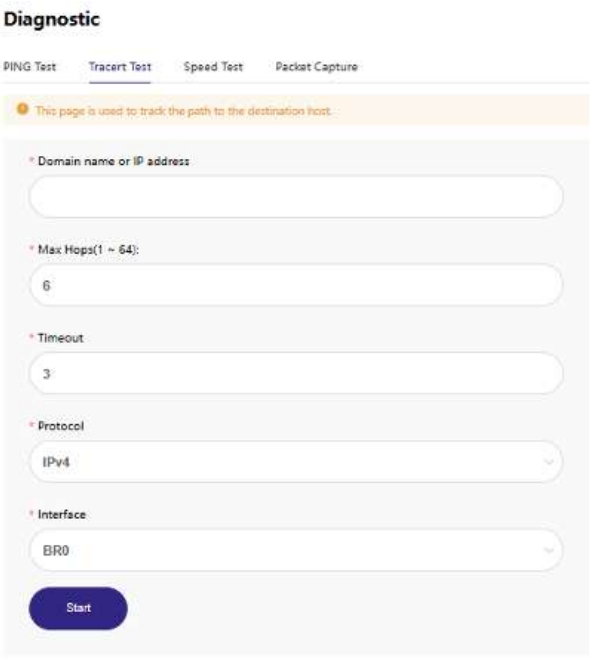

Abb. 105 — System > Diagnose

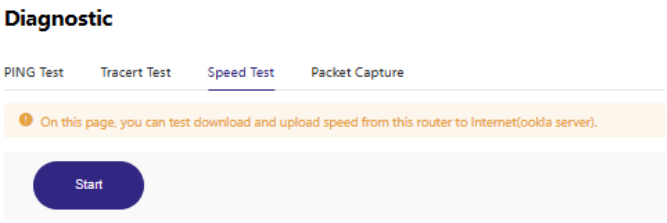

Abb. 106 — System > Diagnose

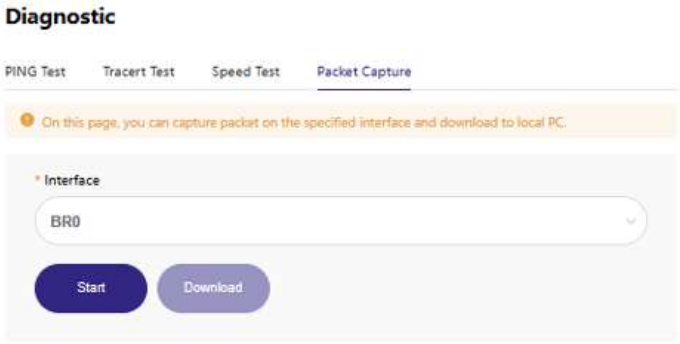

Abb. 107 — System > Diagnose

Tipp: Der Speed-Test misst die Geschwindigkeit der mobilen Verbindung selbst, ohne die WLAN-Verbindung. Vergleichen Sie dies mit einem Speed-Test auf Ihrem Gerät, um herauszufinden, ob eine Verlangsamung vom Mobilfunksignal oder vom WLAN stammt.

13 SMS

Die **SMS**-Seite listet die auf der SIM-Karte empfangenen Textnachrichten auf, zusammen mit der Anzahl der gespeicherten Nachrichten (zum Beispiel 1/100). Betreiber senden häufig Informationen zu Ihrem Tarif oder Ihrem Datenverbrauch per SMS.

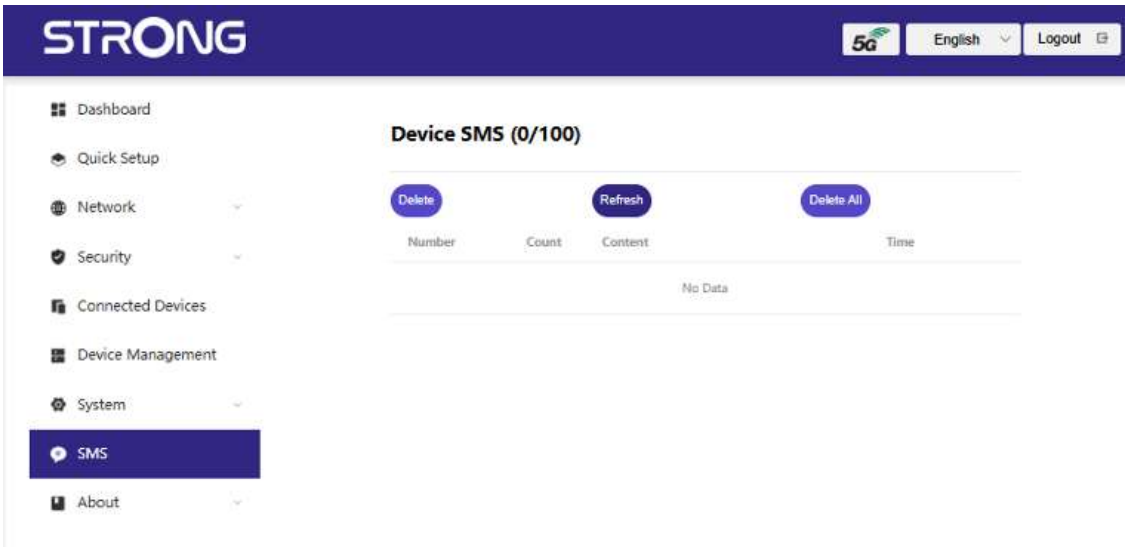

Abb. 108 — SMS



Abb. 109 — SMS

Schaltfläche	Funktion
Aktualisieren	Aktualisiert die Nachrichtenliste.
Löschen	Löscht die ausgewählten Nachrichten. Wählen Sie diese zuerst mit den entsprechenden Kontrollkästchen aus.
Alle löschen	Löscht alle Nachrichten.

14 Über

14.1 Mobilitätsstatus

Pfad: Über > Mobilitätsstatus

Diese Seite zeigt die Identifikations- und Versionsinformationen des Routers an. Halten Sie diese Informationen bereit, wenn Sie den Support kontaktieren.

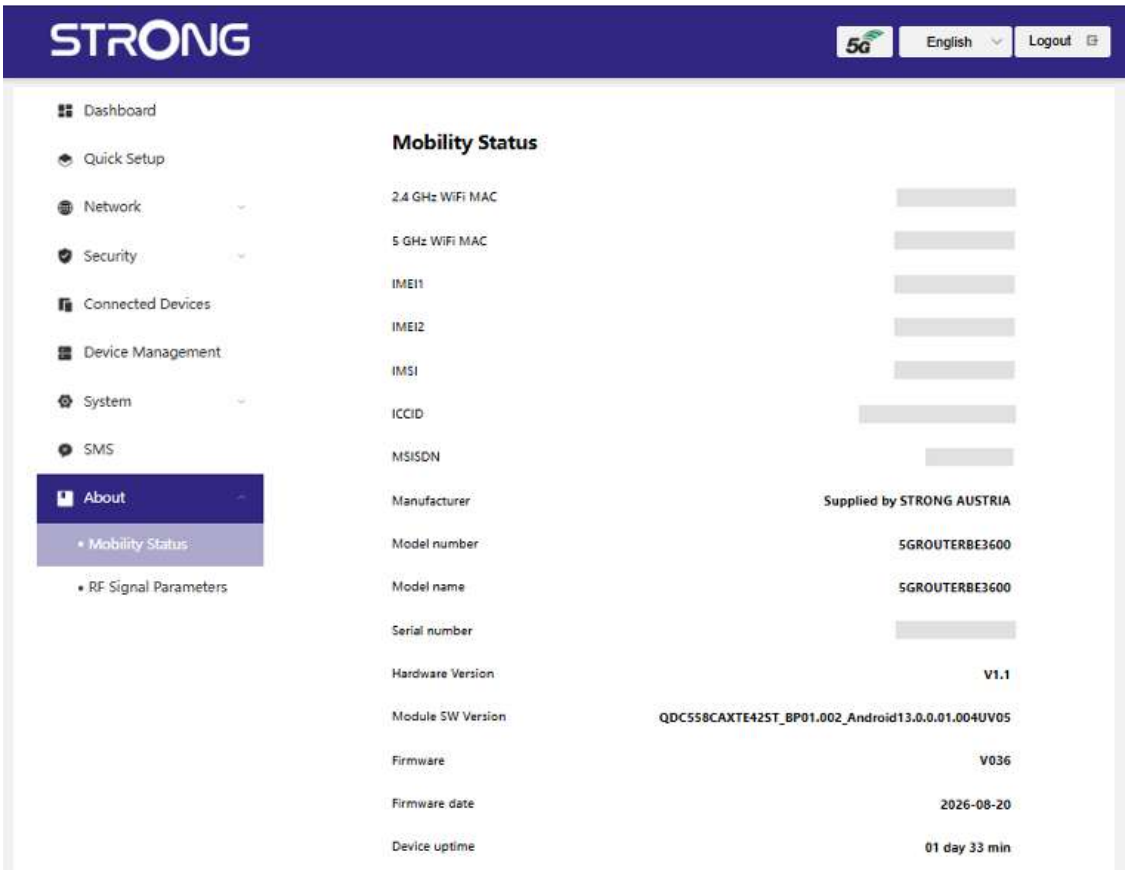

Abb. 110 — Über > Mobilitätsstatus

Feld	Beschreibung
2,4 GHz / 5 GHz WLAN-MAC	MAC-Adressen der WLAN-Schnittstellen.
IMEI1 / IMEI2	Bezeichner des Mobilfunkmodems.
IMSI / ICCID / MSISDN	Bezeichner der SIM-Karte: Teilnehmerkennung, SIM-Kartennummer und Telefonnummer.
Hersteller / Modellnummer / Modellname	Geliefert von STRONG AUSTRIA, 5GROUTERBE3600.
Seriennummer	Seriennummer des Routers (auch auf dem Produktetikett).
Hardware-Version / Modul-SW-Version	Versionen der Hardware und der Modem-Software.
Firmware / Firmware-Datum	Version und Datum der Firmware (zum Beispiel V036, 2026-08-20).
Betriebszeit des Geräts	Zeit seit dem letzten Neustart des Routers.

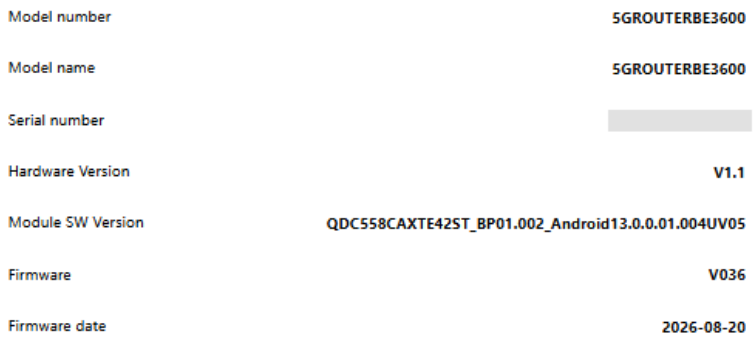

Abb. 111 — Über > Mobilitätsstatus

14.2 RF-Signalparameter

Pfad: Über > RF-Signalparameter

Diese Seite zeigt die technischen Werte des vom Router empfangenen Mobilfunksignals an.

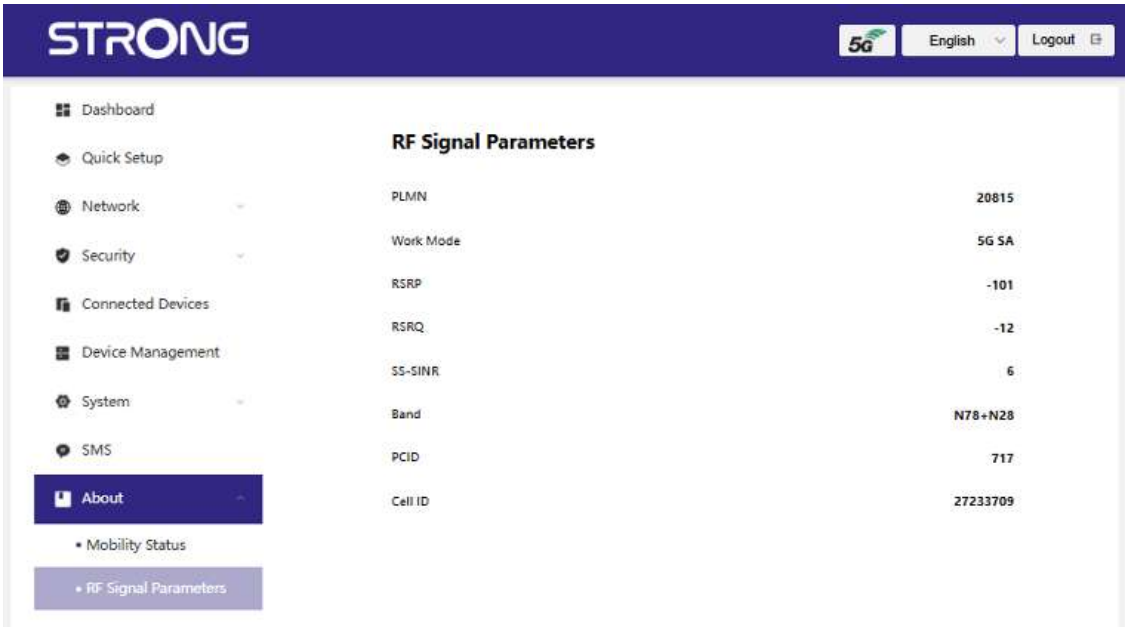

Abb. 112 — Über > RF-Signalparameter

Parameter	Beschreibung
PLMN	Bezeichner des Mobilfunknetzes (Ländercode und Betreiber-Code).
Betriebsmodus	Verwendete Netzwerktechnologie (zum Beispiel **5G SA**).
RSRP	Empfangene Signalstärke, in dBm. Je näher an 0, desto stärker ist das Signal.
RSRQ	Empfangene Signalqualität, in dB. Je näher an 0, desto besser.
SS-SINR	Signal-Rausch- und Störabstand, in dB. Je höher, desto besser.
Band	Verwendete Frequenzbänder (zum Beispiel **N78+N28**: zwei kombinierte Bänder).
PCID / Zell-ID	Bezeichner der Mobilfunkzelle (Antenne), mit der der Router verbunden ist.

Richtwerte:

Qualität	RSRP	RSRQ	SS-SINR
Ausgezeichnet	-80 dBm oder mehr	-10 dB oder mehr	20 dB oder mehr
Gut	-80 bis -90 dBm	-10 bis -15 dB	13 bis 20 dB
Befriedigend	-90 bis -100 dBm	-15 bis -20 dB	0 bis 13 dB
Schlecht	Unter -100 dBm	Unter -20 dB	Unter 0 dB

Tipp: Um den besten Standort für den Router zu finden, bewegen Sie ihn (zum Beispiel näher an ein Fenster oder in ein höheres Stockwerk), warten Sie eine Minute, aktualisieren Sie die Seite und vergleichen Sie die Werte für **RSRP** und **SS-SINR**.

15 Fehlerbehebung

15.1 Werks-Reset

Ein Werks-Reset stellt alle Einstellungen des Routers auf die Werkseinstellungen zurück: WLAN-Name und Passwort (wie auf dem Etikett aufgedruckt), Anmeldepasswort für die Weboberfläche (Sie werden aufgefordert, ein neues zu erstellen), APN, Datenlimits und alle weiteren Einstellungen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Router eingeschaltet ist.
2. Am unteren Gehäuse des Routers finden Sie die **RESET**-Öffnung.
3. Verwenden Sie eine Nadel oder eine aufgebogene Büroklammer, um die RESET-Taste gedrückt zu halten, bis der Router neu startet.
4. Warten Sie, bis der Router neu gestartet ist, und verbinden Sie sich dann erneut mit dem auf dem Etikett aufgedruckten WLAN-Namen und Passwort.

Tipp: Speichern Sie vor einem Reset Ihre Konfiguration unter **System > Backup/Wiederherstellung** (Abschnitt 12.4), sofern Sie noch Zugriff auf die Weboberfläche haben.

15.2 Häufige Probleme

Problem	Lösung
Die 5G- und 4G-LEDs bleiben aus (nur die WLAN-LED leuchtet).	Überprüfen Sie, ob die SIM-Karte korrekt eingelegt ist und Ihr Tarif mobile Daten beinhaltet. Melden Sie sich an der Weboberfläche an: Entsperren Sie die SIM-PIN, falls erforderlich (Abschnitt 5.4). Überprüfen Sie, ob **Mobile Verbindung** aktiviert ist und **Netzwerkmodus-Auswahl** auf **Auto** eingestellt ist (Abschnitt 9.1). Überprüfen Sie, ob alle Bänder in den **Bandeinstellungen** ausgewählt sind, oder klicken Sie auf **Reset** (Abschnitt 9.12). Stellen Sie den Router näher an ein Fenster.
Die 5G- oder 4G-LED leuchtet, aber es besteht kein Internetzugang.	Überprüfen Sie, ob ein Datenlimit erreicht wurde (Abschnitt 9.2). Überprüfen Sie den APN bei Ihrem Anbieter und richten Sie ihn gegebenenfalls ein (Abschnitt 6 und 9.1). Im Ausland aktivieren Sie **Datenroaming** (Abschnitt 9.1).
Die Verbindung ist langsam.	Überprüfen Sie das Signal unter **Über > RF-Signalparameter** und bewegen Sie den Router (Abschnitt 14.2). Führen Sie einen **Speed Test** unter **System > Diagnose** durch, um die mobile Geschwindigkeit mit der WLAN-Geschwindigkeit zu vergleichen (Abschnitt 12.7). Prüfen Sie auf Firmware-Updates (Abschnitt 12.2).
Ich kann die Weboberfläche nicht öffnen.	Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät mit dem Router verbunden ist (WLAN oder Ethernet), und geben Sie dann **http://setup.strong** oder **http://192.168.188.1** ein. Deaktivieren Sie alle VPN-Anwendungen auf Ihrem Gerät und versuchen Sie einen anderen Browser.
Ich habe das Anmeldepasswort der Weboberfläche vergessen.	Setzen Sie den Router auf die Werkseinstellungen zurück (Abschnitt 15.1).
Ich habe das WLAN-Passwort vergessen.	Falls Sie es nicht geändert haben, steht es auf dem Produktetikett (Abschnitt 3.4). Andernfalls verbinden Sie einen Computer mit einem Ethernet-Kabel und lesen Sie es im **Dashboard** oder unter **Netzwerk > WLAN-Einstellungen** (Augensymbol) ab.

Problem	Lösung
Die SIM-Karte wird nach drei falschen PIN-Eingaben gesperrt.	Wenden Sie sich an Ihren Mobilfunkanbieter, um den PUK-Code zu erhalten.
Das 5-GHz-Netzwerk erscheint nicht unmittelbar nach dem Starten des Routers.	Auf DFS-Kanälen prüft der Router zunächst auf Radarsignale: Warten Sie etwa 60 Sekunden (Abschnitt 9.4).
Die 5-GHz-Verbindung wird gelegentlich unterbrochen.	Wählen Sie einen Nicht-DFS-Kanal (36, 40, 44 oder 48) unter **Netzwerk > WLAN-Einstellungen** (Abschnitt 9.4).
Ein Gerät kann keine Verbindung zum 5-GHz-Band herstellen.	Überprüfen Sie, ob das Gerät 5 GHz und den gewählten Sicherheitstyp unterstützt. Wählen Sie einen Kanal zwischen 36 und 48. Ältere Geräte: Verbinden Sie diese mit dem 2,4-GHz-Band (deaktivieren Sie BandSteering, um die Bänder zu trennen).
Das 2,4-GHz-WLAN ist instabil.	Wählen Sie Kanal 1, 6 oder 11 und stellen Sie den Router von Störquellen (Mikrowelle, Bluetooth-Geräte) entfernt auf.
Portweiterleitung oder DDNS funktioniert nicht.	Überprüfen Sie, ob Ihre Verbindung eine öffentliche IP-Adresse hat (Abschnitt 9.15). Die meisten mobilen Verbindungen verwenden eine private Adresse: Fragen Sie Ihren Anbieter. Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts korrekt und reserviert ist (Abschnitt 9.8).
Der Router wechselt nicht auf 5G, wenn meine kabelgebundene Leitung ausfällt.	Überprüfen Sie, ob die Internetbox mit dem **WAN/LAN**-Port verbunden ist, dass **Verbindungstyp** nicht auf **Nur LAN** eingestellt ist und dass eine SIM-Karte mit mobilen Daten eingelegt ist (Abschnitt 4.6 und 9.9).
Das Netzwerk wird für eine Minute unterbrochen, nachdem die VPN-Einstellungen geändert wurden.	Das ist normal: Der Router übernimmt die VPN-Einstellungen für etwa 60 Sekunden (Abschnitt 9.14).

Hinweis: Wenn das Problem weiterhin besteht, prüfen Sie, ob die Firmware aktuell ist, oder lesen Sie die FAQ. Wenden Sie sich anschließend an den STRONG Support (Abschnitt 17.1) mit Modell, Seriennummer und Firmware-Version (Abschnitt 14.1).

16 Technische Spezifikationen

Funktion	Spezifikation
Modell	5GROUTERBE3600 — 5G+ AirHome WLAN-Router 1551
Mobiltechnologie	5G (5G NR NSA und SA), 4G LTE. Erzwungener Netzmodus bis 5G SA
Maximale Download-Geschwindigkeit	3,2 Gbps (3.270 Mbps)
3GPP-Release / LTE-Kategorie	Release 16 / CAT 13 (Download)
LTE-Bänder	B1, B3, B5, B7, B8, B18, B19, B20, B28, B32, B38, B40, B41, B42, B43, B71
NR5G-Bänder	N1, N3, N5, N7, N8, N20, N28, N38, N40, N41, N71, N75, N76, N77, N78
5G-Antennen	4 × Hochleistungs-Innenantennen (6 dBi)
Signalanzeigen	Separate 5G-LED und 4G-LED
SIM-Karte	Nano-SIM (entsperrt, funktioniert mit den wichtigsten Anbietern) und eSIM (nur RedteaMobile). PIN-Code-Verwaltung, APN-Profile, Roaming standardmäßig deaktiviert
WLAN-Standard	WLAN 7 (IEEE 802.11be), Dualband gleichzeitig 2,4 GHz + 5 GHz, Multi-Link-Betrieb (MLO)
Wi-Fi-Geschwindigkeit	BE3600: 688 Mbps (2,4 GHz) + 2.882 Mbps (5 GHz)
WLAN-Streams / Antennen	4 Streams (2 + 2) / 4 × Innenantennen (6 dBi)
WLAN-Sicherheit	WPA2, WPA2/WPA3, WPA3
WLAN-Funktionen	BandSteering, mehrere SSID (Gast-WLAN), WLAN-Zeitplaner, WPS-Taste, NFC Tap-to-Connect (Android)
Ethernet	1 × WAN/LAN 1 Gbit/s, 1 × LAN 1 Gbit/s. Ethernet-Kabel enthalten
Netzwerkfunktionen	Verkabeltes WAN mit automatischem Failover zu 5G, DHCP, statische IP-Vergabe, IPv6, DDNS, VPN (PPTP/L2TP), Portweiterleitung, UPnP, Geschwindigkeitsbegrenzung, Firewall, SMS
Verwaltung	Weboberfläche (http://setup.STRONG), 15 Sprachen (BG, CZ, DE, DK, EN, ES, FR, HR, HU, IT, NO, PL, PT, SE, UA), Barrierefreiheitsmodus, automatische Firmware-Aktualisierung (OTA)
Tasten	POWER (hinten), WPS (vorne), RESET-Stiftloch (unten)
Stromversorgung	Externer Netzadapter, 12 V / 2 A DC
Betriebstemperatur	0 bis +45 °C
Lagerungstemperatur	-20 bis +60 °C
Abmessungen (B × T × H)	100 × 100 × 202 mm
Gewicht	738 g
EAN	9120137873368
Garantie	4 Jahre

17 Support, Garantie und rechtlicher Hinweis

17.1 Support

Für FAQs, Dokumentation und Firmware-Updates besuchen Sie bitte **www.strong-eu.com**. Bevor Sie den Support kontaktieren, halten Sie bitte das Modell (**5GROUTERBE3600**), die Seriennummer und die Firmware-Version (**Über > Mobilitätsstatus**) bereit.



Abb. 113 — Support, Garantie und rechtlicher Hinweis > Support

Land	E-Mail	Telefon
Österreich	support_at@strong-eu.com	0820 400 150 (0,12 € / Min. aus dem österreichischen Festnetz)
Bulgarien	support_bg@strong-eu.com	+359 32 634451
Kroatien	—	+385 1 344 57 66
Tschechische Republik	support_cz@strong-eu.com	844 44 44 90
Dänemark	support-dk@strong-eu.com	—
Frankreich	support_fr@strong-eu.com	—
Deutschland	support_de@strong-eu.com	0800 7788 787 (kostenfrei)
Ungarn	support_hu@strong-eu.com	+36 1 445 26 10
Italien	support_it@strong-eu.com	—
Niederlande	support_nl@strong-eu.com	—
Polen	support_pl@strong-eu.com	801 702 017
Portugal	support_pt@strong-eu.com	+351 2 100 06 125
Slowakei	support_sk@strong-eu.com	0850 15 05 50
Slowenien	—	+386 1 828 08 58

Land	E-Mail	Telefon
Spanien	support_es@strong-eu.com	+34 91 119 61 76
Ukraine	support_ua@strong-eu.com	+380 (44) 238 61 50

17.2 Garantie

Der 5G+ AirHome Wi-Fi Router 1551 ist durch eine **4-jährige Garantie** abgedeckt. Bewahren Sie Ihren Kaufbeleg auf.

17.3 Rechtlicher Hinweis

Hiermit erklärt STRONG, dass der Funkanlagentyp 5GROUTERBE3600 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: https://eu.strong-eu.com/downloads/

Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität dieses Produkts mit den geltenden europäischen Richtlinien. STRONG ist eine eingetragene Marke, eine Tochtergesellschaft von Skyworth.

Die Funktionen von Wireless Access Systems einschließlich Radio Local Area Networks (WAS/RLANs) im Frequenzbereich 5150–5350 MHz sind innerhalb der Länder der Europäischen Union ausschließlich für die Nutzung in Innenräumen vorgesehen.

Entsorgung: Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Produkt bedeutet, dass es am Ende seiner Lebensdauer nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle für das Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten. Die Papierverpackung (PAP 22) kann recycelt werden; beachten Sie die Sortieranweisungen Ihres Landes.

Wi-Fi, Wi-Fi 7, WPA2 und WPA3 sind Marken oder eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance®. Android ist eine Marke von Google LLC. Alle anderen Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Datenübertragungsrate, Entfernung, Signalreichweite und Abdeckung dienen nur als Referenz und basieren auf Testergebnissen unter normalen Nutzungsbedingungen. Die tatsächliche Leistung ist nicht garantiert und kann je nach Mobilfunknetz, Betriebsumgebung, Entfernung und Positionierung der Produkte, der verwendeten Produktkombination, Baumaterialien, Funk- und elektrischen Störungen sowie anderen ungünstigen Bedingungen variieren.

Als Folge kontinuierlicher Forschung und Entwicklung können sich technische Spezifikationen, Designs, Abbildungen und das Erscheinungsbild der Produkte ohne vorherige Ankündigung ändern.

Geliefert von STRONG AUSTRIA. Vertreten durch STRONG Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 8/4. Lager, A-1010 Wien, Österreich. E-Mail: support@strong-eu.com

Copyright STRONG © 2026. Alle Rechte vorbehalten. | www.strong-eu.com